

LEIBLFINGER

Gemeindeblatt



5. Jahrgang / Nr. 2 - Dezember 2020



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Rubriken

	Ab Seite
Grußwort Bürgermeister	3
Informationen vom Bürgermeister	4
Die Gemeinderäte stellen sich vor	6
Aus dem Rathaus	12
ILE Gäuboden	40
Bürgerhaus Hailing	42
Partnerschaftsverein	44
Rund um Leiblufing	45
Kita Aitrach-Arche	46
Kita St. Josef	48
Neues aus der Schule	50
Der direkte Weg ins Rathaus	52
ZAW Abfuhrkalender	54

Autoren

Die geltenden Urheberrechtvorschriften sind zwingend zu beachten. Nicht mit Namenskürzel versehene Artikel wurden von den Mitarbeitern der Gemeinde Leiblufing verfasst. Mit Namenskürzeln versehene Artikel wurden von folgenden Autoren verfasst:

bf= Frey Bernhard
 hf= Hien Franz
 gbl= Gemeindebücherei
 kaa= Kita Aitrach-Arche
 ksj= Kita St. Josef
 sch= Grund-/Mittelschule Leiblufing
 ile= Integrierte ländliche Entwicklung

Fotos

Die geltenden Urheberrechtvorschriften sind zwingend zu beachten. Nicht mit Namenskürzel versehene Fotos wurden von den Mitarbeitern der Gemeinde Leiblufing erstellt. In Texten von externen Verfassern integrierte Fotos, ohne Namenskürzel, wurden von diesen erstellt und zur Verfügung gestellt.

bf= Frey Bernhard
 hf= Hien Franz
 gbl= Gemeindebücherei
 gm= Gemeinde Weinburg
 kaa= Kita Aitrach-Arche
 ksj= Kita St. Josef
 sch= Grund-/Mittelschule Leiblufing
 ile= Integrierte ländliche Entwicklung

Impressum

Leiblufinger Gemeindeblatt

Jahrgang-Nr.: 5
 Ausgabe-Nr.: 2
 Monat/Jahr: Dezember 2020
 Redaktionsschluss: 15.11.2020

Herausgeber

Gemeinde Leiblufing

Adresse

Schulstraße 6
 94339 Leiblufing

Kontakt

Tel.: 09427/9503-0
 Mail: redaktion@leiblufing.bayern.de
www.leiblufing.de

V.i.S.d.P.

Erster Bürgermeister
 Josef Moll

Auflage

1.800 Stück

Verteilung

Per „Postaktuell-Sendung“ an sämtliche Haushalte der Gemeinde Leiblufing

Druck

Beck e. Kfm.
 Druckerei und Verlag
 Fürstenstraße 7
 94315 Straubing

Meldung der Gartenwasserzählerstände bis 31.12.2020 an:

per Post:
 Gemeinde Leiblufing
 Kasse
 Schulstraße 6
 94339 Leiblufing

per Fax:
 09427/9503-33

per E-Mail:
kasse@leiblufing.bayern.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zunächst möchte ich mich nochmals ganz herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bei der Bürgermeisterwahl 2020 bedanken.

Ein großes Dankeschön geht außerdem an alle Mitarbeiter der Verwaltung, die mich überaus freundlich aufgenommen haben und mir damit den Einstieg in die Tätigkeiten als Bürgermeister sehr vereinfacht haben.

Ein Jahr, wie es wohl niemand von uns erwartet hat, neigt sich langsam dem Ende zu. Jeder Bürger, egal ob jung oder alt, musste sich wegen der Corona-Pandemie komplett auf eine veränderte und noch nie da gewesene Situation einstellen. Wir stehen alle vor ganz neuen Herausforderungen, die uns sicherlich auch noch im nächsten Jahr begleiten werden. Egal wie aufwendig oder an mancher Stelle unangenehm die verschiedenen Maßnahmen auch sein mögen, ist eines ganz klar: Der gesundheitliche Schutz unserer Mitmenschen, jeden Alters, muss weiterhin an erster Stelle stehen! Die unausweichlich entstehenden

wirtschaftlichen Folgen für unsere heimatischen Betriebe, Gastronomen und Einzelhändler sowie für unsere Verwaltung sind in Gänze noch nicht absehbar. Zudem ist es vorerst auch für das kommende Jahr 2021 leider nicht möglich Veranstaltungen wie Seniorennachmittage, Weihnachtsmarkt oder so manche Einweihungsfeier bekannt zu geben bzw. abzuhalten.

Unsere Schulen und Kindergärten konnten, durch ein tolles Hygienekonzept der Verantwortlichen, planmäßig zum neuen Schuljahr geöffnet werden. Hier hoffe ich darauf, dass wir keine größeren Einschränkungen mehr in Kauf nehmen müssen, so dass ein normaler Schul- und Kindergartenbetrieb für das gesamte Jahr garantiert werden kann und ein Familienleben wie wir es kennen gewährleistet ist. Den Kindern wünsche ich, trotz der vor allem für Sie schwierigen Zeit, einen erfolgreichen Start sowie viel Spaß in Ihrer Schul- und Kindergartenzeit. Ich kann Ihnen versichern, dass auch in dieser schweren Zeit,

Bürgernähe sowie eine offene Gesprächskultur nach wie vor ganz oben in meiner Zielsetzung für die laufende Amtsperiode stehen. Den nur mit Ihrer Hilfe und Ihren Anregungen können wir die Zukunft unserer Gemeinde noch besser gestalten.

Nutzen wir die „stade“ Zeit, um uns darauf zu besinnen was wirklich wichtig war und ist. Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch ins neue Jahr blicken und auf eine baldige Besserung dieser schwierigen Zeit hoffen, so dass wir bald wieder zusammenkommen können, um zu feiern und zu lachen. Ich freue mich auf diese Zeit und das Wichtigste:

Bleiben Sie gesund

Ihr Josef Moll
Erster Bürgermeister



Informationen des Ersten Bürgermeisters Josef Moll über die Verwaltungstätigkeiten im Jahr 2020

Sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 01. Mai dieses Jahres habe ich als Ihr Bürgermeister von Leiblfing die Amtsgeschäfte übernommen. Eine sehr herausfordernde Tätigkeit, die sich durch die Corona-Pandemie noch verschärfte. Trotzdem habe ich es mir zur festen Aufgabe gemacht, alles zu tun, um Leiblfing mit seinen Bürgerinnen und Bürger in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Wir ordnen in der Gemeindeverwaltung alles unter, um diesem Ziel näher zu kommen.

Durch einen großen Investitionsstau steht Leiblfing vor einer bedeutenden Herausforderung. Die nächsten sechs Jahre werden große finanzielle Anstrengungen fordern, um die Zukunft unserer Kinder durch eine zeitgerechte Infrastruktur in Kindergarten und Schule zu gewährleisten. Der Gemeinderat Leiblfing hat zu diesem Thema bereits einen großen Schritt nach vorne gemacht und die Grundsatzentscheidung getroffen, ein Kinder- und Schulzentrum inklusive Bürgersaal auf Grundlage der bereits vorhandenen Immobilien zu errichten. Die Entscheidung für diese Form eines Kinder- und Schulzentrums brachte der Gemeinde Leiblfing Einsparungen in Höhe von mindestens 2,5 Millionen Euro gegenüber einem separaten Neubau eines alleinstehenden Kindergartens.

Dieses Bauvorhaben wird uns die nächsten Jahre stark beschäftigen und auch finanziell sehr in Anspruch nehmen. Eine Kreditaufnahme ist bei solchen Entwicklungsmaßnahmen natürlich unausweichlich und wird in einem vernünftigen Rahmen notwendig sein.

Parallel zu diesem Großprojekt haben wir 2021 aber natürlich noch viele andere Aufgaben final abzuarbeiten.

Was haben wir in 2020 gestartet:

- Planen und Erschließen der Baugebiete: Oberwaling - Süd, Baugebiet An der Geige II in Hailing, Baugebiet am „Kelheimer-Feld“. (In allen Baugebieten werden in den nächsten Jahren ca. 100 neue Häuser entstehen!)
- Ansiedlung von zwei kleineren Gewerbebetrieben in Oberwaling.
- Sanierung von drei Gemeindestraßen in Schwimmbach (Im Tal, Dirschkirnstraße, Mühlweg), sowie die „Zufahrt Kammermeier“ in Hailing. (Die Ortsstraße „Amselweg“ wurde erstmalig im Einvernehmen mit den Anliegern asphaltiert!)
- Start der Breitbandversorgung in sechs Ortsteilen der Gemeinde sowie Einstieg in das Gigabit-Förderprogramm.
- Breitbandanschluss mit WLAN-Versorgung in der Grund- und

Mittelschule Leiblfing wurde bereits fertiggestellt, zudem wird der Breitbandanschluss für das Rathaus Anfang 2021 installiert.

• Anschaffung modernster IT-Technologie für die Grund- und Mittelschule Leiblfing, sowie für die Gemeindeverwaltung.

• Zwei Kindergartengruppen wurden als Interimslösung binnen drei Monaten im westlichen Mittelschulgebäude in Leiblfing integriert. Hier konnten gegenüber einem Containerdorf als Zwischenlösung mindestens 200.000,- Euro eingespart werden.

• Die Erweiterung des Feuerwehrhauses Leiblfing konnte im Sommer komplett abgeschlossen werden.

• Bürgerhaus „Alte Schule“ Hailing mit den Außenanlagen wird in Kürze fertig gestellt.

• Technische Aufrüstung des Bauhofs durch den Kauf eines neuen Traktors.

• Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen: Kauf von zwei Grundstücken in der Ortsmitte von Leiblfing für einen späteren Bau von Parkplätzen.

• Regionalbudget für die Förderung von Vereinsaktivitäten in der ILE Gäuboden beschlossen.



- Darstellung der Ausgaben in einer 10-jährigen Finanzübersicht.
 - 5000 Masken entgeltlos für die Bevölkerung bestellt und ausgegeben.
 - Auftrag für öffentliches WLAN (Bayern-WLAN) beim Sportgelände Hankofen erteilt.
 - Verkauf von Bauplätzen in Oberwalting.
 - Einführung eines Aufgaben- und Projektmanagementsystems in der Gemeindeverwaltung.
 - Franz Schmerbeck aus Mengkofen konnte als neuer Pressebeauftragter für die Gemeinde Leiblging und die Vereine/ Verbände gewonnen werden.
 - Einleitung eines Flurbereinigungsverfahrens zur Renaturierung und Retention der Aitrach im Bereich Leiblging.
 - Abschluss eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts. (I S E K - Städtebauförderprogramm)
 - Einführung einer Bürgermeister-Sprechstunde.
 - Architektenstreit Grund-, und Mittelschule Leiblging beendet
 - Personalstärkung in den Kindertagesstätten.
 - In Naher Zukunft steht eine abschließende Entscheidung für den Anschluss der Ortschaft Metting an die zentrale Abwasseranlage Leiblging, sowie eine Entscheidung in enger Abstimmung mit den Freistaat Bayern, für einen Geh- und Radweg entlang der Staatsstraße ST2141 bis zur SR25, an.
- Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich hoffe Ihnen damit einen kleinen Überblick verschafft zu haben, welche Maßnahmen die Gemeinde im Jahr 2020 bereits umgesetzt hat und im nächsten Jahr noch anpacken wird.
- Sollten Sie fragen dazu haben, rufen Sie gerne jeder Zeit bei der Gemeindeverwaltung an oder besuchen Sie uns persönlich im Gemeindeamt.
- Ich verspreche Ihnen bei allen Anliegen Rede und Antwort zu stehen.
- Ihr Erster Bürgermeister
Josef Moll





Um einen Eindruck von den neugewählten Gemeinderäten zu erhalten, wurde um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

Frage 1:

Was haben Familie und Freunde zu Ihrer Vereidigung im Gemeinderat gesagt?

Frage 2:

Was war der Grund/Gründe für die Kandidatur im Gemeinderat?

Frage 3:

Welchen Eindruck haben Sie von Ihrer ersten Sitzung?

Frage 4:

Seit 01.05.2020 läuft die derzeitige Wahlperiode, das sind bereits mehr als 25 Wochen, was können Sie über die bis jetzt abgelaufene Zeit als Gemeinderatsmitglied berichten?

Frage 5:

Was sind Ihre Zukunftspläne für die Gemeinde Leiblufing?



2. Bürgermeister Anton Ismair

56 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Hobbys: Tennis, Ski, Oldtimer, Garten und lesen, Partei: Freie Wähler, Ehrenämter: seit 2002 Mitglied Gemeinderat, seit 2008 stellv. Bürgermeister, Mitglied im Bundesvorstand der Interessengemeinschaft kleiner und mittlerer Genossenschaftsbanken, Sprecher für Niederbayern, Oberbayern und Schwaben

Frage 1:

Als ich im Jahr 2002 als damaliger „fast-Neubürger“ in Leiblufing zum Gemeinderat vereidigt wurde, da war meine Familie mächtig stolz, aber vor allem auch sehr dankbar, dass mir die Mitwirkung im Gemeinderat möglich gemacht wurde.

Frage 2:

Seit dem Jahr 2000 lebe ich mit meiner Familie in unserer neuen Heimat Leiblufing. Eine Gemeinde lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Mein spezieller Antrieb zur Kandidatur im Gemeinderat ist es, aktiv an der Weiterentwicklung einer lebens- und liebenswerten Heimatgemeinde Leiblufing mitzuarbeiten und dabei die eigenen Ideen einzubringen.

Frage 3:

Die erste Sitzung nach der Wahl ist ja bekanntermaßen die „konstituierende Sitzung“ bei der es gilt die stellvertretenden Bürgermeister zu bestimmen und die Ausschüsse zu besetzen. Dass hierbei die „Fraktionen“ einen besonderen Stellenwert innehaben ist absolut selbstverständlich und nachvollziehbar. Ich bin dem Gemeinderat sehr dankbar, dass sie mich im Amt des stellv. Bürgermeisters bestätigt haben. Generell habe ich den Eindruck, dass der neue Gemeinderat mit sehr großem Engagement bei der Zukunftsgestaltung der Gemeinde mitwirkt und dabei fraktionsübergreifend unseren Bürgermeister unterstützt.

Frage 4:

Wir haben mit Herrn Moll einen Bürgermeister, der nach einer Zeit der Bestandsaufnahme sehr strukturiert und zielstrebig die Zukunftsaufgaben unserer Gemeinde angeht. Dabei wird er vom gesamten Gemeinderat tatkräftig unterstützt.

Frage 5:

Die Gemeinde zu einem Ort zu machen, an dem man gerne lebt. Dazu ist es notwendig, sich permanent zu hinterfragen, was ist gut und was kann man besser machen.



3. Bürgermeisterin Elisabeth Gruber-Reitberger

65 Jahre, verheiratet, 8 Kinder

Hobbys: mein Alltag wird kommunalpolitisch geprägt, Partei: SPD ohne Mitgliedschaft, Ehrenämter: Vorsitzende des Sozial-, Familien- u. Seniorenausschusses

Frage 1:

Gratulation

Frage 2:

Es gab mir die Möglichkeit der Einflussnahme auf das Gemeindegeschehen in meinem Interesse und dem der Bürger.

Frage 3:

Im Gemeinderat haben wir zwar viele Stimmen, aber zuletzt nur eine Botschaft: Dem Wohle aller Gemeindemitbürger zu dienen.

Frage 4:

Ich wünsche mir weiterhin Respekt voneinander sowie Annäherung und Kommunikation auf Augenhöhe.

Frage 5:

Ich beschäftige mich mit der Frage, wie wir im Alter zukünftig leben wollen und werbe dafür, die Zukunft in der Gemeinde Leiblufing aktiv mitgestalten. Um dies zu erreichen sind mir die Meinungen und Bedürfnisse der Bürger äußerst wichtig.



Alois Bachner
53, Jahre geschieden

Hobbys: Tanzsport, Partei: Freie Wähler

Frage 1:

Es ist gut, dass sich Menschen für das Allgemeinwohl einsetzen.

Frage 2:

Die Gemeinde mitgestalten.

Frage 3:

Es kommt eine Menge Arbeit auf uns zu, es gibt sehr viele interessante Beiträge.

Frage 4:

Es wurden schon einige Zukunftsprojekte angestoßen.

Frage 5:

Wohnqualität erhalten, bzw. verbessern, gute Ausbildung für die Jugend ermöglichen.



Silvia Bachmeier
56 Jahre, seit 30 Jahren verheiratet

Hobbys: Lesen, Reisen, Gartenarbeit, Partei: CSU, Ehrenämter: früher Mitglied Elternbeirat Grundschule Leiblufing,

Pfarrgemeinderat, 1. Vorsitzende Kath. Frauenbund Leiblufing, Gemeinderat

Frage 1:

Sie haben sich gefreut und mir Ausdauer und Erfolg gewünscht.

Frage 2:

Ich bin darauf angesprochen worden. Nach dem Ende der Vorstandschaft beim Kath. Frauenbund Leiblufing war es Zeit für eine neue Herausforderung.

Frage 3:

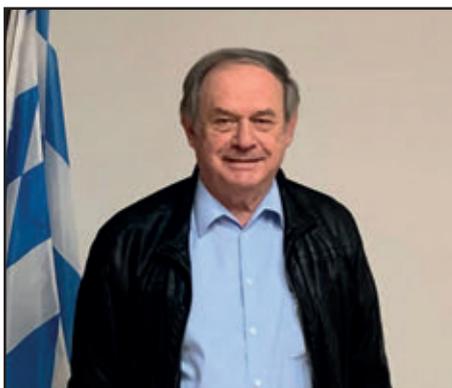
Die Vielfalt der Gemeinderatsmitglieder ist sehr interessant.

Frage 4:

Großes Neuland, man braucht Zeit um sich einzuleben. In manchen Bereichen bekommen wir vorgefertigte Entscheidungen präsentiert (IT-Stelle).

Frage 5:

Die Kommunikation zwischen Gemeinde und Bevölkerung hat Verbesserungspotential.



Wolfgang Frank
65 Jahre, verheiratet

Hobbys: Fliegerei in jeder Form, Amateurfunk, Garten und Natur, Partei: CSU, Ehrenämter: Gemeinderatsmitglied und Verbandsrat Wasserzweckverband Straubing-Land

Frage 1:

Warum ich das X-te Mal vereidigt wurde, das erste Mal 1978.

Frage 2:

Ich wollte noch einmal mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Frage 3:

So wie Konstituierende Sitzungen immer sind, die wichtigsten Entscheidungen für die nächsten 6 Jahre werden hier getroffen. Das muss so sein, wenn auch in dieser ersten Sitzung Mitglieder abstimmen, die zu diesem Zeitpunkt vollkommen ohne Erfahrung sind.

Frage 4:

Dazu möchte ich ausdrücklich nicht Stellung nehmen.

Frage 5:

Viele zukunftsweisende Entscheidungen sind zu fällen und das wird nicht immer leicht sein. Mit den eingeleiteten Maßnahmen wie Städtebauliche Planung, Finanz- und Investitionspläne sind die notwendigen Pflöcke eingeschlagen.



Josef Scheib
53 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Hobbys: Fußball, Eisstockschießen, Feuerwehr, Partei: SPD, Ehrenämter: Kassier des Ortsvereins der SPD Leiblufing

Frage 1:

Sie waren alle nicht überrascht wegen meiner Vereidigung. Bin seit 2007 im Gemeinderat, kam als Nachrücker hinein. Der damalige Gemeinderat Rudolf Süß ist leider verstorben.

**Frage 2:**

Um den Ortsteil Schwimmbach zu stärken und zu gestalten. Um die Gemeindebürger bei ihren Problemen zu unterstützen.

Frage 3:

Es war alles sehr aufregend und neu. Manchmal aber sehr bürokratisch aufgebaut.

Frage 4:

Aufgaben und Vorgaben werden immer mehr. Sehr gute Zusammenarbeit in den Ausschüssen.

Frage 5:

Schule wieder auf Vordermann bringen. Ortsteil Schwimmbach mehr für junge Menschen gestalten. Das es allen Gemeindebürgern gut geht und sie sich wohl fühlen. Mehr Gewerbeansiedlungen.

**Franz Hien**

55 Jahre, verheiratet

Hobbys: mein Beruf ist mein Hobby—Energiesparen, Umwelt- und Klimaschutz, Partei: Freie Wähler, Ehrenämter: Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Leiblfing, Mitglied der Kirchenverwaltung Leiblfing, Kirchenpfleger, Präsident Partnerschaftsverein Leiblfing e.V.

Frage 1:

Meine Vereidigung liegt schon über 6 Jahre zurück. Damals hat man mir gesagt: „Du bist dafür der Richtige für dieses Amt“

Frage 2:

Als Mitglied des Gemeinderats ist man

sehr nahe an der Gestaltung der eigenen Heimat dran. Es gibt im Gemeinderat verschiedenste Möglichkeiten, sich einzubringen und damit Einfluss zu nehmen auf die Entwicklung der Gemeinde. Diese verschiedenen Möglichkeiten möchte ich auch weiterhin nutzen. Insbesondere das Zusammenspiel von Energiesparen und gleichzeitig auch Kosten sparen, möchte ich in den Gemeinderat einbringen. Mit den Einsparungen haben wir einen größeren Gestaltungsspielraum für andere Investitionen. Dass damit selbstverständlich auch der Umwelt- und Klimaschutz verbunden ist, ist mir sehr wichtig.

Ein wesentlicher Grund für die Kandidatur war auch die Unterstützung unseres Bürgermeisterkandidaten Josef Moll. Ich habe gesehen, dass er einer ist, der Menschen zusammenführen kann und etwas anpackt und das brauchen wir für die Gemeinde Leiblfing. Wir müssen zusammenhalten, dann können wir unglaublich viel schaffen – sogar wenn uns das Coronavirus noch zusätzliche Schwierigkeiten bereitet.

Frage 3:

Die Demokratie in der Gemeinde Leiblfing funktioniert.

Frage 4:

Es ist klar, dass ein Gemeinderat unglaublich viele Themenfelder abdecken muss, damit eine Gemeinde wie Leiblfing überhaupt funktioniert. Grundsätzlich ist die Möglichkeit zur Themenerörterung in den Sitzungen wesentlich besser geworden. Es wird in der Sache oft kontrovers diskutiert, aber man streitet doch um eine gemeinsame Lösung.

Mit dem Corona-Virus sind mittlerweile alle Entscheidungen verbunden. So ist der damit verbundene Rückgang der kommunalen Finanzen das eine, der möglichst geregelte kommunale Ablauf aber das andere Wichtige bei den Entscheidungen.

Der Schutz unserer Gemeindebürgerinnen und –bürger steht aber immer ganz oben.

Frage 5:

Die einzelnen Orte sind die schlagenden Herzen unserer Gemeinde. Sie müssen nicht nur erhalten, sondern gepflegt und gesund erhalten werden. Das ist vorrangig natürlich Aufgabe der jeweiligen Bewohner, insbesondere aber auch Aufgabe der gesamten Gemeinde und damit des Gemeinderats. Ich möchte, dass wir unsere Orte lebenswert und liebenswert erhalten und gestalten. Diese beiden Begriffe sind durch so manche Wahl zwar schon etwas ausgeleiert, aber sie verdeutlichen doch, um was es wirklich geht. Ich möchte versuchen, unsere Heimat so zu gestalten, dass wir immer wieder gerne nach Hause kommen. Ich möchte dass das anerkannt wird, was vor Ort bereits jetzt alles geleistet wird. Privatleute und Vereine sowie Kirche haben einen wesentlichen Anteil an der Zukunft unserer Orte. Ich möchte, dass wir alle unsere Bürger im Rahmen von Bürgerbeteiligungen mit ins Boot holen, um das Beste aus unserer Gemeinde zu machen. Finale Entscheidungen wird sicherlich immer der Gemeinderat am Ende treffen, aber das riesengroße Potenzial an Ideen und Meinungen unserer Bürger sollte möglichst immer über die Bürgerbeteiligung gesammelt und danach vom Gemeinderat ausgewertet und verwertet werden.

Wir alle wissen, dass wir uns im sogenannten Grünen sehr wohl fühlen. Das soll auch für die Gemeinde Leiblfing zukünftig gelten, dass wir grüner werden, möglichst ohne die Lebensgrundlagen für den Einzelnen einzuschränken. Dabei müssen wir die weitere Entwicklung von Gewerbe, Landwirtschaft, von Kindern, Jugend und Senioren und auch von unseren Vereinen immer im Blick haben und auch die Kirche im Dorf lassen.



Alois Beck
54 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Hobbys: Ski fahren, Rad fahren, Fußball,
Partei: - , Ehrenämter: 1. Vorsitzender der
SpVgg Hankofen-Hailing

Frage 1:
Auf ein Neues!

Frage 2:
Mit meiner Stimme aktiv die Zukunft mei-
ner Gemeinde gestalten.

Frage 3:
Einen guten Eindruck.

Frage 4:
Mit den neuen Gemeinderatsmitgliedern
kommen neue Ideen und ein frischer
Teamgeist ins Gremium.

Frage 5:
Die Gemeinde so mitzugestalten, dass sie
auch weiterhin lebenswert für alle Gene-
rationen ist.



Adalbert Huber
55 Jahre, verheiratet

Hobbys: Jagd, Partei: CSU, Ehrenämter:
2. Vorstand Hegering Leiblbing

Frage 1:
Passt, sind schon gewohnt, dass ich oft
unterwegs bin.

Frage 2:
Ehrenamtlich tätig sein, damit in der Ge-
meinde was erreicht wird.

Frage 3:
Passt.

Frage 4:
Es gibt viel zu machen, es geht aber auch
was voran!

Frage 5:
Das Wohl der Bürger, Schule und Kinder-
garten (und das Dorfbild).

meinen alles besser zu wissen, aber nur
sehr Wenige stellen sich dann zur Verfü-
gung und arbeiten mit.

Frage 3:
Es war wie ich es mir vorgestellt habe.

Frage 4:
Dass es sehr schwierig ist Veränderungen
durchzusetzen und das der Gemeinderat
relativ wenig Einfluss hat, da die meisten
Beschlüsse bereits vorgefertigt sind

Frage 5:
Die gemeindlichen Einrichtungen wie
Schule, Kindergarten, Straßennetz, Inter-
net, etc. auf ein zukunftsfähiges Niveau
zu bringen.



Franz Sturm
46 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Hobbys: Wandern, Feuerwehr, Jagd, Par-
tei: Freie Wähler, Ehrenämter: stellv.
Kommandant FFW Eschlbach, stellv.
Jagdvorsteher Eschlbach, Vorstand Ro-
degemeinschaft Eschlbach

Frage 1:
„Schön das du mit anpackst, aber
dadurch bleibt weniger Zeit für die Familie
und Freunde“

Frage 2:
positive Veränderungen für die Gemeinde
Schule und Kindergarten um- bzw. auszu-
bauen. Viele Bürger reden nur und



Daniela Tremmel
28 Jahre, verheiratet

Hobbys: Ski fahren, fotografieren, Partei:
Freie Wähler

Frage 1:
„Tust du dir das wirklich an?“ - Das war
von vielen anfangs der erste Satz, wenn
auch Scherzes halber. Wer mich besser
kennt weiß, dass ich sage, was ich mir
denke. Deshalb waren die meisten der
Ansicht, dass ich da ganz gut reinpasse
und die Richtige für so ein Amt bin.

Frage 2:
Ich bin in der Gemeinde aufgewachsen
und werde auch künftig hier leben. Ich
finde es wichtig sich einzubringen, denn
nur so kann man den Ort auch für künftige
Generationen lebenswert machen.



Da ich mich über zehn Jahre in der KLJB Leiblfing als Vorsitzende für den Verein eingesetzt hab und dort gelernt habe, Verantwortung zu übernehmen, war für mich schnell klar, dass ich mich in Zukunft im Gemeinderat engagieren will.

Frage 3:

Schwer zu sagen. Vor der Vereidigung war ich etwas nervös, weil ich nicht wusste, was auf mich zukommt. Im Nachhinein war die dann doch nicht so schlimm. Auf der Tagesordnung der konstituierenden Sitzung standen viele organisatorische Themen. Hier hat man gleich zu Beginn gesehen, welche Regularien hinter einem Gemeinderat stehen.

Frage 4:

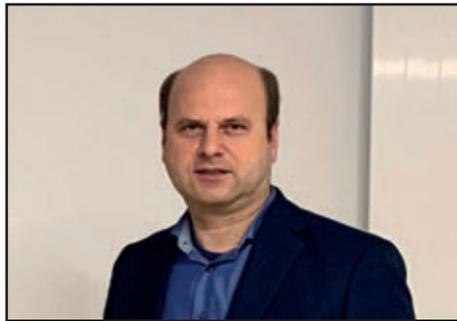
Als neues Mitglied im Gemeinderat muss ich mich erstmal eingewöhnen. Dazu besuche ich neben den regulären Sitzungen auch Ausschusssitzungen von Ausschüssen, denen ich nicht angehöre. So gewinnt man schnell einen umfangreichen Einblick. Die ersten Monate waren bereits sehr ereignisreich, da es viele große Themen gibt, die der neue Gemeinderat angehen muss und welche uns über einen längeren Zeitraum hinweg begleiten werden.

Frage 5:

Als ehemalige Vorsitzende der KLJB Leiblfing freue ich mich sehr darüber, die Jugend nun auch als Jugendbeauftragte im Gemeinderat vertreten zu können. Ich hoffe sehr darauf, dass ich meinem Amt als erster Ansprechpartner für die Jugend gerecht werde und bei vielen Fragen und Problemen weiterhelfen kann.



Die neuen Gemeinderäte



Paul Lerner

46 Jahre , verheiratet,

Partei: CSU, Ehrenämter: 1. Kommandant FFW Eschlbach, 1. Vorstand Fischervereine Oberreschlhaderbrunn, 2. Schützenmeister Schützen Eschlbach

Frage 1:

Meine Vereidigung war bereits vor 6 Jahren. Meine Familie freute sich und gratulierte mir zu meiner verantwortungsvollen Aufgabe.

Frage 2:

Mein politisches Interesse ist schon immer sehr groß und durch meine Ehrenämter und Arbeit bekomme ich die Sorgen und Probleme der Bürger in unserer Gemeinde hautnah mit. Als Gemeinderat habe ich die Möglichkeit diese vorzubringen und gemeinsam eine Lösung zu suchen.

Frage 3:

Die erste Sitzung ist immer eine angespannte und aufreibende, da es immer um die Wahl des zweiten und dritten Bürgermeisters geht. In meiner ersten Sitzung vor 6 Jahren war ich überrascht, wie für die Mehrheitsverhältnisse für die Wahl des 2. und 3. Bürgermeisters gekämpft wird.

Frage 4:

Wir haben die ersten wichtigen Themen wie Schule und Kindergarten in Angriff genommen und haben gemeinsam unsere Lösungswege erarbeitet.

Frage 5:

Die vielen Themen die Anstehen zum Wohle unserer Bürger erfolgreich umzusetzen und dabei aber den finanziellen Aspekt nicht aus dem Auge zu verlieren.



Stefan Hierl

36 Jahre, ledig, zwei Kinder

Hobbys: Familie, Feuerwehr, Partei: CSU, Ehrenämter: 1. Kommandant der FFW Leiblfing, Gemeinderat

Frage 1:

Natürlich haben Sie mir gratuliert und freuten sich mit mir darüber.

Frage 2:

Ich bin tief mit der Gemeinde Leiblfing verwurzelt und verbunden. Von klein auf bin ich im Vereinsgeschehen von Leiblfing integriert. Seit nunmehr 20 Jahren aktives Mitglied in der Feuerwehr Leiblfing, davon sieben Jahre als Kommandant. Seit 2008 bin ich zudem Angestellter der Gemeinde als stellv. Bauhofleiter. Durch diese Verbundenheit liegt mir wahnsinnig viel an einer guten Zukunft unserer Gemeinde, die ich gerne aktiv mitgestalten möchte.

Frage 3:

In der ersten regulären Sitzung waren gleich Entscheidungen zu treffen, bei denen es um nicht unerhebliche Summen ging. Spätestens hier sollte jedem klar geworden sein, dass die nächsten sechs Jahre keine leichte Zeit werden wird.

Frage 4:

Wir kämpfen derzeit an vielen Fronten gleichzeitig, um wirklich was zu bewegen. Baugebiete, Schaffung von Kinderbetreuungsplätze, Schulsanierung, Breitbandausbau usw. Die Zusammenarbeit des kompletten Gremiums gefällt mir, da parteiübergreifend konstruktiv und sachlich diskutiert wird.

Frage 5:

Meiner Meinung nach kann es nur und



muss es unsere Priorität sein, Kinderbetreuungspplätze zu schaffen und die Generalsanierung der Schule voranzutreiben. Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von Pflichtaufgaben die eine Gemeinde zu erfüllen hat. Erst wenn wir diese Aufgaben erfüllt haben und die finanzielle Lage es zulässt, können wir wieder großzügig bei freiwilligen Leistungen sein. Solange gilt es bei gewissen Anträgen auch mal NEIN zu sagen, auch wenn es niemand hören will.



Alois Wiesinger
45 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Partei: Freie Wähler, Ehrenämter: 2. Kommandant der FFW Metting, 1. Vorstand Verein der Zimmererleute Straubing

Frage 1:
Sie freuen sich, da Metting nun ein Mitglied im Gemeinderat hat.

Frage 2:
Zur Unterstützung unseres Bürgermeisterkandidaten Josef Moll mitwirken und mitbestimmen für die Gemeinde.

Frage 3:
Als Ortssprecher hatte ich die letzten 6 Jahre schon Einblick in die Sitzungen, durfte mitdiskutieren, jetzt mit meiner Stimme kann ich aktiv dazu beitragen.

Frage 4:
Haben schon einige Projekte auf den Weg gebracht.

Frage 5:
Die gesteckten Ziele gemeinsam zu erreichen, egal welcher Partei man angehört.



Josef Schnabel jun.
36 Jahre , verheiratet, 2 Kinder

Hobbys: Joggen, Mountainbiken, Partei: Freie Wähler, Ehrenämter: Jagdvorsteher Jagdg. Hankofen, Gerätewart FFW Hankofen, Kassier 1. S.V. Hankofen e.V., stellv. Ortsvorsteher BBV Hankofen

Frage 1:
Sie haben sich sehr mit mir über die Wiederwahl gefreut.

Frage 2:
Nach aktiver 3-jähriger Arbeit, wollte ich mich weiterhin für meine Gemeinde einsetzen.

Frage 3:
Wir sind eine gute Truppe, aber haben viel Arbeit vor uns.

Frage 4:
Wir sind trotz der Distanz wegen Corona sehr aktiv und starten eines der größten Projekte in der Geschichte der Gemeinde Leiblfing.

Frage 5:
Die nötigen Investitionen tätigen, aber die finanzielle Lage der Gemeinde nie außer acht lassen. Mich wie versprochen für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen.

Ludwig Reichl
Verheiratet, 2 Kinder

Hobbys: Angeln, Fußball, Tischtennis, Stockschießen, Partei: CSU, Ehrenämter: Vorsitzender Förderverein Freibad Hailing

Frage 1:
Die Frage war immer die Gleiche: Hast du mit deinem Job, mit dem Freibad, mit der Mitarbeit bei verschiedenen DJK-Abteilungen nicht schon genug zu tun?

Frage 2:
Erst einmal das Interesse, wie die Abläufe und die Arbeit in der Gemeinde sind. Bei der Weiterentwicklung der Gemeinde z.B. Schule , Kita's usw. mitzuarbeiten. Unterstützung der Sport-Vereine. Natürlich mein großes Steckenpferd ; den Betrieb des Freibades in Hailing aufrecht zu erhalten und mit dem Förderverein zu unterstützen. Nicht nur für Hailing - sondern für die ganze Gemeinde ist dieses im Sommer der größte gesellschaftliche Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Frage 3:
Da war ich etwas überrascht von der Vielfältigkeit der Aufgaben des Gemeinderates.

Frage 4:
Die erste Zeit war eine Lernphase, danach lernt man aber sehr schnell, wie man sich in den Gemeinderat einbringen kann, und dass es nichts bringt, nur seine eigenen Argumente zählen zu lassen, sondern zumindest andere Meinungen zu respektieren.

Frage 5:
Die Gemeinde Leiblfing soll mit all ihren Ortschaften lebenswert, attraktiv und für die Zukunft bestmöglich aufgestellt sein. Wir sollten die Voraussetzungen schaffen, dass auch die nächste Generation im Gemeinderat vernünftig weiterarbeiten kann. Ich möchte weiterhin versuchen, vor Ort für die Bürger und Vereine als Ansprechpartner für Fragen und Anliegen präsent zu sein. Außerdem möchte ich Informationen aus dem Gemeinderat - wenn möglich - weitergeben und diese auch diskutieren, wenn es auch nicht immer angenehm und erfreulich ist.



Corona-Pandemie

Im Jahre 2020 beeinflusste die Krankheit Corona sprich Covid-19, in einer noch nie da gewesenen Weise, das private und öffentliche Leben weltweit, ebenso in Leiblfing. Der Schutz der Bürger, egal welcher Altersstufe und egal in welchem körperlichen, seelischen und allgemeinen Zustand der Mensch sich befindet, steht über allem. In Bayern wurde noch am 15.03.2020 mit großem Unbehagen die Kommunalwahl durchgeführt. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurden die Kindergärten geschlossen. Zum 23.03.2020 erfolgte der komplette Lockdown. Hierfür wurden alle Geschäfte für einige Wochen geschlossen, sofern sie nicht zur Daseinsvorsorge notwendig waren. Auch die Gemeinde Leiblfing reagierte, versuchte aber im Sinne der Bürger den Betrieb im Rathaus Leiblfing aufrecht zu erhalten. Nach kurzer Zeit, wurde ein Notschalter aus dem Sitzungssaal hinaus, für die Bürger errichtet. Es wurde, wenn es irgendwie möglich war, jedes Anliegen bearbeitet. Dabei war und ist bis zum heutigen Tage Voraussetzung, dass Termine früh genug und konkret festgelegt werden. Weiterhin wird versucht, Gespräche terminiert festzulegen und möglichst kontaktlos durchzuführen.

Grundvoraussetzung für alle sind die Standardregeln:

- Mind. 1,50 m eher 2 m Abstand zu halten
- Masken-Pflicht am besten auch trotz des Abstandes
- Hygiene wie Händewaschen
- Regelmäßiges Lüften, d.h. mind. jede Stunde eine kurzzeitige Stoßlüftung

Beim ersten Lockdown waren alle überfordert, keiner konnte die Auswirkungen, die Ansteckungsgefahr und die Bedrohung fassen. So herrschte in vielen Bereichen, bis heute noch, eine große Angst was alles auf uns zukommen wird. Die Ge-



Vlies zum Nähen von Masken wurde kostenlos an die Bürger verteilt

meinde Leiblfing stellte für die Bürger frühzeitig 5.000 Masken kostenfrei zur Verfügung. Diese konnten im Rathaus abgeholt werden und fanden als Art direkte Hilfe ihre optimale Verwendung. Wie bereits erwähnt waren beim ersten Lockdown die Kindertagesstätten Aitrach-Arche und St. Josef geschlossen. Erst nach einigen Wochen wurden Einzelnotbetreuungen von staatlicher Seite zugelassen. Ebenso wurde der Präsenzbetrieb der Grund- und Mittelschule Leiblfing mit der offene Ganztageschule Leiblfing eingestellt. Hier wurde Dank großem Engagement der Lehrer so früh wie möglich, ein Digitalbetrieb durchgeführt. Alternativ wurden Arbeitsblätter zur Abholung zur Verfügung gestellt. Großes Engagement zeigten auch die Betreuungsteams der Kindertagesstätten. Was Sie in diesen drei Einrichtungen trotz Ihrer persönlichen Gefährdung bis zum heutigen Zeitpunkt geleistet haben ist außergewöhnlich, vorbildlich und sehr beachtlich. Unsere allergrößte Hochachtung gilt dem Einsatz zu Gunsten unserer Kinder. Der Gemeinderat Leiblfing, der für das Personal in den Kindertagesstätten verantwortlich ist, erlaubte sich eine befristete Arbeitsmarktzu-

lage zu gewähren und für die nächsten 2 Jahre an das Personal der Kindertagesstätten auszuzahlen. Danke an dieser Stelle nochmal für Euer riesiges Engagement, die Bereitschaft, die Zuverlässigkeit, die Ausdauer und Eure einmalige Freundlichkeit im Umgang mit unseren Kindern, den Eltern und den Familienangehörigen.

Zum Schluss möchte ich noch die sehr gute Kommunikation mit den Eltern hervorheben. Auch die Feuerwehren haben während der Corona-Pandemie eine herausragende Rolle. Insbesondere die Freiwillige Feuerwehr Leiblfing und die Feuerwehr Ober-/Niedersünzing halfen direkt bei der Bekämpfung der Pandemie mit. Sie übernahmen Fahr- und Lieferaufträge in der ersten Phase, wo Helfermaterial an Ärzte, Pflegestellen, Pflegeeinrichtungen ausgeliefert wurden. Bei den Feuerwehren ist immer noch größte Vorsicht geboten. Wenn ein Feuerwehrler ausfällt, ist die Gewährung des Brand- und Erste-Hilfe-Schutzes für bestimmte Bereiche gefährdet. An dieser Stelle möchten wir den aktiven Feuerwehrangehörigen für Ihre Vernunft und Einsatzbereitschaft danken. Die Bücherei wurde soweit es notwendig war geschlossen.

Aufgrund der räumlichen Verhältnisse im Freibad Hailing war eine Anwendung der staatlichen Vorgaben nicht möglich und somit eine Öffnung im Jahre 2020 nicht umsetzbar. Die Sicherheit der Badegäste und der Pächter waren nicht gewährleistet. Andere gemeindliche Gebäude wie z. B. das Bürgerhaus Hailing waren für die Vereine nur eingeschränkt, bis gar nicht nutzbar. Beim Bauhof und der Kläranlage wurde ein Schichtbetrieb eingeführt, sodass nur in festen Gruppen gearbeitet wird. Dies hat den Vorteil, dass im Falle einer Infektion oder einer Quarantäneanordnung nur eine Gruppe ausfallen würde. Etliche Kommunen haben hier auf einen Zweischichtbetrieb umgestellt, im Rathaus in Leiblufing blieben jedoch die bekannten Öffnungszeiten. Wenn ein Bürger ein Anliegen hat, sollte hier bei der zuständigen Stelle ein Termin vereinbart werden. Nach Läuten an der Eingangstür wird jedem Bürger geöffnet und man kann in das jeweilige Sachgebiet/Besprechungsraum geführt werden. Dort kann er dann seine Maske, wenn der Abstand gewahrt ist, ablegen wenn er möchte. Nutzen Sie diese Möglichkeit, rufen Sie an und vereinbaren Sie Termine.

Selbstverständlich ist die Gemeinde Leiblufing in der Lage, Gespräche und Videokonferenzen durchzuführen. Ebenfalls können Telefonkonferenzen abgehalten werden. Auch hier kann voller Stolz bekannt gegeben werden, dass im Jahre 2020 die Technik im Rathaus Leiblufing auf den aktuellen Stand aufgerüstet ist. Dies betrifft den kompletten IT-Bereich, ebenso die Telefontechnik. Aufgrund der vielen gemeindlichen Einrichtungen sind an die 12 verschiedenen Hygieneanweisungen erlassen worden. In solchen Phasen ist es wichtig, die Bedeutung dieser Coronapandemie anzuerkennen und gemeinsam anzupacken. Leider mussten auch verschiedene Veranstaltungen ausfallen, wie z. B. das Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Leiblufing das auf das Jahr 2021 verschoben wurde. Viele verschiedene Vereinsfeste, Jahreshauptversammlungen aber auch der gemeindliche Weihnachtsmarkt fielen der Pandemie zum Opfer. Hoffen wir gemeinsam, stehen wir zusammen, beachten wir die Hygieneregeln, die staatlichen Angaben und seien wir einfach vernünftig im Umgang untereinander und miteinander. Gegenseitige Vorwürfe, besseres Handeln ist

hier nicht angebracht, sondern Gemeinsamkeit, Unterstützung und Ehrlichkeit. Bitte beachten Sie auch in Zukunft die staatlichen Vorgaben und hoffen wir, dass die angekündigten Impfstoffe bald auf den Markt kommen und ihre Wirkung erreichen. In Leiblufing haben wir das Glück (Stand Redaktionsschluss) äußerst wenige Infektionszahlen verzeichnen zu können. Zum 21.11.2020 lag die Infektionszahl in der Gemeinde Leiblufing bei 6 Personen.

Zum Schluss möchten wir noch auf das Engagement der Nachbarschaftshilfe und der Landjugend hinweisen, die weiterhin Einkaufsdienste für Senioren und Personen der Risikogruppe übernehmen. Viele Menschen leisten ganz im Stillen Dienste für ihre älteren und schwächeren Nachbarn. Bleiben Sie gesund, halten Sie Abstand.

Leiblufing hält zusammen!





Berichte aus den Sitzungen

Sozial-, Familien- und Seniorenausschuss

Sitzung vom 25.06.2020

In der ersten Sitzung des Sozial-, Familien- und Seniorenausschusses vom 25.06.2020 wurden im ersten Teil die Tätigkeiten des Ausschusses von 2014 bis 2020 vorgestellt. In diesem Zeitraum wurden unter anderem eine Notfallmappe erstellt sowie mehrere Seniorennachmittage veranstaltet. Zudem wurden bereits geplante und neue Aktionsthemen besprochen.

Sitzung vom 24.09.2020

In der zweiten Sitzung des Sozial-, Familien- und Seniorenausschusses am 24.09.2020 wurde zu Beginn die Niederschrift über den Öffentlichen Teil der ersten Sitzung genehmigt. Als Erstes stellte Pfarrer Leo Heinrich in Zusammenarbeit mit Frau Gruber-Reitberger den erstellten Sterbefallflyer vor. Dieser wird in diesem Gemeindeblatt verteilt und liegt im Rathaus zur Abholung bereit. Des Weiteren wurde eine Präsentation über die Corona Bewältigung des AWO-Verbandes vorgestellt.

Vereins-, Kultur- und Veranstaltungsausschuss

Sitzung vom 22.06.2020

In der Sitzung des Vereins-, Kultur- und Veranstaltungsausschusses am 22.06.2020 wurde zuerst die Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2019 genehmigt. Danach wurde geklärt, welche Aufgabenbereiche der Vereins-, Kultur- und Veranstaltungsausschuss besitzt. Zudem wurden die Vorbereitungen, Organisation und Durchführung einer Vereinsvertretung beschlossen. Der Adventsmarkt soll in Absprache der Schule wieder am selben Ort stattfinden. Außerdem wurde eine

engere Zusammenarbeit mit der VHS und der Kreismusikschule vereinbart.

Sitzung vom 05.10.2020

Zunächst erfolgte die Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 22.06.2020. Die Sitzung begann mit der Information des Vorsitzenden Franz Hien, dass der Ausschuss nicht befugt ist, den Adventsmarkt für 2020 abzusagen. Dies sei eine Angelegenheit des Gemeinderates. Als Organisator für den Jahresempfang 2021 ist die Gemeinde an der Reihe, da die Organisation im jährlichen Wechsel zwischen Pfarrei und Gemeinde stattfindet. Der Ausschuss wurde sich einig, indem Sie dem Gemeinderat die Empfehlung weitergeben, den Jahresempfang wegen der Corona Situation abzusagen.



Haupt- und Finanzausschuss

Sitzung vom 08.06.2020

Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses begann mit dem Beschluss über die Anschaffung einer neuen Sirenenanlage für die Freiwillige Feuerwehr Schwimmbach gemäß dem Angebot der Firma Sonnenburg in Höhe von 9.299,49 Euro. Die dazu notwendigen Elektroarbeiten werden von der Firma Roland Ernst, Schwimmbach ausgeführt. Im nächsten Tagesordnungspunkt besprach man die Einführung eines Seniorenbusses in der Gemeinde Leiblfing, hier kam der Wunsch aus der Bevölkerung. Vergleichsmöglich-

keiten bietet die Gemeinde Feldkirchen sowie die Stadt Geiselhöring die bereits einen solchen Bus im Einsatz haben. Da Fragen wie Genehmigungsbedürftigkeit, Anzeigepflicht, Beschäftigungsverhältnis des Fahrers sich als schwierig gestalten und es sich formell um eine freiwillige Tätigkeit der Kommune handelt, entschied man sich gegen diesen Vorschlag. Angesprochen wurden des Weiteren die Ausgaben in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (Kauf Schutzartikel für Beschäftigte und Bevölkerung etc.) in Höhe von 25.000,- Euro, die im Haushalt 2020 berücksichtigt werden müssen. Im Tagesordnungspunkt 4 wurden die notwendigen IT-Anschaffungen für das Rathaus, den Bauhof, die Kläranlage, die Grund- und Mittelschule Leiblfing sowie für die beiden Kindertagesstätten Aitrach-Arche und St. Josef bestätigt und genehmigt. Im Rahmen der Corona-Pandemie waren vor allem die Anschaffung von Notebooks notwendig. Als letzter Tagesordnungspunkt wurde die Einsatzfähigkeit der FFW Leiblfing und auch der FFW Ober-/Niedersunzing im Rahmen des Katastrophenschutzes infolge der Corona-Pandemie zur Kenntnis genommen.

Sitzung vom 17.09.2020

Zu Beginn der Sitzung wurde die Niederschrift vom 08.06.2020 genehmigt. In der Sitzung wurden zum einem ein wirtschaftlicher Bericht über diverse Maßnahmen vorgestellt, zudem auch ein Zwischenbericht über das Breitbandwesen. Außerdem wurde der Antrag der Eisstockfreunde Hankofen auf Einrichtung eines BayernWLANs genehmigt. Zuletzt wurden die allgemeinen Schulbeförderungen und Schulbuslinien besprochen.





Gemeinderat

Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates Leiblufing vom 06.05.2020

Am Mittwoch, den 06.05.2020 fand im Bürgerhaus Hailing die konstituierende Sitzung des neuen und wiedergewählten Gremiums der Gemeinde Leiblufing statt. Der neue Gemeinderat hatte dabei im öffentlichen Teil eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung standen neben der Vereidigung des neu gewählten ersten Bürgermeisters Josef Moll, die Vereidigung der neuen Gemeinderatsmitglieder sowie der weiteren Vertreter, die Besetzung der Ausschüsse, der Erlass der neuen Geschäftsordnung für das Gremium und vieles mehr auf der Tagesordnung. Zunächst begrüßte Erster Bürgermeister Josef Moll alle Anwesenden, vor allem auch die sechs neu gewählten sowie die 10 wiedergewählten Gemeinderatsmitglieder. Zu Beginn wurde der neue Bürgermeister Josef Moll durch das älteste Gemeinderatsmitglied Wolfgang Frank vereidigt. Anschließend nahm der Erste Bürgermeister die Vereidigung der neu gewählten Gremiumsmitglieder Silvia Bachmeier, Daniela Bindl, Stefan Hierl, Franz Sturm, Alois Wiesinger und Wolfgang Frank vor. Nachdem der Eid von allen abgelegt wurde, verabschiedete Josef Moll mit einem Rückblick auf die politische Laufbahn des ehemaligen Bürgermeisters Wolfgang Frank aus seinem Amt. Zum Dank wurde ihm hierzu noch ein Geschenk überreicht. Nachdem die Verabschiedung erfolgt ist, wurde von Seiten des Gemeinderates einstimmig neben dem 2. Bürgermeister auch ein 3. Bürgermeister beschlossen. Bei der Durchführung der geheimen Wahl wurde Herr Anton Ismail zum zweiten Bürgermeister gewählt. Frau Elisabeth Gruber-Reitberger wurde mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen zur dritten Bürgermeisterin gewählt. Es folgte die Vereidigung der beiden gewählten Bürgermeister Stellvertreter durch Ersten Bürgermeister Josef Moll. Der Gemeinderat Leiblufing

entschied sich mit Mehrheitsbeschluss für einen weiteren Vertreter. Für dieses Amt wurde Adalbert Huber mehrheitlich bestimmt. Thema waren auch die Ausschüsse der Gemeinde Leiblufing. Neben dem Haupt- und Finanzausschuss, wurde der Bau-, Energie- und Umweltausschuss, Vereins-, Kultur- und Veranstaltungsausschuss, Sozial-, Familien- und Seniorenausschuss sowie der Rechnungsprüfungsausschuss einstimmig beschlossen. Des Weiteren wurde der Donnerstag als neuer Sitzungstag festgelegt. Neben dieser Änderung wurde auch das Sitzungsgeld erhöht. Je teilgenommenen Sitzungstag (mehrere Sitzungen an einem Tag zählen als eine Einheit) erhalten die Gemeinderatsmitglieder pauschal 40,-€. Ab Einführung des Ratsinformationssystems wird je ein Touch-Pad sowie Druckerpapier kostenfrei zur Verfügung gestellt. Nachfolgend wurde die Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts einstimmig vom Gremium beschlossen. Anschließend wurde der Erlass der Geschäftsordnung beraten. Diese ist an das Muster des Bayerischen Gemeindetages und der bisherigen Geschäftsordnung angelehnt. Auch hier wurde der vorgestellten Fassung einstimmig zugestimmt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde die Besetzung der Ausschüsse behandelt. Dazu wurde auf die bereits erstellte und vorbesprochene Liste verwiesen. Da es keine Änderungswünsche mehr gab, wurde die Ausschussbesetzung beschlossen. Gleichzeitig wurde die Vertretungsregelung in den Ausschüssen vom Gremium geändert. Neben den Ausschüssen mussten noch die Vertreter in den Verbänden Zweckverband zur Wasserversorgung Straubing Land und Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Reißinger Bachtal bestellt werden. Verbandsräte für den Zweckverband Wasserversorgung Straubing Land sind Erster Bürgermeister Josef Moll, Alois Wiesinger, Franz Sturm, Wolfgang Frank und Alois Beck und für den Zweckverband zur Abwasserbeseiti-

gung Reißinger Bachtal Alois Bachner, Josef Schnabel, Ludwig Reichl und Alois Beck. Als Beauftragte für die Jugend wurde Daniela Bindl, für die Partnerschaften und Vereine, Kultur und Veranstaltungen Franz Hien und für Soziales, Familien und Senioren Elisabeth Gruber-Reitberger bestellt. Als Eheschließungsbeamten hat das neue Gremium einstimmig Ersten Bürgermeister Josef Moll sowie zweiten Bürgermeister Anton Ismail beschlossen. Im letzten Punkt im öffentlichen Teil unter „Informationen und Sonstiges“ wurde bereits auf die nächsten Sitzungstermine verwiesen. Außerdem wurden die Fraktionssprecher für die CSU Paul Lermer, für die FW Anton Ismail und die SPD Josef Scheib bekannt gegeben. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass an den Brückentagen Freitag, 22.05.2020 und 12.06.2020 das Rathaus geschlossen ist. Anschließend schloss erster Bürgermeister Josef Moll den öffentlichen Teil, dankte für den geregelten Sitzungsablauf und es folgte noch ein kurzer nicht öffentlicher Teil.

Gemeinderatssitzung vom 28.05.2020

Zunächst wurde die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.05.2020 genehmigt. Eine Satzung über das besondere Vorkaufsrecht für den Ortsteil Hailing, sowie die Erstellung eines Straßenausbau Konzepts für die Sanierung der Ortsstraße im Bereich Hailing/Rutzenbach wurde beschlossen. Durch das Planungsbüro IK-T Manstorfer u. Hecht, Regensburg wurden Möglichkeiten für die Umsetzung des weiteren Breitbandausbaus vorgestellt. Es wurde beschlossen in das Förderprogramm „Bayerische Gigabitrichtlinie“ einzusteigen. Im ersten Schritt hierzu wird eine Bestandsaufnahme im Rahmen der Gigabitrichtlinie durchgeführt. Das Ergebnis der Bestandsaufnahme mit förderfähigen Adressen und einer weiteren möglichen Fördermaßnahme wird dem Gemeinderat vorgestellt. Der Gemeinderat Leiblufing traf die Grundsatzentscheidung, dass bei jeder Straßen- oder Tiefbaumaßnahme im Gemeindegebiet



Leibliling zeitgleich ein Leerrohr mitverlegt wird. Des Weiteren wurden die Mitglieder des Zweckverbandes Gewässerunterhalt III. Ordnung Deggendorf und Straubing-Bogen und die Vertreter für die Teilnehmergemeinschaft der Dorferneuerung Hailing bestellt. Beim letzten öffentlichen Tagesordnungspunkt, wurde ein Kurzbericht über die erste Bürgermeister-Sprechstunde vorgetragen sowie die derzeitige Lage in der Corona Pandemie aufgeführt. Im Anschluss fand eine nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Leibliling statt.

Gemeinderatssitzung 10.06.2020

Als Erstes wurde die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.05.2020 genehmigt. Im kurzen Öffentlichen Teil wurde die Entwicklung eines Projektmanagements in der Gemeinde Leibliling vorgestellt so wie der Stellenplan, das Investitionsprogramm und die Haushaltssatzung genehmigt. Desweiteren wurde beschlossen, dass das Freibad Hailing unter den derzeit gültigen Vorgaben der Corona Pandemie nicht für den Badebetrieb geöffnet werden kann. Anschließend wurden die geänderten Regelöffnungszeiten (Montag- Freitag 08:00 – 12:00 und Donnerstagnachmittag von 15:00 – 19:00 Uhr) für das Rathaus Leibliling und die derzeitige Situation in den Kindertagesstätten aufgeführt. Nach einer kurzen Pause, stieg man in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung ein.

Gemeinderatssitzung vom 18.06.2020

Zu Beginn der Sitzung wurde die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.06.2020 genehmigt. Der Gemeinderat Leibliling beschloss förmlich die Einleitung von vorbereitenden Untersuchungen für ein Teilgebiet des Ortskerns vom Hauptort Leibliling im Rahmen des integrierten Ortsentwicklungskonzeptes. In der Sitzung am 02.07.2020 wurde in Sachen Kinderbetreuung auf einen Zwischenbericht hingewiesen, die durch die

Leiterin des Amtes für Jugend und Familie Landratsamt Straubing-Bogen, Frau Gerlinde Gietl vorgestellt wurde. Das Erscheinen des Leiblilinger Gemeindeblattes und die Gemeinde APP oder ILE APP wurden besprochen. Beschlossen wurde die Sanierung der Gehwege entlang den Sanierungsbereichen; an der Kreisstraße SR 65 eine Verlängerung bis zum Zugang zum gemeindlichen Spiel- und Bolzplatz. Zudem wurde die Sanierung von Schadstellen bei der Oberflächen- und Schmutzwasserkanalisation beschlossen, falls hier Bedarf bestehen sollte. Sowie die Verlegung eines Speed-Pipes zur mittelfristigen Verbesserung der Breitbandversorgung. Die gemeindlichen Bereiche sind gemeinsam mit dem Landkreis Straubing-Bogen durchzuführen, hierzu stimmte man einer Vereinbarung zu. Es folgte ein nichtöffentlicher Teil.

Gemeinderatssitzung vom 02.07.2020

Zunächst wurde die Niederschrift des Öffentlichen Teils von der Sitzung vom 18.06.2020 genehmigt. Vorgestellt wurde die Bedarfsplanung der Kinderbetreuung 2020/2021. Die Besprechung, die Möglichkeiten über die Schaffung neuer Kindertagesstätten in Leibliling bringen soll, wird in einer anderen Sitzung gefasst. Beschlossen wurden die Errichtung von Übergangsgruppen. Für die Kinderbetreuung im Schulgebäude der Grund- und Mittelschule Leibliling werden drei Räume vorgesehen. Die Erstellung von gemeinsamen Satzungen für die Kindertagesstätten Aitrach-Arche und St. Josef wurde beschlossen. Auf Antrag des Gemeinderatsmitgliedes Herr Franz Hien beschloss man für den Ortsteil Leibliling einen Teilenergie-nutzungsplan, der vom Bayerischen Staatsministerium mit 70% gefördert wird, erstellen zu lassen, es sind mindestens drei Angebote einzuholen. Die Auftragsvergabe erfolgt in einer der nächsten Sitzungen. Im Tagesordnungspunkt 7 sprach man das Parkproblem vor der Einfahrt Eschlbacher Straße an. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt

Straubing-Bogen ist eine Beschilderung „Parkverbot“ in diesem Bereich nicht möglich. In einer Verkehrsschau im August wird das Problem vom Landratsamt genauer begutachtet, anschließend muss ein Gesamtkonzept zur Parksituation Kindertagesstätte erarbeitet werden. Unter dem Punkt Informationen / Sonstiges berichtete der Erste Bürgermeister Josef Moll, dass derzeit ein Glasfaseranschluss für die Schule erstellt wird. Die Turnhallennutzung für die DJK Abteilung Tischtennis ist wieder freigegeben. Es wurde auch erwähnt, dass eine Reihentestung in den Kindergärten für Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen in der Zeit von August bis September kostenlos möglich wäre. Hierzu wird der Wunsch der Beschäftigten beachtet. Beschlossen wurde auch, dass der Auftrag für die Erschließungsplanung für das Baugebiet „Kehlheimer Feld“ in Leibliling an die Firma KEB Bauplanungs GmbH in Straubing zu erteilen ist. Zuletzt wurde erwähnt, dass seit dem 01.07.2020 wieder „Regelbetrieb“ in den Kindertagesstätten herrscht. Anschließend stieg man in dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 02.07.2020 ein

Gemeinderatssitzung vom 23.07.2020

Mit einer Präsentation, der bisherigen Arbeiten zum integriertem Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) durch das Architekturbüro „Die Stadtentwickler“, Herr Architekt Karlstetter, stieg man in die Sitzung ein. Nach einer kurzen Diskussionsrunde kam man zum nächsten Tagesordnungspunkt. Die Kath. Kirchenstiftung Leibliling beantragte für die Sanierung der Kirche St. Martin in Niedersunzing eine Bezuschussung. Der Gemeinderat Leibliling beschloss für die Sanierung der Kirche St. Martin eine Zuwendung in Höhe von 5% der tatsächlichen Kosten, max. 24.916,42 Euro zu gewähren. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage von prüffähigen Rechnungen. Im 4. Tagesordnungspunkt bestellte man per Beschluss den Ersten Bürgermeister Josef Moll zum Vertreter im Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V., als seine Abwesenheitsvertreter wurde der Zweite Bür-



germeister Anton Ismail und das Gemeinderatsmitglied Franz Hien bestimmt. Nachdem der Presseschreiber der Gemeinde Leibliling, Herr Helmut Pilzweiger, Schwimmbach, nach 15 Jahren, sein Amt niederlegt, sollte ein Nachfolger gefunden werden. Auf Vorschlag des Straubinger Tagblattes wurde ein Interesse durch Herrn Franz Schmerbeck, Mengkofen bekundet. Im letzten öffentlichen Tagesordnungspunkt wurde vom Aufnahme-stopp in der Ganztageschule berichtet. Das Angebot nutzen im Moment 57 Schüler. Es ist kein ausreichender Raum mehr für zusätzliche Schüler vorhanden. Im Tagesordnungspunkt 9 beschloss man, den Auftrag für die Straßensanierung „Im Tal“, Schwimmbach, an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Strabag AG, für die Auftragssumme von 111.357,46 Euro zu geben. Ebenso wurde die Freigabe der Baumaßnahme Gemeindeverbindungsstraße „Dirschkirnstraße“ für eine Summe von 90.000,00 Euro, als Folgeauftrag zu der in TOP 0 beauftragten Straßensanierung, an die Firma Strabag AG Straubing erteilt. Die Auftragsvergabe zur Einführung eines Projektmanagements wurde an die Firma ConLain, Hailing für die Bruttosumme von 11.275,00 Euro durchgeführt. Ebenso wurde beschlossen, einen Streuautomaten zum Angebotspreis von 23.700 Euro zu kaufen. Hier bekam der wirtschaftlichste Anbieter, die Firma DOB, Leibliling, den Zuschlag.

Gemeinderatssitzung vom 03.09.2020

Der Gemeinderat Leibliling genehmigte die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 23.07.2020. Beschlossen wurde, dass ein Antrag auf ein Flurbereinigungsverfahren im Bereich der Aitrach, Gewässer II. Ordnung, etwa auf Länge des Hauptortes Leibliling zu stellen ist. Des Weiteren wurden die zur Zielfindung aufgenommenen Punkte für das integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept erarbeitet und in einer Bürgermeister- und Fraktionsführerbesprechung vorgestellt. Eine Informationstour fand am 19.09.2020 in Frontenhausen und Marklkofen statt. Im vierten Tagesordnungs-

punkt beschloss man den Ausbau eines Geh- und Radweges entlang der Staatsstraße 2141 in westlicher Richtung bis zur Anbindung an die Kreisstraße SR25. Die Planungsarbeiten für den Geh- und Radweg werden stufenweise, vorerst bis zur Leistungsphase vier an das Ing.-Büro Trummer gemäß dem Angebot vom 26.08.2020 übertragen. Beschlossen wurde auch, dass ein Antrag auf Förderung mit GVFG-Mittel für den Ausbau der GV-Straße Rohrhofstraße von der Staatsstraße 2141 bis zur Ortschaft Oberwaling zu stellen ist. Angesprochen wurde auch die Aufnahme des Betriebs von zwei Kindergartengruppen der KiTa Aitrach-Arche im Schulgebäude der Grund- und Mittelschule Leibliling. Beschlossen wurde vom Gemeinderat, grundsätzlich der Ganz-Tages-Betreuung an der GS/MS Leibliling ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Der Vorraum bei der Sporthalle ist hierfür geeignet. Begrüßt wurde auch die Bestellung von Herrn Franz Schmerbeck, Mengkofen durch das Straubinger Tagblatt zum Pressebeauftragten für den Gemeindebereich Leibliling. Bei Tagesordnungspunkt 9 wurde beschlossen, beim Weiler „Wackerstall“ nach Antrag des Herrn Winfried Walter jun., eine Schulbushaltestelle auszuweisen. Unter Informationen/Sonstiges wurden die Regeln für Vereine, Veranstaltungen und gemeindliche Gebäude während der Corona-Pandemie vorgestellt, sowie die Gemeinde-App angesprochen. Die Ausschreibung 2. Bauabschnitt Außenanlage für das Bürgerhaus „Alte Schule“ Hailing und das Straßenbaukonzept Dorferneuerung Hailing wurden kurz erläutert. Um betroffene Personen und Vereine in der Corona-Pandemie zu unterstützen, erhielt man vom Landratsamt Straubing-Bogen bzw. der Regierung von Niederbayern einen finanziellen Zuschuss. Die Verteilung der Zuwendung wurde dem Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren zugeteilt. Man stieg nach einer kurzen Pause in einen nichtöffentlichen Teil ein. Es wurde festgelegt, dass das Ing.-Büro Trummer mit den Ingenieurarbeiten im Satzungsgebiet Oberwaling-Süd, auf

Basis des Angebots vom 22.07.2020, stufenweise vorerst bis zu Stufe 4 beginnt. Für den ersten Bauabschnitt des Baugebiets „An der Geige II“ beauftragte man das Ing.-Büro KEB, Straubing, vorerst bis zur Leistungsphase vier, mit den Ingenieurarbeiten.

Gemeinderatssitzung vom 01.10.2020

Eine „Mammut“-Sitzung stand am 01.10.2020 an. Nach Genehmigung der letzten Niederschrift stieg man umgehend in den Haupttagesordnungspunkt Schul- und Kinderbetreuungswesen ein. Der Gemeinderat Leibliling erhielt zahlreiche Fachvorträge unter anderem von Herrn Heribert Ketterl, Schulamtsdirektor staatliches Schulamt Straubing/Straubing-Bogen, von Herrn Marco Gryzb, Prokurist Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Straubing-Bogen, von Frau Gerlinde Gietl, Sachgebietsleiterin Amt für Jugend und Familie am Landratsamt Straubing-Bogen, von Frau Dana Spannfellner, Rektorin, Grund- und Mittelschule Leibliling, von Frau Angela Lerner Leiterin KiTa St. Josef und von Frau Claudia Rolke, Leiterin KiTa Aitrach-Arche. Die Notwendigkeit eines Ausbaus der Kinderbetreuung im Bereich Krippe und Kindergarten, der Ganztagesbetreuung und einer Generalsanierung der Grundschule sowie der weitere Bestand der Mittelschule wurde herausgearbeitet.



Besichtigung der Städtebaumaßnahmen in Frontenhausen und Marklkofen



Gemeinderatssitzung vom 29.10.2020

Im Mittelpunkt der letzten Gemeinderatssitzung stand die Planung für das Kinder- und Schulzentrum auf der Agenda. Es soll eine Grund- und Mittelschule, ein viergruppiger Kindergarten und eine zweigruppige Kinderkrippe, ein Kinderhort und ein Bürgersaal integriert werden. Ferner machte der Erste Bürgermeister Josef Moll deutlich, dass die Gemeinde durch einen hohen Investitionsstau vor großen Investitionsmaßnahmen steht, die bis 2032 erledigt werden müssen. Zu Beginn der Gemeinderatssitzung gratulierte Bürgermeister Josef Moll der Dritten Bürgermeisterin Elisabeth Gruber-Reitberger zum 65. Geburtstag und Daniela Tremmel zur kürzlichen Vermählung. Zum Hauptpunkt der Gemeinderatssitzung konnte der Erste Bürgermeister Josef Moll vom Architekturbüro Gutthann HIW aus Bogen Herrn Dipl.-Ing. Architekt Christian Illner begrüßen. Herr Christian Illner stellte das Projekt Kinder- und Bildungszentrum in Leiblfing, Schulstraße 10 vor. Im westlichen Gebäudeteil soll ausschließlich ein Kindergarten mit Kinderkrippe Einzug finden. Westlich davon könnte man mit einem Kopfanbau einen vorzeigbaren Eingangs- und Zugangsbereich zum Bürgersaal, der über dem Kindergartenbereich vorgesehen wäre, ermöglichen. Im östlichen Teil des Schulgebäudes und in einem Neubau würde die Grundschule, die auf jeden Fall zweizügig ausgebaut wird, und die Mittelschule untergebracht werden. Es wird großen Wert auf die Erneuerung der Grundschule gelegt, so soll sie absolut im modernsten Stil ausgebaut werden, wie z.B. Marktplatz, offene Räume, Clusterbildung. In dem Neubau sollten auch ausreichend Räume für eine Aula, für eine Mensa, für eine optimale Versorgung der Kinder, über den Schulunterricht hinaus, geschaffen werden. Die Zugänge sowohl für den Kindergarten, als auch für den Schulbereich, sind absolut voneinander zu trennen. Im Kindergartenbereich sollen auch die Kinderkrippe und der Kindergarten einschließlich der Außenanlagen voneinander getrennt werden. Selbstverständlich werden auch die

Kindertagesstätten Aitrach-Arche und St. Josef weiterbetrieben. Beim nächsten Tagesordnungspunkt erläuterte der Bürgermeister die Finanzplanung dieses großen Projekts. Außerdem sprach er über die weiteren Maßnahmen, die in den nächsten fünf bzw. zehn Jahren auf der Agenda der Gemeinde stehen. Dazu zählen unter anderem der Breitbandausbau, die städtebauliche Entwicklung, der kurz- und langfristige Straßenbau, die Ausstattung der Feuerwehren mit zwingend notwendigen Fahrzeugen, die dringend notwendige Sanierung der Abwasserkanäle im Gemeindebereich, die Sportheimrenovierung und nicht zuletzt die Dorferneuerung Hailing. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde eine Änderung der Hundesteuersatzung gemäß der neuen Musteratzung des Bayerischen Gemeindetages beschlossen. Ebenfalls war bei der Satzung der Kindertagesstätten eine kleine Korrektur notwendig, indem man die Kernzeit einheitlich festlegt. Ein weiterer Punkt war der Antrag von Gemeinderat Franz Hien zur Errichtung von zwei Elektroladesäulen für den Ort Leiblfing. Leider ist in Folge des derzeit laufenden staatlich geförderten Städtebaus noch kein passender Standort bekannt. Der Gemeinderat beschloss aber grundsätzlich die Aufstellung von zwei Elektroladesäulen im Bereich der Ortschaft Leiblfing. Einen recht umfassenden Bereich stellte auch die derzeitige Corona-Pandemie dar. In deren Folge werden die Volkstrauertage dieses Jahr nicht öffentlich durchgeführt. Auf Empfehlung des Vereins-, Kultur- und Veranstaltungsausschusses hat der Gemeinderat daraufhin beschlossen, den Adventsmarkt 2020 und den Neujahrsempfang 2021 ersatzlos ausfallen zu lassen. Auf Anfrage des Gemeinderates erklärte die Verwaltung, dass ausschließlich die Vereine, DJK und Spvgg, bei der Nutzung des Sportgeländes in Leiblfing und in Hankofen, verantwortlich sind. Unter Informationen und Sonstiges berichtete der Bürgermeister über die Belegung des Anwesens in der Eschbacher Straße 11 als Quarantäne-Station für sogenannte infektiöse oder infektiionsbedrohte Perso-

nen im Bereich von Asylbewerbern. Am Donnerstag, 22.10.2020 wurde dieses Haus kurzfristig nachmittags mit vier Familien und 17 Personen belegt. Nur einhalb Stunden vor der Belegung erfuhr Bürgermeister Moll von dem Vorhaben. Zur Information der Anlieger wurde am 28.10. die Regierung von Niederbayern mit dem stellv. Sachgebietsleiter Herr Dillig und zwei weiteren Vertretern eingeladen, um den Anliegern Rede und Antwort zu stehen. Weiter wurde von der ILE Beteiligten Versammlung am 27.10.2020 berichtet. Dort beschloss man eine Umsetzungsbegleitung für den ILE Prozess und außerdem kann ab sofort ein Regionalbudget genutzt werden. Bei der Förderung nach dem Kernwegenetz wurde die Gemeindeverbindungsstraße Römerweg zwischen Haid und Hardt berücksichtigt. Hier wurde die Sanierung für das Jahr 2022 in Aussicht gestellt. Die gemeindliche Homepage ist soweit fertig und wurde zum 07.11.2020 freigeschaltet. Bürgermeister Josef Moll unterrichtet auch noch den Gemeinderat, dass der Beschluss des Bau-, Energie- und Umweltausschusses vom 22.10.2020 zur Schaffung eines Hol- und Bring-Bereiches für die Schüler an der Grund- und Mittelschule im Ziegelfeldweg in Leiblfing so nicht umsetzbar ist. Die Schaffung einer Einbahnstraße stößt bei der Öffentlichkeit auf großen Widerstand.





Gemeinderatssitzung vom 12.11.2020

Erster Bürgermeister Moll eröffnete die Sitzung des Gemeinderates am 12.11.2020 im Bürgerhaus Hailing und begrüßte alle anwesenden Personen. Vom Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land wurde der Termin für die nächste Aktion „Sauber macht lustig“, am Samstag, 20.03.2021, bekannt gegeben. Der Gemeinderat Leiblfling beschloss hierzu die Teilnahme. Ein weiterer Tagesordnungspunkt beinhaltete die Umsetzungsbegleitung bei den Handlungsfeldern und strategischen Zielen im Bereich der ILE-Gäuboden. Hierzu wurden die Ausschreibung und Beauftragung einer Umsetzungsbegleitung für die ILE Gäuboden beschlossen. Vom Staat werden jährlich 100.000 Euro für ein Regionalbudget im ILE Bereich zur Verfügung gestellt. Dies traf auf große Zustimmung. Vereine und Verbände können bis zum 31.12.2020 Anträge, in Ihrer Gemeinde für z.B. Sitzgelegenheiten, Naturgärten, Bewegungsplätze für Alt und Jung etc., stellen. Es können Maßnahmen bis einer Höhe von 20.000,- € können beantragt werden. Die Bezuschussung erfolgt bei Auswahl bis zu 80 %, der Höchstbetrag liegt bei 10.000,- €. Daher soll die Umsetzung von Kleinprojekten deutlich zu erkennen sein. In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde die Änderung der Bestellung zum Breitbandpaten beschlossen. Dies war bisher Hans Haider. Zum neuen Breitbandpaten wurde Frau Christina Moll bestellt, die bereits die Bearbeitung der Breitbandtechnologie und das Gigabit-Förderprogramm in Angriff genommen hat. Durch die Corona-Pandemie konnten bei der Freiwilligen Feuerwehr Obersunzing und Niedersunzing und der Freiwilligen Feuerwehr Hankofen keine Jahreshauptversammlungen mit Neuwahlen stattfinden. Hierzu wurden deshalb in der letzten Gemeinderatssitzung für die FFW Ober-/Niedersunzing Hr. Wolfgang Sers zum 1. Notkommandanten und Hr. Benedikt Murr zum 2. Notkommandanten bestellt. Für die Feuerwehr Hankofen sind dies Hr. Wolfgang Bachner als 1. Notkommandan-

ten und Hr. Andreas Welisch als 2. Notkommandanten. Ein Grundsatzbeschluss über den technischen Anschluss der Ortschaft Metting an die Abwasseranlage Leiblfling und über die Abrechnung wurde gefasst. Hierzu beschloss man die Auflassung der Kläranlage Metting. Der Anschluss des Ortsteiles Metting an die Kläranlage Leiblfling erfolgt durch die Erstellung einer neuen Abwasserdruckleitung von Metting in Richtung Eschlbach. Die Kläranlage in Metting wird zurückgebaut. Diese Maßnahme ergibt sich aufgrund der Kostenvergleichsrechnung durch das Ingenieurbüro Sehlhoff GmbH, Straubing, bei der festgestellt wurde, dass die Auflassung der Kläranlage die kostengünstigere Maßnahme ist. Die Kosten werden bei der nächsten Gebührenberechnung berücksichtigt und auf das gesamte Gebiet der Abwasseranlage Leiblfling umgelegt. Im letzten öffentlichen Tagesordnungspunkt wurden die Corona Infektionszahlen zum 09.11.2020 vorgestellt, dass die Bücherei für eine kontrollierte Ausleihe für die Schulklassen offenbleibt. Für die Öffentlichkeit ist die Bücherei bis auf weiteres geschlossen. Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, geplant am 19.11.2020, wird verschoben. Der Volkstrauertrag wird dieses Jahr nur durch eine reine Kranzniederlegung durch einen Vertreter der Gemeinde durchgeführt. Im Anschluss folgte ein nichtöffentlicher Teil.

Bau-, Energie- und Umweltausschuss

Sitzungen des Bau-, Energie- und Umweltausschusses fanden am 04.06.2020, 16.07.2020, 10.09.2020 und 22.10.2020 statt. In diesen vier Sitzungen wurden insgesamt 28 gemeindliche Einvernehmen zu Bauanträgen erteilt. Es wurden 15 Vorkaufsrechte abgewogen und folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Besichtigung der Parksituation in Seibersdorf, Antrag auf Befestigung und Weiterführung der Fortsetzung der Dr.-Karl-Kötzner-Straße in Richtung Kreisstraße SR 18, Antrag auf Entwässerung Römerweg Flur-Nr. 498 und Flur-Nr. 483, Gemarkung Eschlbach, Sanierung der Ge-

meindeverbindungsstraße „Römerweg“ in Richtung Hardt mit Oberflächenwasserab-
leitung, Anfrage Bauvorhaben Seibersdorf, Planungsentwurf für Ökoausgleichsflächen Gemarkung Obersunzing, tatsächliche Anschaffungskosten Vereinshaus Metting, Freibad Hailing, Bericht Sanierungsmaßnahmen im Bereich Elektrotechnik, Genehmigung der Erweiterung der Freischankfläche auf einer Verkehrsfläche, Antrag auf Gestattung einer Fernwärmeleitung in Leiblfling, Dr.-Karl-Kötzner-Straße, Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung in Schwimmbach, Haidenweg, Rauchmeldersystem im Feuerwehrhaus Metting, Antrag Verkehrsspiegel an der GV-Straße Haid-Hardt, Sanierung des Bodenbelages im gemeindlichen Gebäude in Schwimmbach (OGV Schwimmbach), Pflasterung im Pausenhof der Grund- und Mittelschule Leiblfling und Zufahrt zu der Sporthalle, Antrag der CSU-Fraktion Sanierung der Sanitärräume an der Grund- und Mittelschule, Dorf-erneuerung Hailing Außenanlage des Bürgerhauses, 2. Bauabschnitt, Antrag auf Unkostenpauschale für Mäharbeiten in Niedersunzing bei der St. Martinskirche, Antrag auf Verlegung der Abfallcontainer in Niedersunzing, Entwässerung der Gemeindeverbindungsstraße Hochstraße, Gemarkung Schwimmbach, Verkehrsrechtliches Konzept für die Eschlbacher Straße, Antrag auf Errichtung eines Spielplatzes im Baugebiet Birkenhügel, Antrag der GS/MS Leiblfling über die Nutzung des Elternparkplatzes auf dem Schulgelände im Winter als Pausenbereich und Verlegung des Hol- und Bring Bereiches, Antrag auf Errichtung einer Bushaltestelle in Schwimmbach, Linienweg, Antrag auf Übernahme der Reinigungskosten für VHS Leiblfling im Bürgerhaus Hailing, Antrag auf Erhöhung des Mähturnus zum Freihalten von Kreuzungen und Einmündungen, Gestattungsvertrag mit dem Landkreis Straubing-Bogen in Bezug auf den Neubau einer Abwasserdruckleitung entlang der Kreisstraße SR 18, Grundsatzentscheidung über die Renaturierung und Niederschlagswassereinleitung Hausmettinger Bach, Hoch-



Aktuelle Informationen über die laufenden Bauleitplanverfahren in Leiblfling

In den verschiedenen Ortsteilen in Leiblfling sowie im Hauptort selbst werden derzeit mehrere Bauleitplanverfahren durchgeführt. **Was ist ein Bauleitplanverfahren? Wie lange dauert dieses Verfahren? Was steht aktuell in der Gemeinde Leiblfling an?** Auf diese Fragen wird im folgenden Bericht eingegangen.

Was ist ein Bauleitplanverfahren?

Das Bauleitplanverfahren ist notwendig, um Baurecht in der Gemeinde Leiblfling zu schaffen und dient als Instrument für eine geordnete städtebauliche Entwicklung. Es gibt verschiedene Arten von Bauleitplänen: einen Flächennutzungsplan und sogenannte Einbeziehungs- bzw. Ortsabrundungssatzungen. In bestimmten Einzelfällen sind auch Außenbereichssatzungen möglich, wobei hierfür mehrere Anforderungen erfüllt werden müssen. Um Bauplätze für Ortsansässige sowie Neubürger anbieten zu können, ist es erforderlich, dass die Gemeinde Baugebiete ausweist. Es besteht kein gesetzlicher Anspruch, dass die Gemeinde Bauleitpläne aufstellt. Ob und wo Baurecht geschaffen wird, entscheidet alleine die Gemeinde Leiblfling, als zuständiges Organ, der Gemeinderat, aufgrund der gesetzlich verliehenen Planungshoheit.

Wie lange dauert dieses Verfahren?

Oftmals können sich solche Verfahren über mehrere Jahre ziehen. Im Schnitt rechnet man für Bebauungspläne aber auch für Einbeziehungs- bzw. Ortsabrundungssatzungen mit ein bis zwei Jahren. Problem ist häufig die Anforderung an die naturschutzrechtlichen Bestimmungen, die zu zeitlichen Verzögerungen führen können. Neben den Planungsarbeiten des beauftragten Planungsbüros, müssen oft zusätzlich Fachgutachten erstellt werden und hierfür werden die überplanten Gebiete mehrere Monate begutachtet. Betroffen hiervon sind die aktuellen Bauleitplanverfahren für das „Kelheimer Feld“ in Leiblfling, der Bebauungsplan „An der

Geige II“ in Hailing sowie die Ortsabrundungssatzung in Obersunzing. Die Gemeinde selbst hat keinen direkten Einfluss auf die Dauer des Verfahrens. Durch ständigen Kontakt mit den Planungsbüros wird versucht, dass die Verfahren zügig durchgeführt werden können, was aber nicht immer gelingt. Auch durch die Stellungnahmen der Fachbehörden kann es zu zeitlichen Verzögerungen der Verfahren kommen, da oftmals hier bei der Behördenbeteiligung im Rahmen des Bauleitplanverfahren zusätzliche Anforderungen gestellt werden.

Was steht aktuell in der Gemeinde Leiblfling an?

Bebauungsplan „Kelheimer Feld“, Leiblfling

Im Hauptort Leiblfling befindet sich derzeit der Bebauungsplan „Kelheimer Feld“ in der Aufstellung. Dabei wird ein Teilbereich der Fl.-Nr. 351, Gemarkung Leiblfling gegenüber dem Edeka-Markt überplant. Hier soll ein Baugebiet mit ca. 35 Parzellen entstehen. Der Bebauungsplan „Kelheimer Feld“ wird im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Bevor die Planunterlagen fertiggestellt werden konnten, war aufgrund der örtlichen Situation die Erstellung eines schallschutztechnischen Gutachtens, sowie die Erhebung zu bodenbrütenden Vogelarten erforderlich. Dabei wurden vier Geländebegehungen im Zeitraum von April bis Mai (Juni) durchgeführt. Im Rahmen dieser Begehungen wurden Feldlerchen im Bereich des künftigen Baugebietes nachgewiesen. Um die Planungen weiterführen zu können, mussten Ausgleichsmaßnahmen getroffen werden. Große Unterstützung erhielt die Gemeinde Leiblfling hierbei vom Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen. Durch den Landschaftspflegeverband konnten Landwirte akquiriert werden, die der Gemeinde Leiblfling Blühstreifen sowie die notwendigen Feldlerchenfenster zur Verfügung stellen. Ohne die Mithilfe der Landwirte, hätte die Gemeinde Leiblfling eine weitere Zeitverzögerung hinnehmen müssen. Das Bauleitplanverfahren konnte nun gestartet werden, da sämtliche Festsetzungen hinsichtlich der Grünordnung sowie dem Schallschutz

abgeklärt werden konnten. Der Bebauungsplan „Kelheimer Feld“ befindet sich in der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB, sowie § 4 Abs. 2 BauGB. Die eingegangenen Stellungnahmen werden im Rahmen der nächsten Bau-, Energie- und Umweltausschusssitzung abgewogen. Sofern durch die eingegangenen Einwände die Grundzüge der Planung nicht betroffen sind, wird der Bebauungsplan als Satzung beschlossen

„Schulbreiten II“ Hailing

Aufgrund der Aufstellung des Bebauungsplanes mit Grünordnungsplan „An der Geige II“, Hailing wurde die gleichzeitige Aufhebung des Bebauungsplanes „Schulbreiten II“ beschlossen. Die Gemeinde Leiblfling hat im Jahre 1995 ein kleines Baugebiet am westlichen Ortsrand von Hailing ausgewiesen. Das Baugebiet wurde bis dato nicht entwickelt und wird auch zukünftig durch den mangelnden Zugriff auf das Grundstück nicht realisiert werden können. Der Bebauungsplan soll nun aufgehoben werden. Der Entwurf befindet sich derzeit in der Öffentlichkeits- sowie Behördenbeteiligung und wird parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes „An der Geige II“ in Hailing durchgeführt.



„Schulbreiten II“, Hailing

Bebauungsplan mit Grünordnungsplan „An der Geige II“, Hailing sowie die Änderung des Flächennutzungsplanes mittels Deckblatt Nr. 16

Im Ortsteil Hailing befindet sich derzeit der Bebauungsplan und Grünordnungsplan „An der Geige II“ in der Aufstellung.

Hier wird ein Teilbereich der Fl.-Nr. 878, Gemarkung Hailing zusammen mit dem Katholischen Benefizium überplant. Wie auch beim „Kelheimer Feld“ in Leiblfing war aufgrund der örtlichen Situation die Erhebung zu bodenbrütenden Vogelarten erforderlich. Dabei wurden in dem Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes Feldlerchen festgestellt. Wiederum konnte auch hier in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband ein Landwirt gewonnen werden, der die erforderlichen Blühstreifen als auch die Lerchenfenster der Gemeinde Leiblfing zur Verfügung stellt. Da sämtliche Maßnahmen im Vorfeld nun geklärt werden konnten, konnte Ende November mit der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 i.V.m. § 4 Abs. 1 BauGB begonnen werden. Die notwendige Ausgleichsfläche angrenzend an das Baugebiet wird vom Katholischen Benefizium in Hailing erworben und nun als Ökofläche ausgewiesen. Sobald die frühzeitige Beteiligung abgeschlossen wird, werden die eingegangenen Stellungnahmen durch den Bau-, Energie- und Umweltausschuss abgewogen. Daraufhin erfolgt dann die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange. Bei diesem Verfahren wird versucht, dieses bis spätestens März abzuschließen. Dies ist allerdings nur möglich, sofern keine größeren Änderungen bei der Bebauungsplan-Aufstellung gefordert werden. Parallel hierzu erfolgt die Änderung des Flächennutzungsplanes mittels Deckblatt Nr. 16 im Bereich Hailing „An der Geige II“, da dieser Bereich derzeit als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen wird. Der Geltungsbereich des Deckblattes Nr. 16 umfasst das künftige Baugebiet in Hailing und weist diesen Teilbereich der Fl.-Nr. 878 künftig als allgemeines Wohngebiet aus.

Aufhebung des Bebauungsplanes Einbeziehungssatzung „Oberwaling-Süd“

Mit der Einbeziehungssatzung Oberwaling-Süd wurden Außenbereichsflächen der Fl.-Nr. 404 sowie eine Teilfläche der Fl.-Nr. 403, Gemarkung Eschlbach in den Innenbereich von Oberwaling miteinbezogen. Dort wurden im Rahmen des Ver-

fahrens zwei Gewerbegrundstücke, sowie sechs Wohnbaugrundstücke geschaffen. Fünf dieser sechs Wohngrundstücke befinden sich noch im Eigentum der Gemeinde Leiblfing. Die beiden Gewerbeflächen wurden bereits veräußert. Das Verfahren konnte bereits Mitte Dezember abgeschlossen werden.



„Oberwaling-Süd“

Bebauungs- und Grünordnungsplan „MI/GE An der Staatsstraße“, Obersunzing sowie die dazugehörige Änderung des Flächennutzungsplanes mittels Deckblatt Nr. 14

Entlang der Staatsstraße in Obersunzing gegenüber dem bereits bestehenden Gewerbegebiet erfolgte die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen sowie eines Mischgebietes. Die Aufstellung des Bebauungsplanes mit Grünordnungsplanes sowie die Änderung des Flächennutzungsplanes mittels Deckblatt Nr. 14 erfolgte im Parallelverfahren. Beide Verfahren befanden sich bis Anfang Dezember in der förmlichen Öffentlichkeits- sowie Behördenbeteiligung und konnten in der Sitzung vom 07.12.2020 beschlossen werden.

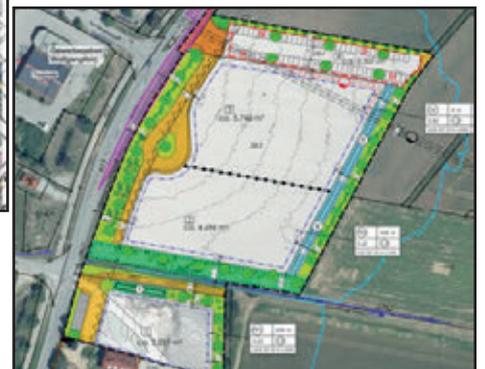


„MI/GE An der Staatsstraße“ Obersunzing

Ortsabrundungssatzung „Obersunzing-Ost“ und „Eschlbach-Ost“

Diese beiden Verfahren werden für zwei verschiedene Antragsteller durchgeführt.

Mit dieser Sache soll Bauland für den örtlichen Eigenbedarf geschaffen werden. Mit Beiden wurde ein städtebaulicher Vertrag geschlossen. Die Kosten des Verfahrens hat der jeweilige Antragsteller zu tragen. Mit den beiden Ortsabrundungssatzungen sollen, Außenbereichsflächen im Zusammenhang bebauten Ortsteil, einbezogen werden. Bei der Ortsabrundungssatzung „Obersunzing-Ost“ werden die Flur-Nr. 55 (TF) und 56 (TF) der Gemarkung Obersunzing in den Innenbereich und bei der Ortsabrundungssatzung „Eschlbach-Ost“ eine Teilfläche der Fl.-Nr. 15, Gemarkung Eschlbach einbezogen. Bei beiden Verfahren wurde das beschleunigte Verfahren gewählt und die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Jedoch ergab sich aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen der Fachbehörden Änderungen, was eine erneute Auslegung erforderlich macht. Beim Verfahren in Obersunzing wird durch die Untere Naturschutzbehörde zusätzlich ein artenschutzfachliches und artenschutzrechtliches Fachgutachten verlangt. Für dieses Gutachten sind noch Abklärungen mit einem Biologen erforderlich. Die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der ersten Beteiligung wurden entsprechend abgewogen. Sobald das artenschutzrechtliche und artenschutzfachliche Gutachten für Obersunzing erstellt wurde, erfolgt die erneute Auslegung des Planentwurfes. Bei der Ortsabrundungssatzung „Eschlbach-Ost“ wurde der Planbereich weiter nach Westen verschoben, da quer durch den ursprünglichen Planbereich eine Wasserleitung des Geschäftszweckverbandes Straubing verläuft.



„MI/GE An der Staatsstraße“ Obersunzing



Hierzu ist eine erneute, verkürzte öffentliche Auslegung erforderlich. Sobald diese Frist von zwei Wochen abgelaufen ist, kann die Ortsabrundungssatzung „Eschlbach-Ost“ als Satzung beschlossen werden.



„Obersunzing-Ost“



„Eschlbach-Ost“

Deckblatt Nr. 1 zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan „SO An der Staatsstraße 2141“

Für den Standort des neuen Edeka Marktes in Leiblfing wurde bereits das Bauleitplanverfahren „SO An der Staatsstraße 2141“ durchgeführt. Während den Erschließungsarbeiten am Straßmühlweg, wurde von der Ausführungsplanung abgewichen. Da der Bebauungsplan nicht mit den tatsächlichen Gegebenheiten übereinstimmt, ist die Aufstellung eines Deckblattes Nummer 1 zur Änderung des Bebauungsplanes „SO An der Staatsstraße 2141“ erforderlich. Dies erfolgt nach mehrmaliger Rücksprache mit der Rechtsaufsicht des Landratsamtes Straubing-Bogen. Dabei wird die Straßenführung im Bebauungsplan dem tatsächlichen Straßenverlauf angepasst. Die Planunterlagen werden noch vom Ingenieurbüro angefertigt. Sobald der Deckblattentwurf vorliegt, wird das Bauleitplanverfahren durchgeführt.

Zusätzliches

Außerdem wurde der Bebauungs- und Grünordnungsplan WA „Oberwältiger Straße“ sowie die Ortsabrundungssatzung „Mundlfing-Ost, Hankofen“ beschlossen.



Bebauungs- und Grünordnungsplan WA „Oberwältiger Straße“, Leiblfing



Ortsabrundungssatzung Mundlfing-Ost, Hankofen



Breitbandprojekt im Rahmen der Bayerischen Gigabitrichtlinie für das Gemeindegebiet Leibliling

Ein großes zentrales Projekt in den künftigen drei bis vier Jahren ist der Breitbandausbau im Gemeindegebiet Leibliling. Betroffen hiervon sind vor allem die Anwesen in den Außenbereichen. Derzeit befinden sich im gesamten Gemeindebereich ca. 227 Adressen/Anwesen, die noch nicht mit Breitband versorgt sind. Wie bereits in den vergangenen Ausgaben des Gemeindeblattes mitgeteilt, brachte der Einstieg in das zweite Förderverfahren Schwierigkeiten mit sich, da der wirtschaftlichste Anbieter sein Angebot zurückgezogen hat. Weitere Gespräche über eine außergerichtliche Einigung sind gescheitert. Derzeit steht eine Schadensersatzklage im Raum, der zweite Breitbandausbau wurde somit gestoppt. Im Rahmen dieses zweiten Förderprogrammes wäre es auch nicht möglich gewesen, alle noch offenen Adressen mit Glasfaser zu versorgen. Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro IK-T Manstorfer und Hecht aus Regensburg erfolgte nach dem gescheiterten Förderverfahren eine erneute Bestandsaufnahme des Breitband-Versorgungszustandes in Leibliling mit abschließender Handlungsempfehlung. Dabei wurde ein Vergleich zwischen dem bereits bestehenden Bundesförderprogramm und dem neu auferlegten Bayerischen Gigabitförderprogramm durchgeführt. Wie bereits erwähnt, ergab die Versorgungsanalyse ca. 227 weiße Flecken, d. h. dass hier die aktuelle Versorgung bei kleiner 30 Mbit/s im Download liegt. Aufgrund deren Lage im Außenbereich liegen die Erschließungskosten voraussichtlich zwischen 16.000 € und 30.000 € pro Anschluss. Daraus ergibt sich wiederum für die Gemeinde Leibliling eine voraussichtliche Investitionssumme für die Glasfaseranbindung der ca. 227 Anschlüsse zwischen 3,5 Mio. und ca. 7 Mio. Euro. Der Förderzweck der Bayerischen Gigabitförderrichtlinie sind Zuwendungen zum Aufbau von gigabitfähigen Breitbandnetzen in „grauen und weißen Flecken“ sowohl im Wirtschaftlichkeitslückenmodell, als auch im Betreibermodell. Mit Fördersätzen zwischen 80 % und 90 % sowie maximalen Förderbeträgen zwi-

schen 3 Millionen Euro und 8 Millionen Euro je Gemeinde unterstützt der Freistaat den Gigabitausbau massiv. Im Fall der Gemeinde Leibliling gibt es für jeden weißen Flecken (kein Netzbetreiber bietet mind. 30 Mbit/s) einen Förderbetrag von ca. 14.000 € und für jeden grauen Flecken (nur ein Netzbetreiber bietet mind. 30 Mbit/s) einen Förderbetrag von ca. 5.000 €. Bei einer Überschlagskalkulation liegen die zu erwartenden Investitionskosten deutlich über dem Förderhöchstbetrag, weshalb bei Betrachtung der Rahmenbedingungen die Härtefallregelung Anwendung findet. In diesem Fall wird die Differenz zwischen dem fiktiven Eigenanteil und dem Betrag, der 30 % der durchschnittlichen Finanzkraft der letzten fünf Jahre entspricht, zusätzlich zu 90 % gefördert. Bei der Annahme, dass sich die Kosten pro Anschluss im Bereich von 16.000 € bis 30.000 € bewegen, liegt der Eigenanteil zwischen ca. 450.000 € (entspricht ca. 13 %) und ca. 1 Mio. Euro (entspricht ca. 15 %). Der Gemeinderat Leibliling hat bereits in einer der vergangenen Sitzungen beschlossen, dass der Einstieg in das Bayerische Gigabitverfahren erfolgt. Der Vorzug des Bayerischen Gigabitverfahrens ist zum einen, dass es sich um das flexiblere und auch um ein weniger zeitintensiveres Verfahren handelt. Im Rahmen des gewählten Bereitstellungsmodelles baut die Gemeinde Leibliling das komplette Breitbandnetz selbst und verkauft dieses anschließend an einen Netzbetreiber. Da wir bereits in das Verfahren eingestiegen sind, fand bis Mitte November das Markterkundungsverfahren statt. In den kommenden Wochen/Monaten wird die Planung des Netzes über das komplette Gemeindegebiet in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro IK-T vorgenommen. Des Weiteren müssen notwendige Grundstücksangelegenheiten (wie Grundstückskäufe, Dienstbarkeiten) eruiert und durchgeführt werden. Hierzu ist vor allem die Verhandlungsbereitschaft der betroffenen Grundstückseigentümer gefragt. Anschließend wird die Planung des Netzes ausgeschrieben und mit dem wirtschaftlichsten Netzbetreiber ein Vertragsverhältnis mit späterer Übernahme des Netzes begründet. Notwendig ist auch die Entscheidung, ob Teilberei-

che selbst durch den Bauhof oder durch die Vergabe an ein Tiefbauunternehmen erschlossen werden. Bei der Vergabe der Tiefbauarbeiten an ein Unternehmen ist wiederum ein Vergabeverfahren notwendig. Nebenbei wird derzeit geprüft, ob die Gründung eines Betriebes gewerblicher Art für den Breitbandausbau möglich und von Vorteil für die Gemeinde Leibliling ist. Die Entscheidung hierüber hat der Gemeinderat Leibliling noch im Nachgang der steuerrechtlichen Beratung zu treffen. Neben diesen ganzen anstehenden Schritten hat der Gemeinderat Leibliling den Grundsatzbeschluss gefasst, dass im Rahmen von sämtlichen Tiefbaumaßnahmen, die im Gemeindegebiet Leibliling durchgeführt werden, ein Leerrohr auf Kosten der Gemeinde Leibliling mitverlegt werden soll. Diese Kosten können anschließend bei der Ausschreibung wieder mitberücksichtigt und im Rahmen der Gigabitrichtlinie gefördert werden. Dieser Grundsatzbeschluss wurde im Ortsteil Schwimmbach als auch in Haid bereits angewandt. Ein Teilbereich der Gemeinde Mengkofen wurde über den Ortsteil Schwimmbach (Hochstr./Puchhausener Straße) mit Breitband erschlossen. Da es sich um ein Förderverfahren von der Nachbargemeinde Mengkofen handelt, konnte keine Glasfaserversorgung für die angrenzenden Anwesen entlang der Hochstraße und Puchhausener Straße erstellt werden. Deshalb einigte man sich mit der ausführenden Baufirma WNK, ein Leerrohr auf Kosten der Gemeinde Leibliling mit zu verlegen. Dies wurde im Rahmen dieser Baumaßnahme veranlasst. Auch in anderen Gemeindebereichen wie bei einer Tiefbaumaßnahme in Haid konnte das Leerrohr gleich in die Bauarbeiten mit integriert werden. Die Gemeinde Leibliling hat sich nun selbst ein Leerrohr angeschafft, womit es möglich ist, schnell auf anstehende Tiefbaumaßnahmen zu reagieren. Die nächste Baumaßnahme ist der Anschluss der Ortschaft Metting an die Kläranlage Leibliling. Hierzu wird eine Abwasserdruckleitung Richtung Eschbach entlang der Kreisstraße verlegt. Im Rahmen dieser Maßnahme wird auch ein Leerrohr für die Glasfasererschließung bei der Tiefbaumaßnahme berücksichtigt.



Dorferneuerung Hailing

Zum Ende des Jahres 2020 konnte die lange verzögerte Fertigstellung des Bürgerhauses „Alte Schule“ in Hailing vollzogen werden. Verschiedene Handwerker legten Hand an, um hier zum Abschluss zu kommen. Die verzögerte Bearbeitung ist begründet, da diese Arbeiten so nicht formell ausgeschrieben wurden und die Beauftragung auf „Regie“ durch das leitende Architekturbüro erfolgte. Hier gab es Fehler hinsichtlich diverser Abweichungen bei den Maßen etc.. Derzeit laufen die Arbeiten für die Außenanlage Bauabschnitt II. Den Auftrag nach der Ausschreibung hat wieder die Firma Hilgers erhalten, die bereits den ersten südlichen Abschnitt errichtete. Die Fertigstellung wird für Mitte/Ende Dezember 2020 angestrebt; wie weit dies erreicht werden kann, kann zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht mitgeteilt werden. Im südlichen Abschnitt wird noch nach einigen Abstimmungen der Spielplatz errichtet. Hier waren Korrekturen hinsichtlich Größe, Gestaltung und Ausführung der Geräte notwendig. Ein barrierefreies Spielgerät ist in der Zwischenzeit Voraussetzung für die Gestaltung eines öffentlichen Spielplatzes. In die Auswahl der Spielkombinationen wurde auch die Teilnehmergemeinschaft Hailing miteingebunden. Insgesamt ist man aber frohen Mutes und nach Ende der Corona-Pandemie möchte man mit einem großen Fest das Bürgerhaus „Alte Schule“ mit den Außenanlagen gebührend einweihen und feiern. In einem weiteren Schritt werden jetzt die Ingenieurleistungen für ein Straßenbaukonzept ausgeschrieben. Hier einigte sich die Gemeinde Leiblfing mit dem Amt für Ländliche Entwicklung auf eine Dreiteilung. Zuerst sollen die Straßen Staatsstraße 2114, der Gehweg „Kirchgasserl“, der Dorfplatz beim Gast-

haus Sturm und die Einbuchtungen im Bereich der Zufahrt Kammermeier und die Ortsstraße „Schulbreiten“ überplant werden. In einem zweiten Schritt erfolgen die Kreisstraßen im Dorferneuerungsgebiet so z. B. die Kreisstraße SR 18 durch Rutzenbach, die Kreisstraße nach Ottering und die Weitenhüllner Straße. In einem späteren dritten Abschnitt wird noch eine Auswahl von restlichen Straßen überplant werden. Beim „Kirchgasserl“ hatte man sich mit den Anliegern verständigen können und für einen äußerst fairen und vernünftigen Preis die Grundstücke erwerben können. Die Notarverträge stehen aber noch aus. Mit der Herstellung des Weges ist im Jahre 2021 zu rechnen, dazu muss aber noch ein Wasserrechtsverfahren für die Errichtung der Brücke über den Reißinger Bach durchgeführt werden. Mit dem großen Entgegenkommen der Grundstückseigentümer, sprich den Landwirten, zeigt man, dass das Gemeinschaftsgefühl in der Ortschaft Hailing groß ist. Der wichtige Gehweg zwischen dem Hauptort und der Ortsstraße „An der Geige“ kann durch das gemeinschaftliche Engagement tatsächlich umgesetzt werden.

Zusätzliche Kindertagesstätten-Plätze geschaffen

Im Gemeindegebiet Leiblfing werden derzeit zwei Kindertagesstätten „Aitrach-Arche“ und „St. Josef“ betrieben. In der KiTa St. Josef gibt es derzeit eine Betriebserlaubnis für 100 Kindergartenkinder. Dort werden keine Krippenplätze angeboten, da diese auch nicht Bestandteil der ausgesprochenen Betriebserlaubnis sind. In der Kindertagesstätte Aitrach-Arche waren es im vergangenen Kindergartenjahr 2019/2020 34 Krippenplätze sowie 34 Kindergartenplätze laut Betriebserlaubnis des Landratsamtes Straubing-Bogen. Bereits in den vergangenen Jahren war es gerade noch so

möglich, die notwendigen Plätze zur Verfügung zu stellen. Bei den Anmeldungen für 2020/2021 war jedoch klar ersichtlich, dass nicht mehr genügend Plätze in beiden Einrichtungen angeboten werden konnten. Es vergeht in der Gemeindeverwaltung keine Woche ohne eine Neuanschreibung, entweder für einen Krippenplatz oder für einen Kindergartenplatz. Der Zuzug in das Gemeindegebiet hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen und umso notwendiger war es, zusätzliche Plätze zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund war dringender Handlungsbedarf notwendig. Um Platz für rund 50 Kinder zusätzlich zu schaffen, wurden dafür zwei Klassenzimmer der Grund- und Mittelschule Leiblfing zu Kindergarten- und Kindertagesstätten umgebaut. Diese Entscheidung hatte der Gemeinderat Anfang Juli getroffen. Durch die tatkräftige Unterstützung von mehreren beauftragten Unternehmen und der außergewöhnlichen Leistung des Bauhofes, konnte dieses Projekt innerhalb von zwei Monaten sehr schnell umgesetzt werden. Erster Bürgermeister Josef Moll zeigte sich während den Umbauarbeiten positiv überrascht, wie schnell die Maßnahme ausgeführt wurde. „Ein großer Dank geht auch an das Amt für Jugend und Familie des Landratsamtes Straubing-Bogen und die dazugehörigen Fachstellen für die zügige und unbürokratische Hilfe sowie Unterstützung“, betonte Bürgermeister Josef Moll. Derzeit besuchen die Kindertagesstätte St. Josef 87 Kinder, bis zum Ende des Kindergartenjahres steigt die Zahl aber auf 95 Kinder an. In der Krippe der Kindertagesstätte Aitrach-Arche sind derzeit 29 Kinder und bis zum 31.08.2021 würde die Zahl aufgrund der Krippenanmeldungen auf insgesamt 38 Kinder steigen. Im Kindergarten der Aitrach-Arche sind derzeit 47 Kinder gemeldet. Insgesamt wurde der KiTa Aitrach-Arche vorübergehend nun eine Betriebserlaubnis für zwei Krippengruppen mit je 17 Kinder und drei Gruppen mit je 25 Plätzen für drei bis sechsjährige Kinder erteilt.

Zwei Kindergartengruppen mit je 25 Plätzen befinden sich derzeit im Mittelschulgebäude in Leiblfing. Wie die Zahlen zeigen, ist die Krippe mit mindestens vier Plätzen überzeichnet und es befinden sich auch noch einige Kinder auf der Warteliste. Es stehen also nicht mehr genügend Krippenplätze bis zum Ende des Kindergartenjahres zur Verfügung.

Deshalb wird eine weitere Gruppe ab 01.01.2021 im KiTa Gebäude in Niedersunzing eröffnet. Hierfür konnte vor kurzem zusätzlich notwendiges Personal gewonnen werden. Dort wird eine neue altersgemischte Gruppe entstehen, in der Kinder aus der Krippe, die bereits das dritte Lebensjahr während des Kindergartenjahres vollenden, wechseln sollen. In dieser Gruppe werden Sie dann von den Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen schon vor Beginn des neuen Kindergartenjahres auf den Kindergartenalltag vorbereitet. Gleichzeitig werden durch den Wechsel der dreijährigen Kinder in die altersgemischte Gruppe wieder Krippenplätze frei, die dringend benötigt werden. Aufgrund der genehmigten Übergangslösung durch das Landratsamt Straubing-Bogen kann der momentane



Foto v.l.: ein Mitarbeiter der Firma Strabag, Bürgermeister Josef Moll, Bauamtsleiter Florian Foidl in Schwimmbach

Mehrbedarf abgedeckt werden. Die Gemeinde Leiblfing wird auch weiterhin versuchen, den Kindern aus dem Gemeindegebiet Leiblfing Plätze in den eigenen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Die Übergangslösung ist auch so lange gewährleistet bis die großen Umbauarbeiten für das „Kinder- und Schulzentrum“ in Leiblfing begonnen und abgeschlossen werden.

Im Tal – Mühlweg – Teilstück Dirschkirn, Schwimmbach

In diesem Jahr konnten endlich auch Straßenzüge im Schwimmbacher Bereich saniert werden. Die in die Jahre gekommene und durch Belastungen schwer gekennzeichnete Straße Im Tal, der Mühlweg und ein Teilstück der Straße Dirschkirn wurden saniert. Einige Hofzufahrten wurden auf Kosten der Eigentümer mitgestaltet. Die Baumaßnahme konnte durch geschicktes Zeitmanagement auf eine sehr kurze Zeit durchgeführt werden. Es wurde versucht, dass die Anlieger nur im geringen Maße durch die Maßnahme beeinträchtigt werden. Vor Ort konnte sich Herr Bürgermeister Josef Moll und sein Mitarbeiter Florian Foidl ein Bild der Tätigkeiten machen.

Einsparungen konnten vor allem durch Planung, Ausschreibung und Bauleitung im eigenen Haus, gemacht werden. Herr Bürgermeister Josef Moll möchte auch in Zukunft stetig für den Straßenunterhalt finanzielle Mittel im Haushalt berücksichtigen, um kontinuierlich den Erhalt des gemeindlichen Straßennetzes zu gewährleisten.



Bürgermeister Josef Moll, Bauamtsleiter Florian Foidl beim Umbau in der Schule



Amselweg

Heuer konnte auch endlich eine der letzten nicht befestigten Straße in Leiblufing, der Amselweg asphaltiert werden. Hierbei war auch ein Grunderwerb von der Kirchenstiftung Leiblufing notwendig, da der Verlauf der Friedhofsmauer nicht mit dem tatsächlichen Grenzverlauf übereinstimmte. Bei der Baumaßnahme wurde auch der hintere Eingang zum Friedhof an die nördliche Seite verlegt, um den Besuchern einen geschützteren Ausgang aus dem Friedhof zu gewährleisten. Die Grünzugsammelstelle konnte auch innerhalb des Friedhofes umgestaltet werden. Die Oberflächenentwässerung, das Mitverlegen eines Breitbandverbundleerrohres und die Erneuerung der Wassergrundstücksanschlüsse wurden bei dieser Maßnahme gleich miterledigt. Der Parkplatz für die Einsatzkräfte der Feuerwehr kann bei kurzen Besuchen des Friedhofes mitbenutzt werden.



Der Amselweg „vorher“



Der Amselweg „nachher“

Schaffung produktionsintegrierter Kompensationsmaßnahmen (PIK-Maßnahmen) zusammen mit dem Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen

In Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen konnten



nun die beiden Bauleitplanverfahren für das „Kelheimer Feld“ in Leiblufing sowie „An der Geige II“ in Hailing vorangetrieben werden. Für beide Verfahren war es notwendig, sogenannte PIK-Maßnahmen (produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen) zu schaffen. Unter anderem waren Feldlerchenfenster im Wintergetreide sowie Blühstreifen/Brachestreifen in einer bestimmten Größe in der Nähe der beiden neu entstehenden Baugebiete notwendig.

Was wird in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde gefordert?

1. Lerchenfenster

- 6 Feldlerchenfenster (je mind. 20 m²); im räumlich-funktionalen Zusammenhang zum Vorhaben (max. 1,5 km Radius zum Zugriffsgebiet); jährlicher Flächenwechsel möglich; Anlage im Wintergetreide durch Anheben der Saatmaschine; max. 5 Fenster pro ha; Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmittel im gesamten Feldstück zulässig; keine mechanische Unkrautbekämpfung im gesamten Feldstück zulässig; keine Bewirtschaftung vom 01.03. bis 31.06.; mind. 100 m Abstand zu Vertikalkulissen und Straßen; mind. 25 m Abstand zum Feldrand; keine Anlage in und an Fahrgassen.

2. Ackerbrache oder Blühstreifen

Blüh-/oder Brachestreifen:

- Gesamtfläche mind. 2000 m² (Breite mind. 10 m); im räumlich-funktionalen Zusammenhang zum Vorhaben (max. 1,5 km Radius zum Zugriffsgebiet); mindestens zwei Jahre auf derselben Fläche, dann Flächenwechsel möglich.

Brachestreifen:

- Anlage durch fehlende Einsaat; der aufkommende Pflanzenbewuchs ist im Zeitraum vom 01.08. bis 31.10. mittels Grubber, Egge oder Bodenfräse zu entfernen, ansonsten keine Bewirtschaftung; kein Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmittel; keine Nutzung/Mahd im Zeitraum vom 15.03. bis zum 31.07. oder

Blühstreifen:

- Ansaat mit den Naturraum typischen Blühmischungen (autochthones Saatgut); Aufbringen von höchstens 50-70 % der regulären Saatgutmenge; kein Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmittel; keine Nutzung/Mahd im Zeitraum vom 15.03. bis zum 31.07.; jährlicher Pflegeschnitt im Zeitraum vom 01.08. bis 15.10. von mind. 50 % der Fläche (mit jährlich wechselndem Brachebereich); ggf. Bodenbearbeitung oder Neuansaat.

Um die geforderten Maßnahmen umsetzen zu können, wurde die Gemeinde Leiblufing sehr stark vom Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen unterstützt. Durch gute Gespräche zwischen dem Landschaftspflegeverband und den Bewirtschaftern im Fauna-Suchraum war es auch möglich, für die Umsetzung der PIK-Maßnahmen, die ersten Landwirte zu gewinnen. Den Betroffenen gilt ein großer Dank für die Unterstützung von Seiten der Gemeinde Leiblufing. Sowohl für die Schaffung der Feldlerchenfenster, als auch für die Erstellung eines Blüh-/Brachestreifens. Die Landwirte erhalten eine entsprechende Entschädigung. Wie bereits beschrieben, ist ein Flächenwechsel möglich bzw. wird dieser auch teilweise gefordert.

Sofern bei den Landwirten im Zugriffsgebiet in Leiblufing als auch in Hailing, Interesse zur Durchführung dieser Maßnahmen besteht, bitten wir um Rückmeldung an Frau Schnurrer vom Landschaftspflegeverband in Straubing-Bogen unter der Telefonnummer 09421/973 – 530 oder per Mail an Schnurrer.Julia@lpv-straubing-bogen.de. Sie steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Hailing Zufahrt – Anwesen Von-Stinglhaimer-Straße 18

In diesem Jahr konnte endlich auch ein Teilstück der Zufahrt zum Anwesen Von-Stinglhaimer-Straße 18 saniert werden. In der Vergangenheit wurden untergeordnete Straßen „nur notdürftig“ staubfrei gemacht. Dies hatte zum Anlass, dass der Zufahrtbereich saniert werden musste. Die Entwässerung wurde geordnet, um Beeinträchtigungen der Anlieger auszuschließen. Kosten konnten durch gemeindliche Bauhofleistungen minimiert werden. Die Fertigstellung und der Anschluss an die Staatsstraße 2114 konnte noch nicht erfolgen, da in diesem Bereich eine Überplanung in der Dorferneuerung Hailing – Rutzenbach geplant ist. Hier soll die Verkehrssituation rund um die jetzige Bushaltstelle verbessert werden und der Anschluss zum Kirchgasserl erfolgen.

Auflassung der Kläranlage in Metting

Die Gemeinde Leiblbing wurde durch das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf auf notwendige Sanierungsmaßnahmen an der Kläranlage Metting aufgrund verschlechterter Werte hingewiesen. Ohne Durchführung von Erneuerungsmaßnahmen hätte die Kläranlage Metting nicht weiter betrieben werden dürfen. In diesem Rahmen wurde durch Beauftragung des Ingenieurbüros Sehlhoff in Straubing eine Kostenvergleichsberechnung durchgeführt. Hierzu wurden die Kosten für die Sanierung der Kläranlage Metting den Kosten für die Auflassung der Kläranlage gegenübergestellt. Auflassung bedeutet, dass die Kläranlage in Metting aufgelöst und zurückgebaut wird und der Anschluss der Ortschaft durch die Erstellung einer Abwasserdruckleitung entlang der Kreisstraße an das Hauptkanalnetz nach Leiblbing erfolgt. Diese durchgeführte Kostenvergleichsberechnung hat ergeben, dass die Auflassung der Kläranlage Metting die kostengünstigere Maßnahme ist. Somit fasste der Gemeinderat Leiblbing den entsprechenden Grundsatzbeschluss, dass die Ortschaft über eine neu zu erstellende Abwasserdruckleitung an die Kläranlage



Zufahrt Anwesen Von-Stinglhaimer-Straße in der Erstellung, Hailing



Zufahrt Anwesen Von-Stinglhaimer-Straße nach Fertigstellung, Hailing

Leiblbing anzuschließen ist. Das vorhandene Kläranlagegebäude in Metting wird zurückgebaut. Im Rahmen der Maßnahme wird in Metting eine Pumpstation mit dazugehörigem Pumpenhäuschen errichtet. Anschließend erfolgt die Verlegung der Druckleitung entlang der Kreisstraße SR 18 nach Eschlbach über die offene Bauweise. Der Auftrag der Tiefbauarbeiten wurde hier der Firma Schedlbauer übertragen. Für die Baumaßnahme erhält die Gemeinde Leiblbing eine Zuwendung vom Wasserwirtschaftsamt in Deggendorf

nach der RZWas 2018 (Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben). Die Kosten, welche bei der Gemeinde Leiblbing als Eigenanteil letztendlich verbleiben, werden dann im Rahmen der Globalberechnung mitberücksichtigt. Gemäß dem gefassten Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat wird bei den Tiefbauarbeiten außerdem ein Leerrohr für die Breitbanderschließung mitverlegt.



Städtebauförderung in Leiblufing



Die Gemeinde Leiblufing hat erreicht, dass sie mit dem Hauptort Leiblufing in das Förderprogramm Städtebauliche Entwicklung aufgenommen werden konnte. Als ersten großen Bereich ist „Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ kurz „ISEK“ zu entwickeln. Hierbei konnte mit dem Architektenbüro „Die Stadtplaner“ unter Frau Regierungsbaumeisterin Annegret Michler verschiedene Arbeitsschritte mit Bürgerbeteiligung sehr offen abgearbeitet werden. Es wurde ein Arbeitskreis „Soziales“ und ein Arbeitskreis „Wirtschaft“ mit einer Auswahl an engagierten Bürgern gegründet, die in sehr intensiven Beratungen Wünsche, Probleme, Vorteile und Nachteile des Ortes Leiblufing aufstellten. Diese Arbeitskreise tagten Ende des Jahres 2019 und in einem größeren gemeinsamen Termin, in Folge der Corona-Pandemie, nochmals im August 2020. Bei diesem Termin wurde der Zielfindungsprozess verstärkt bzw. die möglichen Projekte herausgestellt, beraten und diskutiert.

Der Gemeinderat Leiblufing selbst ging im September 2020 auf Tour und besichtigte die Orte Frontenhausen und Marklkofen im Vilstal. Beide Orte arbeiten seit Jahren im Bereich der Städtebauförderung und haben ihre Orte zukunftsgerecht mit historischem Erhalt, aber für die Bürger optimiert, immer weiter entwickeln können. Durch die sehr gute Führung der Geschäftsleiter in beiden Orten, und des früheren Bürgermeisters von Marklkofen, erlangten die Gemeinderatsmitglieder und die Führungskräfte aus der Verwaltung, viele neue interessante Ansätze und auch Erfahrungen über durchgeführte Förder- und Bauverfahren. Weiter befassten sich die Fraktionsvorsitzenden mit den Bürgermeistern mit dem sogenannten Zielfindungsprozess. Als Projekte wurden schlussendlich von allen Bereichen folgende Themen aufgelistet: Dorfplatz: Pfarrplatz, Schulstraße, Außenbe-

reich Schule/Rathaus; Kindertagesstätte:

3.Einrichtungen; Begegnungsstätte/Veranstaltungen: Bürgerhaus/Bürgersaal/Mehrzweckhalle; Gastronomie: Café oder Bistro, Gaststätte, Biergarten, gemeinsames Dorffest; Vermarktung eigener Produkte: Markthalle für Landwirte zur Selbstvermarktung, Landfrauen und andere Vereine für Ausstellungen, Basare, Märkte und Festlichkeiten, Streethockey und Bladen; Bushaltestelle/Schulbushaltestelle; Geh- und Radwegenetz: z.B. evang. Kirche zur Schleinkofstraße, Friedhof zur Schule/Ortsmitte und Ziegelfeldweg zur Pfarrer-Niedermeier-Straße (Am Wiesenbach), auch entlang Staatsstraße (siehe weiter unten); Parkplätze: „Am Besten in 2-Reihe der zentralen Bebauung“; Staatsstraße 2141: Sanierung und Ausbau durch das Staatl. Bauamt; Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer/ Haltebereiche/ anstatt Gehweg mit Radfahrer frei > Geh- und Radweg/ Entschärfung der Doppelkurve/ Einfahrtsbereiche in den Ort, hier drosseln der Geschwindigkeit; Tagespflege für ältere Mitbürger; Naherholungsbereich: Wanderwege, Wildgehege, Spielplätze mit Bewegungspark für alle Altersgruppen/Senioren; Sport/Bewegung: Sanierung und Ausbau des Sportheimes Leiblufing zu einem Mehrzweckgebäude (Schützenstände, Kegelbahn etc.) und Verbesserung des Sportgeländes; Verkehrssicherheit: u.a. in der Eschlbacher Straße, der 2. Achse „Ziegelfeldweg“ parallel zur ST 2141 „Zentrumsachse“, Oberwaltinger Straße, Straßenteiler an den Einfahrtsbereichen; Mobilfunkausbau/WLAN; Breitbandversorgung > zeitgerecht; kleiner Naturschutz: Bäume, Blumenwiese innerhalb des Ortes; Bereich für die Jugend: Grillplatz mit Skater Fläche ev. im Bereich der evangelischen Kirche / Jugendhaus (u.ä. Räumlichkeiten).

Leider macht das sogenannte Leuchtturmprojekt die „Querungshilfe bei der Kita St. Josef“ große Probleme. Um hier die städtebauliche Förderung in Höhe von 80% der Baukosten erhalten zu können, ist neben der verkehrstechnischen Maßnahme auch der Bereich um die Baumaß-

nahme neu zu gestalten und für den Ort Leiblufing aufzuwerten. Hierbei ist von Seiten der Zuwendungsgeber gefordert, neben der verkehrsrechtlichen Planung auch den ganzen Außenbereich herum aufzuwerten und neu zu gestalten. Dazu wurden nochmals in die Planung eingetreten, eventuelle sind hier größere Bereiche zu berücksichtigen; dies ist aber auch als Chance zu sehen um gleich einen kompletten Bereich, wie hier die Eschlbacher Straße mit der Kindertagesstätte St. Josef zu überplanen. Und hier wieder das frühere Schwesternwohnhaus in die Freiraum-Planungen aufzunehmen. Die Gemeinde Leiblufing hofft dieses Projekt baulich noch im Jahre 2021 umsetzen zu können. Die Örtlichkeit liegt fast in der Nähe des Zuganges in die Kita St. Josef. Derzeit wird an einer Umplanung und einer Nutzung in diesem Bereich gearbeitet und diskutiert. Um die Ziele erreichen zu können, hat die Gemeinde Leiblufing für die betreffenden Bereiche eine Vorkaufsrechtssatzung erlassen worden. Eine Vorkaufsrechtssatzung bedeutet, wenn Liegenschaften, die innerhalb dieser Vorkaufsrechtssatzung liegen, zum Verkauf kommen bzw. ein Notartermin anberaumt wurde, der Gemeinde Leiblufing die Möglichkeit eingeräumt wird, zum gleichen Kaufpreis zu erwerben. Dies wurde bereits zweimal durchgeführt.

Im Laufe des Jahres 2020 konnte so die frühere Diskothek „Monika“ erworben werden. Von vielen Erlebnissen und Abenteuern in den zurückliegenden Jahrzehnten dort, können nicht nur die Leiblufinger Bürger berichten. Ein weiterer Grundstückerwerb in ähnlicher Weise wird in Kürze abgewickelt. Bei zwei weiteren Grundstücksangelegenheiten traten die Interessenten bereits direkt an die Gemeinde Leiblufing heran. Um gerechte Kaufpreise feststellen zu können, wurden hierbei der staatliche Gutachterausschuss zur Erstellung eines anerkannten und rechtlich gültigen Gutachtens eingeschaltet.



Die Großprojekte werden in den nächsten Jahren definitiv sein:

1. Bürgersaal
2. Sanierung, Optimierung der Staatstraße 2141 mit sicheren Bereichen für Fußgänger und Radfahrer
3. Freiflächengestaltung und Schaffung eines zentralen Dorfplatzes und Parkplätze
4. Markthalle, Verkaufsmöglichkeit für örtliche Anbieter (mit einer Mehrfachnutzung)
6. Sanierung des Sportbetriebsgebäude in Leibliling
7. Anbindung und Schaffung von Geh- und Radwegen an die Ortsmitte für die Randbereiche

In der Gemeinderatssitzung am 26.11.2020 wurde per Beschluss durch den Gemeinderat das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) bejaht und festgestellt. Zugleich wurde aus dem bisherigen Untersuchungsgebiet ein eingegrenztes Sanierungsgebiet festgelegt. Zeitnah wird nun begonnen, mit einer Freiflächenplanung (Straßen, Wege, Plätze) zu beginnen. Der für November 2020 beabsichtigte Abschluss des ISEKs mit einer Ausstellung in den zukünftigen Räumlichkeiten des Bürgersaales musste abgesagt werden. Auch manche Diskussionsrunde fiel wegen Corona-Pandemie aus. Die Gemeinde Leibliling ist trotz der jetzigen Situation bemüht die Informationen und Anregungen zu Diskussionen über andere Medien an die Bürgerschaft zu bringen.

Leibliling liegt im Aiterachtal. Bisher läuft die Aiterach zwischen dem Hauptort und der Siedlung an der Hailingen Straße vorbei. Es ist beabsichtigt wie in anderen Orten das Gewässer in den Ort zu integrieren und zu gestalten und das Gewässer selbst auch wieder naturnah zurückzubauen mit z.B. Mähandrängen. In der Fachsprache heißt dies Renaturierung. Außerdem wird versucht die Hoch-

wasserbetroffenheit HQ 100 von den bereits bebauten und bebaubaren Bereichen durch Retention, sprich Abgrabungen und Vertiefungen zu verbessern. Dazu werden mit vielen Fachstellen Verhandlungen geführt. Schlussendlich und mit großer Freude erklärte sich das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern in Landau ein Flurbereinigungsverfahren der Gemeinde Leibliling für einen bestimmten abgeschlossenen Bereich zu unterstützen. Auch für diesen Bereich wurde eine Vorkaufsrechtssatzung erlassen. Der Bereich zwischen dem Hauptort und etwa der Schleinkofstraße und des Brunnenwegs werden optimiert. Neben der Renaturierung und der Retention soll hier auch der Naturschutz und auch der Naherholungswert für die Bevölkerung durch Wanderwege, Erleben mit der Natur und Zugang zum Gewässer ermöglicht werden. Dieses Projekt wird zeitlich versetzt mit der Städtebaulichen Entwicklung angegangen. Der Antrag auf das Förderverfahren, sprich für das Flurbereinigungsverfahren wurde bereits gestellt.



Kinder- und Bildungszentrum

Das Kinder- und Bildungszentrum wird das zentrale Projekt der nächsten Jahre in der Gemeinde Leiblufing sein. Nach intensiver Suche von geeigneten Standorten für einen weiteren Kindergarten bzw. Prüfung, ob eine Erweiterung an die bestehenden Kindergärten möglich ist, war schlussendlich die Errichtung von zwei sogenannten Notgruppen im Kindergartenbereich unter der Organisation der Kita Aitrach-Arche im westlichen Schulgebäude in Leiblufing (früherer Mittelschulbereich) die letzte Möglichkeit. Bei weiteren Gesprächen mit Fachstellen, beginnend vom Landratsamt Straubing-Bogen über das Amt für Ländliche Entwicklung, das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf und der Regierung von Niederbayern schlug Erster Bürgermeister Josef Moll dem Gemeinderat nach intensiven Vorarbeiten den zentralen Standort in Leiblufing, Schulstraße 10, jetziges Gelände der Grund- und Mittelschule für ein Kinder- und Bildungszentrum vor. Im westlichen Gebäudeteil soll eine **Kindertagesstätte** mit wahrscheinlich 3 Kindergartengruppen und mind. 3 Kinderkrippengruppen untergebracht werden. Um eine sinnvolle Betreuung der Kinder bis zu drei Jahren möglich machen zu können, ist beabsichtigt, die Krippengruppen statt bisher mit max. 17 Kinder in Zukunft mit max. 12 Kinder (von 0-3 Jahren) zu beschränken. Das Hauptproblem im ganzen Kindertagesstättenbereich sind nicht die Bauwerke, Räume oder die Förderung, sondern ganz alleine ausreichend qualifiziertes, engagiertes Personal zu gewinnen aber auch gutes, erfahrenes und innovatives Personal zu halten. Immer mehr wird berichtet, dass Einrichtungen Raumkapazitäten vorhanden hätten aber leider kein ausreichendes Personal vorhanden ist. Es wird von staatlicher Seite beabsichtigt die Erzieherausbildung, die bisher 5 Jah-

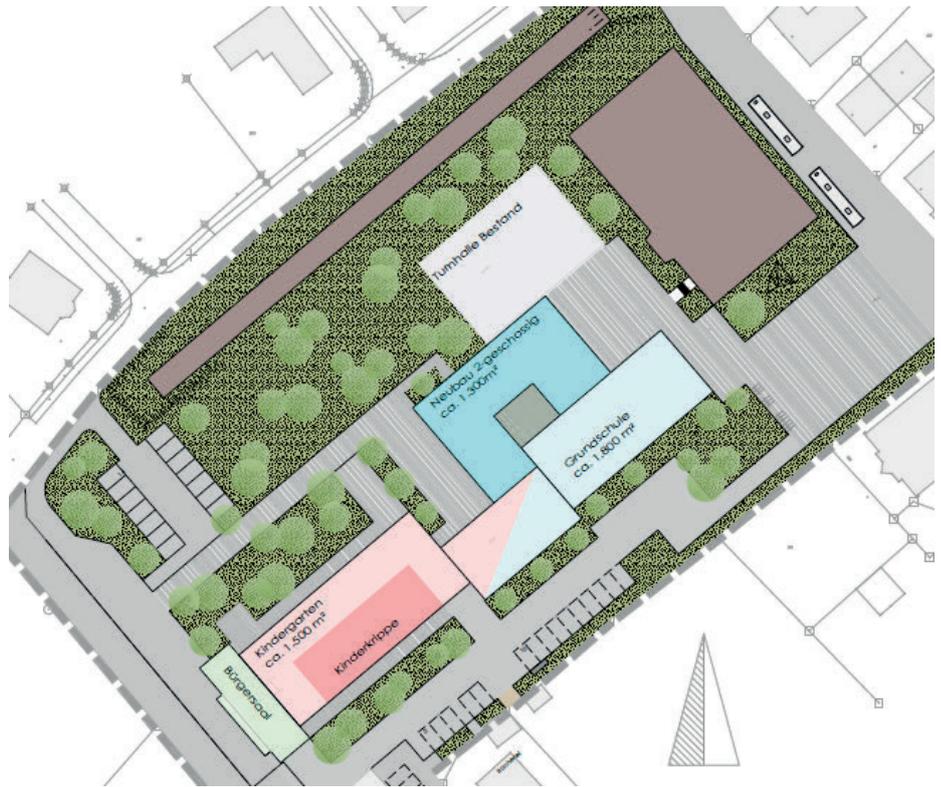
re umfasste, auf 3 Jahre komprimiert zu verringern. Anscheinend werden die Praktikumszeiten deutlich verringert. Der Gemeinde Leiblufing ist es sehr wichtig, hier ausreichendes Personal stellen zu können. Für alle Fortbildungen und alle Zeitmodelle ist man bei den Mitarbeitern grundsätzlich offen. Im Dachgeschoss des westlichen Gebäudes ist beabsichtigt, den schon lange ersehnten **Bürgersaal** auf der kompletten Länge, ev. mit einem Gastro- oder Cateringbereich unterbringen zu können. Um einen direkten, aber auch hochwertigen Zugang für den Bürgersaal zu schaffen, ist gedacht, an der westlichen Seite einen „Kopfanbau“ anzubringen, indem auch ein Aufzug und eventuell eine Bücherei untergebracht werden können. Mit diesem „Kopfanbau“ würde der Bürgersaal zentral im Mittelpunkt des Hauptortes Leiblufing liegen. Klar wurde vom Gemeinderat Leiblufing ausgesprochen, dass die Gemeinde Leiblufing an der **Mittelschule** festhält. Hier stellt sich aber die Frage, wie weit überhaupt Raumkapazitäten gefördert werden. Im Schuljahr 2020/2021 werden

noch zwei Mittelschulklassen, eine 5 Klasse mit 16 Schüler, davon drei Schüler von auswärts und eine 7. Klasse mit 13 Schülern, davon wiederum auch drei Schüler von auswärts erhalten werden können. Es ist beabsichtigt, mindestens zwei, wenn nicht sogar drei Klassenräume für die Mittelschule im Bereich des Mittel- oder Ostbereiches oder in einem größeren Neubau in U-Form in Richtung Sporthalle unterzubringen. Das Zentrum der zukünftigen Kindererziehung wird die Grundschule sein. Hier sind optimale raumtechnische, didaktische Voraussetzungen zu schaffen. Die **Grundschule** wird derzeit von der ersten bis zur vierten Klasse in sieben Klassen unterrichtet. Erwartet wird in Kürze eine komplette Zweizügigkeit. Hier ist an ein offenes Raumkonzept mit Lernlandschaften, Eigenstudiums- und Rückzugsbereiche etc. gedacht. In sogenannter Clusterbauweise sollen die Klassen der 1. und 2. Jahrgangsstufe in einem Gebäudebereich und die Klassen der 3. und 4. Jahrgangsstufe in einem gesonderten Gebäudebereich angesiedelt werden.



Hier entsteht das neue Kinder- und Bildungszentrum

Für die **Ganztagesbetreuung** besteht ab dem Jahr 2025 ein Pflichtanspruch. In dem Pflichtanspruch ist auch die Betreuung an Freitagen aber auch in den Ferien, bis auf max. 30 Schließtage enthalten. Im bisher sehr erfolgreichen Konzept einer offenen Ganztageschule, welche der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Straubing übertragen wurde, ist dies nicht möglich. Daher wird derzeit ein **Kinderhort** in die Planungen aufgenommen. Dieser Kinderhort soll fast ausschließlich den Grund- und Mittelschülern zur Verfügung gestellt werden. Es ist daher ziemlich zentral anzuordnen, sodass auch bei bestimmten Voraussetzungen Kinder aus dem Kindertagesstätten-Bereich diese Betreuungsmöglichkeit nutzen könnten. Eine **Aula** ist ebenso seit Jahrzehnten ein zentraler Wunsch an der Leiblfinger Schule. Hier ist ein recht variables Modell gedacht, bei dem die Räumlichkeiten zwischen Aula, Kinderhort, Mittagsessenbereich, Mensa etc. immer wieder den Gegebenheiten angepasst werden könnten. Um den Betrieb sicher und sinnvoll in einem zentralen Kinder- und Bildungszentrum ermöglichen zu können, sind getrennte **Zugänge** Voraussetzung. In der Vorplanung wird derzeit geprüft, ob der Zugang für den Schulbereich über die Oberwaltinger Straße erfolgen kann. Im Bereich des jetzigen Parkstreifens, mit einer Verringerung der Fläche des Bolzplatzes könnten neue, sichere **Bushaltestellen** geschaffen werden. Die derzeitige Anordnung entspricht so oder so nicht mehr der Straßenverkehrsordnung. Der Kindergartenbereich wäre sinnvoll, von Norden über den Ziegelfeldweg zu erreichen. Derzeit wird auch noch geprüft, wo ausreichend **Halte- und Parkplatzflächen** sinnvoll angeordnet werden können. Herr Dip. Ing. Christian Illner vom Architekturbüro HIW Gutthann Architekten, Bogen, stellte dem Gemeinderat,



mögliches Gesamtkonzept für das „KiBBiz“

aber auch den Vertretern der drei Elternbeiräte Kindertagesstätten und Schule recht ausführlich seine Bestandsaufnahme und seine Vorplanung vor. Der Gemeinderat Leiblfing beschloss einstimmig, dieses zentrale, einmalige und zukunftsweisende Projekt in dieser bisher gedachten Form weiter zu entwickeln. Die Kosten werden sich auf etwa grob geschätzt 12 Millionen Euro belaufen. Bei den staatlichen Förderungen, aktuell derzeit aus mindestens 4 Fördertöpfen, wird versucht die Höhe abzuklären bzw. optimal zu verhandeln. Als Zeitraum für die Verwirklichung dieses Großprojektes werden bis zur Fertigstellung ca. 5 Jahre geschätzt. Abhängig ist die jetzige Startphase vor allem von Förderzusagen bzw. von staatlich vorgegebenen Raumprogrammen und auch von einer genauen Bestandsaufnahme. Im Kinderbetreuungsbereich hat der Gemeinderat unter Ersten Bürgermeister Josef Moll bestimmt, dass beide vorhandenen Kindertagesstätten, die Kita Aitrach-Arche in Niedersunzing

und die Kindertagesstätte St. Josef in Leiblfing, weiter in der bekannten und sehr erfolgreichen Art betrieben werden. Auch hier wurde ein Sanierungsbedarf anerkannt, der aber erst nach Abschluss des Großprojektes Kinder- und Bildungszentrum in Angriff genommen werden kann. Das Projekt Kinder- und Bildungszentrum ist sehr nah mit der Städtebauförderung und den dort agierenden Fachstellen abzustimmen. Der Bürgersaal wird ausschließlich über diesen Topf gefördert und ist auch diesen Vorgaben anzupassen. Wie weit und in welchem Umfang die Schulstraße zu einem Dorfplatz oder einer verkehrsberuhigten Zone umgewandelt und ausgebaut wird, kann jetzt noch nicht gesagt werden. Ganz wichtig ist aber der einstimmige Beschluss des Gemeinderats Leiblfing zum Großprojekt „Kinder- und Bildungszentrum mit Bürgersaal“ zum Wohl und der Weiterentwicklung der Gemeinde Leiblfing.



Online-Dienste im Bürgerserviceportal erweitert

Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung hat im Rahmen einer Förderrichtlinie die Digitalisierung der Rathäuser vorangetrieben. Insbesondere wurden die Gemeindeverwaltungen mit der Richtlinie digitales Rathaus – FÖRdR hinsichtlich der Bereitstellung weiterer Onlinedienste mit einer Zuwendung von 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben unterstützt. In diesem Rahmen hat die Gemeinde Leiblufing zusammen mit dem EDV Dienstleister AKDB die Online Dienste im Bürgerserviceportal erweitert.

Neu hinzugekommen sind folgende

Online Formulare/Dienste:

SEPA Mandat
eSEPA-Mandat
Meine Meldedaten
Kontaktformular
Sicherer Dialog
Bescheid-Widerspruch
Kitaplatz-Anmeldung

Die Funktionen können bereits jetzt im Bürgerserviceportal genutzt werden. Besonders erwähnenswert ist die neue Funktion der Kita-Anmeldung. Für die Anmeldung der Kinder für das neue Kindergartenjahr 2021/2022 wird nur noch eine Online-Anmeldung möglich sein. Die Papierform wird komplett abgeschafft und wird auch von Seiten der Verwaltung künftig nicht mehr angenommen. Hierzu wird aber in einer gesonderten Elternnachricht/Elternbrief bzw. in einem Zeitungsbericht nochmals über den Startzeitpunkt sowie über das Ablaufverfahren der Online-Anmeldung berichtet. Für das laufende Kindergartenjahr 2020/2021 ist jedoch weiterhin eine Anmeldung mittels schriftlichen Anmeldebogen möglich. Über folgenden Link gelangen Sie zu unserem Bürgerserviceportal: <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/leiblufing>



Gemeinde
Leiblufing

im Landkreis Straubing-Bogen



Sie sind hier: Bürgerservice

Bürgerservice

Ausweis-Auskunft

Meldebescheinigung

Ausweis-Statusabfrage

Übermittlungssperren

Umzug innerhalb

Voranzeige einer Anmeldung

Briefwahl-Antrag

Wohnungsgeberbestätigung

Abmeldung ins Ausland

Bürgerauskunft

SEPA-Mandat

eSEPA-Mandat

Meine Meldedaten

Sicherer Dialog

Bescheid-Widerspruch

Kitaplatz Anmeldung

Führungszeugnis

Gewerbezentralregister

Leiblufing

Herzlich willkommen in Leiblufing!

Das Bürgerservice-Portal

Im Rahmen des Bürgerservice-Portals haben Sie die Möglichkeit, Anträge an die Verwaltung der Gemeinde Leiblufing online zu erfassen und direkt an das Bürgerbüro zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten.

Sollte Ihr persönliches Erscheinen aus Gründen der Identifikation oder zur Abgabe weiterer Unterlagen dennoch erforderlich sein, werden wir Sie im Rahmen der Erfassung Ihrer Anträge ausdrücklich darauf hinweisen.

Die unter Bürgerservice aufgeführten Dienste sind in unterschiedlicher Art und Weise nutzbar.

Bei direkter Nutzung klicken Sie einfach in der linken Navigationsleiste auf den jeweiligen Dienst, den Sie in Anspruch nehmen möchten.

Darüber hinaus können Sie im Bürgerservice-Portal auch ein Bürgerkonto einrichten. Dies können Sie entweder mit Ihrem neuen Personalausweis tun oder mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Nach Einrichtung des Bürgerkontos werden die bei einer Nutzung notwendigen persönlichen Daten komfortabel aus Ihrem Bürgerkonto übernommen. Damit sparen Sie Zeit und erleichtern uns die Bearbeitung Ihres Antrags.

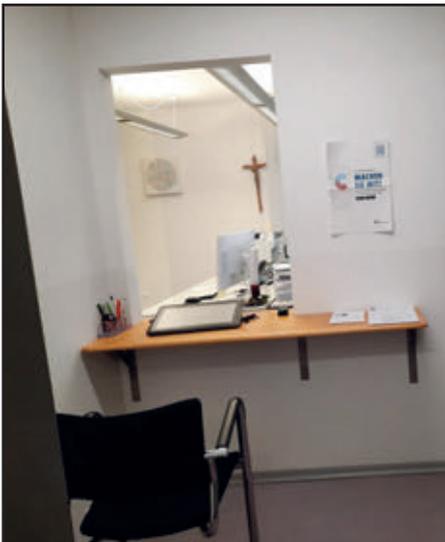
Wenn Sie Fragen zur Benutzung des Bürgerservice-Portals haben oder Hilfe beim Ausfüllen der Formulare benötigen, kontaktieren Sie uns per E-Mail unter: info@leiblufing.de – wir helfen Ihnen gerne weiter.



der Sitzungssaal wurde durch Corona zum „neuen Trauzimmer“



das Bürgerbüro wurde Datenschutzkonform umgebaut



Johanniter Weihnachtstruckerpäckchen



50. Hochzeitstag von Elfriede und Johann Bauer



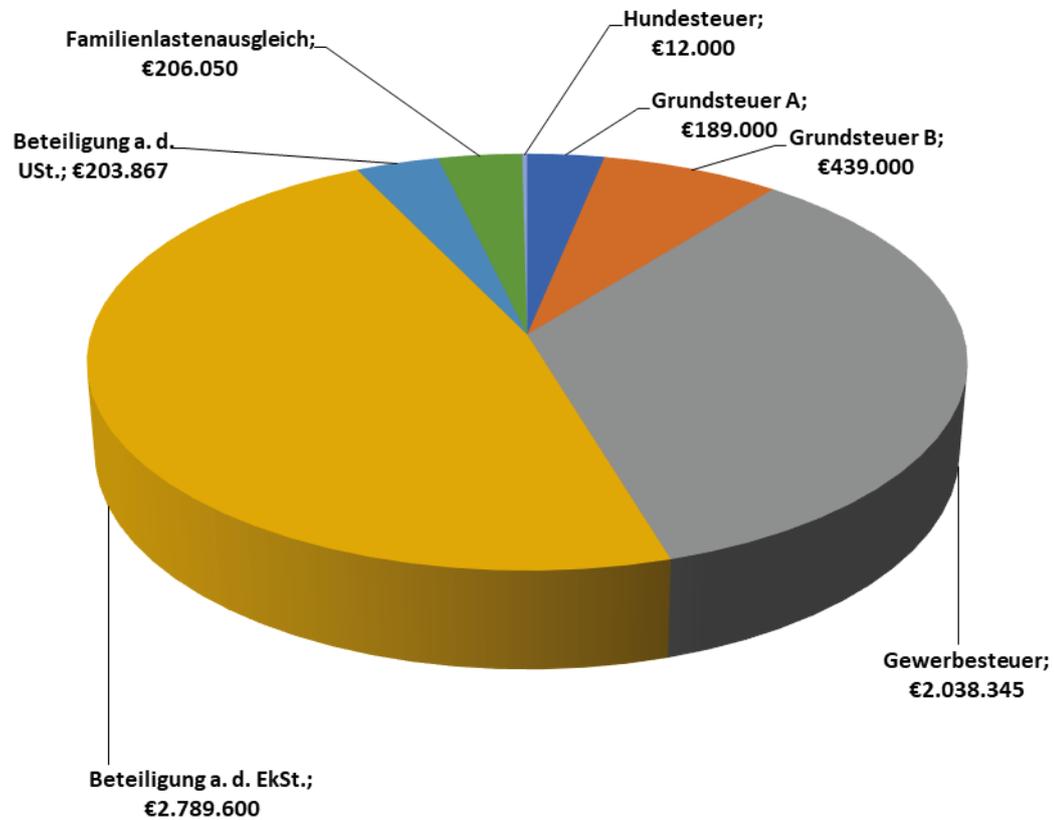
Die Feldgeschworenen vom Bauhofteam mit Bürgermeister Josef Moll



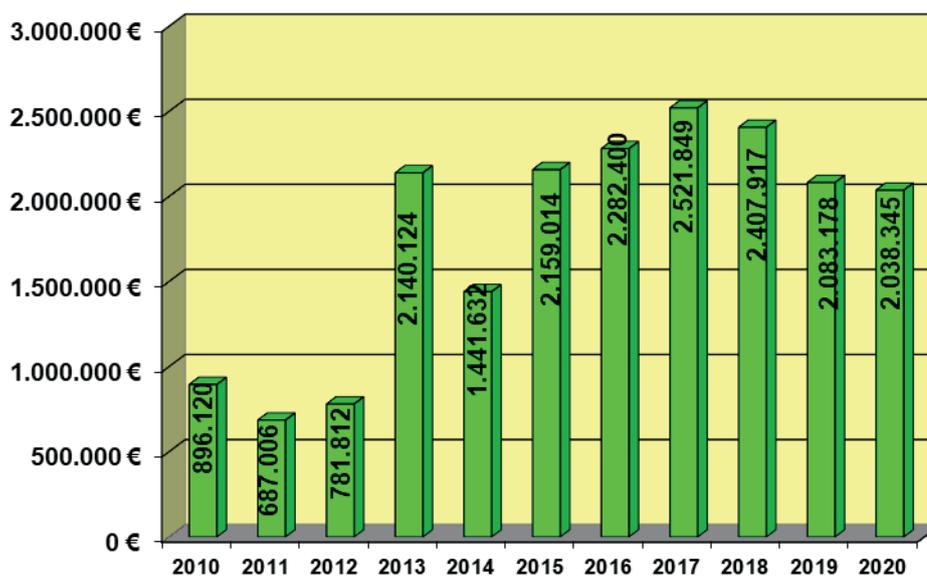
Hecht Michael ist ebenfalls neuer Feldgeschworener



Steueraufkommen der Gemeinde Leiblfing



Gewerbsteuerentwicklung 2010-2020



Im Jahr 2021 ist eine weitere Minderung der Gewerbsteuer zu erwarten.

Für die Jahre 2022/2023 ist mit einem Gewerbesteuereintruch bis zu 50 % zu rechnen.



Schuldenstand der Gemeinde Leiblfing

Schuldenstand zum 01.01.2020: 4.482.076,32 €

dieser Schuldenstand setzt sich zusammen aus:

- Kommunaldarlehen: 3.468.515,13 €
- Externes Finanzierungsdarlehen 1.013.561,19 €
Gewerbegebiet rechts der Staatsstraße in Leiblfing

Aufgenommene Kreditsumme (Zeitraum: 01.01.2020—30.04.2020) 3.346.500,00 €

Aufgenommene Kreditsumme (Zeitraum 01.05.2020—31.12.2020) 712.489 €

Gesamtaufnahme von Kommunaldarlehen inkl. externer Finanzierungskredit für das „Gewerbegebiet rechts der Staatsstraße in Leiblfing“ bis 31.12.2020 8.541.065,32 €

Refinanzierung der aufgenommenen Darlehen:

- durch Verkauf von Baugrundstücken: 5.703.164,00 €
- durch Zuwendungen aus der Städtebauförderung: 407.430,00 €
- Die aufgenommenen Kommunaldarlehen für Kanalbaumaßnahmen werden langfristig (10-30 Jahre) durch Entwässerungsbeiträge und –gebühren getilgt: 1.416.910,13 €

Resttilgung externe Finanzierung 1.013.561,19 €

Pro-Kopf-Verschuldung Stand zum 16.11.2020

230,42 € / Einwohner



Erneuerung der IT-Infrastruktur des Rathauses

Dieses Jahr war das investitionsreichste Jahr was IT Hard- /Software angeht. Aufgrund der bereits veralteten Infrastruktur, wurde dank einer Förderung des Freistaates Bayern eine komplett neue Infrastruktur erschaffen. In Zusammenarbeit mit unserem IT Fachmann und der Firma Living Data wurde diese Umgebung geplant. Die Planungen dazu fanden im April 2020 zusammen mit den Experten der LivingData GmbH statt. Diese Umgebung basiert auf der aktuellsten Hardware Generation des Herstellers Fujitsu. Den Angestellten des Rathauses wurden ein neuer PC und zwei Monitore zur Verfügung gestellt. Den Sachgebietsleitern wurde jeweils ein Notebook für das Arbeiten im Homeoffice ausgehändigt. Für das Herz der neuen IT-Infrastruktur sorgt ein neuer Server, der auch die Performance und Schnelligkeit der Mitarbeiter umsetzen kann. Zudem wurde auch eine neue Firewall installiert, die mit der Firewall des Landratsamtes Straubing-Bogen kommuniziert und das Rathaus von Angriffen aus dem Internet und externen Netzen schützt. Damit auch wirklich alles neu ist, wurde im Dezember 2020 auch noch eine neue Telefonanlage installiert. Da es in der vorherigen Infrastruktur des Rathauses gelegentlich zu Ausfällen kam, wurden alle Fachverfahren in das Rechenzentrum der AKDB ausgesiedelt. Damit ist die tägliche Arbeit in sicheren Händen. Auch unsere Gemeinderäte gehen nicht leer aus. Im Frühjahr 2021 wird jedes Mitglied des Gemeinderates mit einem Tablet ausgestattet werden. Mit diesem Tablet werden die Gemeinderäte bereits im Voraus auf die Sitzungen zugreifen können.

WLAN Umgebung in der GMS Leiblfing

Auch für die Schule in Leiblfing wurde im Jahr 2020 einiges besorgt. Am Anfang des Jahres wurden durch ein Förderprogramm knapp 30 Apple iPads für die Schüler angeschafft. Die Geräte werden aktuell von allen Klassen benutzt. Hauptsächlich werden Sie für das Erstellen von Word Dokumenten oder Ähnlichem verwendet. Zusätzlich wurden die Klassen-

zimmer jeweils mit einem Telefon und einem Notebook oder PC ausgestattet. Für den optimalen Nutzen wurden die Klassenzimmer außerdem mit einem Beamer bestückt, damit Inhalte vom Notebook oder PC passend dargestellt werden



können. Ende November wurde zudem eine flächendeckende WLAN-Umgebung installiert und bereitgestellt. Das WLAN wurde in vier einzelne Netze unterteilt. Zum einen gibt es das Schüler- und Verwaltungsnetzwerk. Hier wird ausschließlich unterschieden, auf welche Internetseiten die jeweiligen Personen zugreifen dürfen. Zudem wurde noch ein Gast WLAN erstellt, das den Besuchern der GMS Leiblfing ermöglicht, Ihre Vorträge oder sonstige lehrreiche Mittel vorzutragen. Damit das vierte und letzte Netz auch ordentlich benutzt werden kann,



wurden mehrere Galneo Screens bestellt. Diese werden in einigen Klassenzimmern die herkömmliche Tafel ersetzen und die Digitalisierung in der GMS Leiblfing vorantreiben. Zudem wurden noch knapp zwanzig Notebooks für die Schüler bestellt., damit auch noch parallel zu dem bereits bestehenden Computerraum gearbeitet werden kann.

Neuer Internetauftritt der Gemeinde Leiblfing

Die neue Webseite der Gemeinde Leiblfing ließ lange auf sich warten. Dem Ersten Bürgermeister Josef Moll ist der Internetauftritt der Gemeinde sehr am Herzen gelegen. Ihm ist gleich aufgefallen was

der Webseite noch fehlt. Das war ganz klar die Übersichtlichkeit und die Benutzerfreundlichkeit. Nach mehreren Besprechungen rund um die Webseite, stand endlich fest wie wir diese gestalten werden. Auf dieser erwarten Sie nahe zu täglich Updates über Gemeinde Leiblfing. Auf der Startseite begrüßt Sie unser Erster Bürgermeister Josef Moll, um Ihnen bereits Informationen zur Webseite mit auf dem Weg zugeben. Außerdem finden Sie hier sofort die aktuellsten Corona News für den Freistaat Bayern und auch die verschiedenen Verordnungen für die gemeindlichen Einrichtungen. Zudem bekommen Sie noch einen Überblick über Nachrichten sowie über die amtlichen Bekanntmachungen. Unter dem Punkt Rathaus & Service finden Sie alle wichtigen Informationen rund um die Verwaltung der Gemeinde Leiblfing. Zum Beispiel alle Informationen über den Gemeinderat und deren Beschlüsse, aber auch über die Ver- und Entsorgung sowie Infos über die verschiedenen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Leiblfing. Unter dem Punkt „Leben & Wohnen“ finden Sie Informationen über die Geschichte und Einrichtungen der Gemeinde Leiblfing. Zudem befindet sich unter dem Punkt auch noch ein Ärzte- und Apothekenverzeichnis. Unter „Freizeit & Kultur“ finden Sie verschiedene Informationen über Vereine und deren Kultur. Unter dem letzten Punkt „Wirtschaft & Standort“ finden Sie hauptsächlich Informationen über die aktuellen Bauleitplanungen sowie auch Bebauungspläne und alle Informationen rund um den Breitbandausbau. Unsere neue Webseite erreichen sie unter: www.leiblfing.de. Die Gemeinde Leiblfing wünscht Ihnen viel Spaß bei erforschen unsrer neuen Webseite! Bei Anmerkungen zur Webseite, können Sie sich gerne per Mail an die: [„redaktion@leiblfing.bayern.de“](mailto:redaktion@leiblfing.bayern.de) wenden.



Kita St. Josef, Fortbildung und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen

(ksj) Die pädagogische Arbeit am Kind unterliegt einem ständigen Prozess. Um hierfür auf einem aktuellen Stand zu sein, besuchen die Mitarbeiter unserer Einrichtung während des Kita-Jahres entsprechende Fort- und Weiterbildungen. Wir möchten uns mit den aktuellen Themen des Bildungs- und Betreuungsauftrages auseinandersetzen. Besondere Maßnahmen zur Weiterbildung werden von unserem Träger gerne gesehen und gefördert. Frau Sandra Vohla hat eine Weiterbildung zur Kinderyoga-Übungsleiterin absolviert. Wir gratulieren ihr ganz herzlich zur bestandenen Prüfung.



Foto ksj: Vohla Sandra



Foto ksj: Hainz Lea

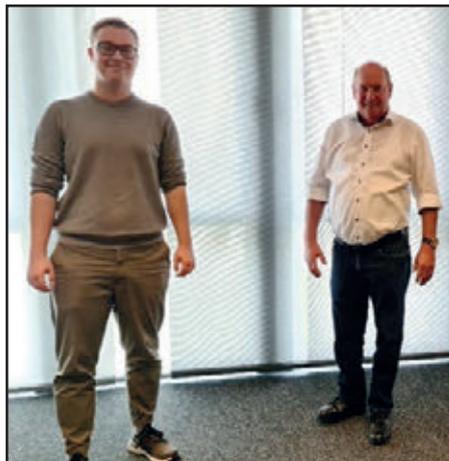
Lea Hainz besucht derzeit eine Weiterbildung zur „Inklusionsfachkraft“. Dieser Kurs läuft in mehreren Modulen über ein Jahr. Lerninhalte dieser Ausbildung ist die inklusive Grundhaltung, sowie die speziellen Fördermethoden und Möglichkeiten, Wertevermittlung und Haltung dem Kind gegenüber, Integration in die Gesamtgruppe, Umgang mit Handicap u. v. m.

Neue Mitarbeiter in der Verwaltung

Am Mittwoch 15.07.2020 und am Dienstag, 01.09.2020 konnte der Erste Bürgermeister Josef Moll zwei neue Mitarbeiter im Rathaus Leibl begrüßen. Zum 15.07.2020 konnte Frau Kirsten Köglmeier in der Gemeinde Ihre neue Tätigkeit in der Bauverwaltung aufnehmen. Nachdem der Fortschritt in Sachen EDV nicht mehr aufzuhalten ist, entschloss man sich eine IT-Fachkraft einzustellen. Diesen Posten übernimmt seit 01.09.2020 Herr Maximilian Liebl. Bürgermeister Moll wünschte



Bürgermeister Moll und Köglmeier Kirsten



Liebl Maximilian und Bürgermeister Moll

allen neuen Mitarbeitern bei einem Begrüßungsgespräch viel Freude bei Ihren neuen Aufgaben und bedankte sich bereits jetzt für Ihr Engagement, das Sie in die Gemeinde Leibl stecken.

Kita Aitrach-Arche, Fortbildung und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen

(kaa) In der KiTa Aitrach-Arche gab es gleich doppelten Grund zur Freude. Im Juli konnte Frau Kathrin Buchner aus dem Storchennest ihre Zusatzqualifikation zur Krippenpädagogin mit Erfolg abschließen. Ganz frisch kann sich nun auch Frau Simone Santl aus dem Mäusenest über diese erfolgreich abgeschlossene Zertifizierung freuen und ist nun auch Krippenpädagogin. Beide nahmen dazu an 56 Unterrichtseinheiten aus den Modulen, pädagogische Grundlagen, Bildung und Erziehung, Pädagogische Beobachtung und Dokumentation, Sprache und Bewegung sowie Musik und Gestaltung am Institut für Bildung und Beratung von Hr. Dr. phil. Peter Hammerschmid in Regensburg teil und erlangten auf diese Weise viele neue Gesichtspunkte, die sie nun täglich in ihrer Arbeit mit den Aller kleinsten in der Kinderkrippe einsetzen können. Wir gratulieren beiden herzlich zu ihrem Abschluss und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Krippenpädagoginnen, die nun ihr erworbenes Wissen zum Wohle der Kinder einbringen können.



Foto kaa: Buchner Kathrin

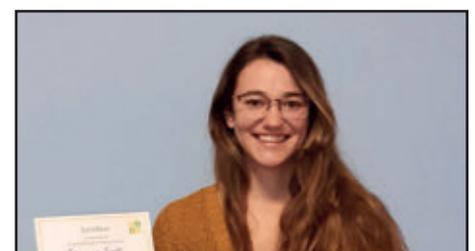


Foto kaa: Santl Simone



Wertstoffhof Leiblufing

Öffnungszeiten:

Dienstag 11.00 Uhr—13.00 Uhr

Freitag 15.00 Uhr—17.00 Uhr

Samstag 09.00 Uhr—12.00 Uhr

Zudem bestehen zahlreiche Wertstoff-Containerstandorte im Gemeindebereich, Informationen hierzu erteilt der ZAW-SR unter: Tel-Nr.: 09421/9902-0, E-Mail: info@zaw-sr.de oder www.zaw-sr.de

Müllsäcke

Immer wieder kommt die Frage, wo Müllsäcke für die Restmüllentleerung gekauft werden können. Diese sind erhältlich bei:

- Bruckbauer Baustoffe, Hailingener Str. 6, 94339 Leiblufing
- Geschäftsstelle ZAW-SR, Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing
- Entsorgungszentrum Sachsenring 31, 94315 Straubing

Geschenkgutschein

Wie oft weiß man nicht, was man einem Bekannten zu einem Geburtstag schenken soll? Was liegt dann näher, als sich einen Gutschein zu besorgen, bei dem der Beschenkte die Wahl zwischen 35 Geschäften hat.

Die Gutscheine können Sie folgendermaßen erwerben:

- per Internet
 - 1.) E-Mail senden an das Bürgerbüro der Gemeinde Leiblufing unter info@leiblufing.de mit Angabe der Daten des Schenkers, des Beschenkten, Betrag
 - 2.) Einzahlung des gewünschten Betrags auf eines der Bankkonten der Gemeinde
 - 3.) Gutschein wird sofort zugesandt
- per Anruf
 - 1.) Anruf im Bürgerbüro der Gemeinde Leiblufing unter 09427/9503-19 zu den üblichen Geschäftszeiten
 - 2.) Einzahlung des gewünschten Betrags auf eines der Bankkonten der Gemeinde
 - 3.) Gutschein wird sofort zugesandt

- persönlich

- 1.) Im Rathaus der Gemeinde Leiblufing
-> Bürgerbüro Zimmer EG03

Zahlen aus dem Einwohnermelde- und Standesamt

Zeitraum 01.01.2020 bis 01.11.2020	männlich	weiblich	Gesamt
Geburten	21	14	35
Sterbefälle	14	17	31
Zuzüge	69	52	131
Wegzüge	109	106	215
Eheschließungen			6
Scheidungen			3

Jugendtaxi und Seniorentaxi

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis einschließlich 26 Jahren können in der Gemeinde im Bürgerbüro des Rathauses in Leiblufing und beim Kreisjugendring in Straubing Wertschecks erwerben, die im Taxi für die Fahrt eingelöst werden können. Senioren ab 70 Jahren, die im Landkreis Straubing-Bogen wohnen, bekommen die Wertschecks ebenfalls in der Gemeinde im Bürgerbüro des Rathauses in Leiblufing sowie beim Landratsamt Straubing-Bogen, Zimmer 24. Weitere Informationen Sie unter: www.kjr-straubing-bogen.de/Einrichtungen/Jugendtaxi/Jugendtaxi.html oder <https://www.leiblufing.de/verkehrskonzept-seniorenmobil-des-landkreises-straubing-bogen-gestartet-wertschecks-bei-der-gemeinde-leiblufing-erhaeltlich> oder sprechen Sie die Mitarbeiter im Bürgerbüro direkt an.



Notfalldose

Bei einem Notfall zählt jede Sekunde. Auf dem Infoblatt in der Rotkreuzdose können Sie wichtige Informationen zu Allergien, Medikamenteneinnahme und Anamnese hinterlassen. Die Rotkreuzdose wird in Ihrer Kühlschranktür aufbewahrt, die mitgelieferten Aufkleber, angebracht an Wohnungstür und Kühlschrank, geben Auskunft darüber, dass Sie im Besitz der Dose sind. Hergestellt wird die Dose in Deutschland und mit Unterstützung von Behindertenwerkstätten konfektioniert. Diese Rotkreuzdose kann Leben retten.

Notfallmappe

Jeder Bürger sollte eine solche Notfallmappe im Haus haben. Erneuern Sie regelmäßig die Einträge und bewahren Sie diese Mappe leicht erreichbar, etwa bei Ihrem Telefonbuch oder Ihren persönlichen Unterlagen auf und weisen Sie Ihre nächsten Angehörigen auf diese Mappe hin. Weisen Sie auch Freunde, Nachbarn und Bekannte auf die Möglichkeit einer Notfallmappe hin, die nicht nur für ältere Menschen, sondern auch für Jüngere Sinn macht. Die Notfallmappe der ILE Gäuboden beinhaltet folgende Vordrucke für Sie:

- Persönliche Daten
- Im Notfall zu benachrichtigen
- Hausarzt
- Apotheke
- Zusatzversicherung
- Wichtige Rufnummern
- Krankenversicherung
- Ärztliche-, Fachärztliche-, Klinische-, Zahnärztliche Behandlungen
- Medikamente, Nachweis von Impfungen, Allergien, Sonstiges, Organspenden
- Versicherungen
- Vermögensaufstellungen, Renten
- Vorbereitende Maßnahmen für eine Krankenhauseinweisung
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung
- Checkliste „Erste Schritte bei einem Todesfall“

Reinhaltung von Straßen

ein kleiner Auszug zur Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung



1. Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit ist es untersagt, öffentliche Straßen mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu verunreinigen oder verunreinigen zu lassen.
2. Insbesondere ist es verboten, auf öffentlichen Straßen Putz-, Waschwasser, Jauche oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten auszuschütten oder ausfließen zu lassen, Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern, Gebrauchsgegenstände auszustauben oder auszuklopfen, Tierfutter auszubringen; Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen; Klärschlamm, Steine, Bauschutt, Schrott, Gerümpel, Verpackungen, Behältnisse sowie Eis und Schnee auf öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, und neben öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, wenn dadurch die Straßen verunreinigt werden können, und in Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte, Durchlässe oder offene Abzugsgräben der öffentlichen Straßen zu schütten oder einzubringen. Das Abfallrecht bleibt unberührt.

Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Die komplette Verordnung erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung.

Rasen mähen – gesetzliche Regelung:

Grundsätzlich verboten ist der Einsatz von lärmenden Gartengeräten am Wochenende sowie an Feiertagen. An Werk-

tagen (Samstag einschließlich) gelten nachfolgende gesetzliche Regelungen. Erlaubt ist nach dieser gesetzlichen Regelung das Rasen mähen und vertikutieren an allen Werktagen zwischen 7.00 und 20.00 Uhr. Weitere Einschränkungen gelten jedoch für besonders laute Geräte

wie beispielsweise Grastrimmer, Graskantenschneider, Freischneider oder Laubbläser. Diese Geräte dürfen ausschließlich zwischen 9.00 und 13.00 Uhr sowie zwischen 15.00 und 17.00 Uhr genutzt werden.

In stillem Gedenken

Frau **Rita Huber** gehörte als Kommunalpolitikerin von 1990 bis 2002 dem Gemeinderat Leiblfing an. Von 1990 bis 1996 war sie ebenfalls Mitglied im Bauausschuss. Mit dem allseits bekannten Unternehmer **Georg Gahr** verliert Leiblfing eine hochgeschätzte und prägende Person für Leiblfing.



Zwei fleißige Hände ruhen;
so hat jeder Dich gekannt.
Ruhe sei Dir nun gegeben,
hab für alles tausend Dank.



Wir werden Dich vermissen.
Ruhe in Frieden.

Wälschmüller Druck & Verlag GmbH, Dingolfing
„In Würde“ Bestattungshaus Erich Kutzi, Dingolfing/Mengkofen/Leiblfing



* 21. August 1954
† 28. Februar 2020



„Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe, die wir
hinterlassen, wenn wir gehen.“

Albert Schweitzer

Die Erinnerungen bleiben bestehen ...



ILE-Gäuboden

(ile) Die ILE Gäuboden besteht aus den Gemeinden Aiterhofen, Feldkirchen, Irlbach, Leiblfing, Oberschneiding, Salching und Straßkirchen. Man unterstützt sich nicht nur bei gemeinsamen Projekten, man berät sich und ging auch bisher gemeinsam durch die Corona-Pandemie. Die Verwaltungen, insbesondere die Geschäftsleiter, die hier überwiegend in der Verantwortung sind, arbeiten eng zusammen, wie z.B. bei rechtlichen Vorgaben, Anwendungen und Ausgestaltungen von Hygieneanordnungen, von Sperrungen, von bewussten Öffnungen von Anlagen bis zur Beschaffung von Hygieneartikeln und sonstigen Hilfestellungen für die Bürgerschaft.

Im Jahre 2020 hat den Vorsitz die Gemeinde Salching, dort der Erste Bürgermeister Alfons Neumeier, inne. Nach der Kommunalwahl 2020 nahm auch wieder der bisher sehr gut funktionierende Seniorenarbeitskreis seine Arbeit auf. In den Gemeinderäten wurden Seniorenbeauftragte bestimmt, die sich hier im Seniorenarbeitskreis sehr stark für das Wohl der Senioren einsetzen. In der Vergangenheit wurden oft genug sehr interessante Veranstaltungen, sowohl im Unterhaltungsbereich aber auch im informellen Bereich wie z. B. Vorträge zu Patientenverfügungen, Erbangelegenheiten abgehalten. In der zweiten Jahreshälfte konnte verschiedenes innerhalb der ILE-Gäuboden erreicht werden. In der ILE

Beteiligtenversammlung (Oktober 2020) in Salching wurde endlich eine sogenannte Umsetzungsbeteiligung beschlossen. Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ISEK) mit 35 strategischen Zielen und 12 Handlungsfeldern wurde vor Jahren als zentrale Basis für die Zusammenarbeit beschlossen. Ein Großteil dieser Tätigkeiten konnte aufgrund des Arbeitsaufwandes in den Kommunen nicht umgesetzt bzw. aufgenommen werden. Daher gibt es nun die staatliche Hilfe zu einer Umsetzungsbegleitung durch ein externes Büro oder einer Personalstellung. Die Verantwortlichen der ILE Gäuboden stimmten für ein externes Büro. Von staatlicher Seite wird hier eine jährliche Zuwendung in Höhe von maximal 90.000,00 Euro für mindestens sieben Jahre gewährleistet. Noch im Jahre 2020 soll ein Bewerbungsverfahren durchgeführt werden. Man erhofft sich durch diese Umsetzungsbegleitung, die bereits in anderen ILEs sehr erfolgreich eingesetzt wurde, einen deutlichen Sprung nach vorne und eine viel bessere Nutzung für die Bürgerschaft in den vielen Bereichen. Beim Regionalbudget können Gemeinden, Vereine und Verbände für Kleinprojekte Förderungen erhalten. Es wurde beschlossen beim Amt für Ländliche Entwicklung jährlich das sog. Regionalbudget zu beantragen, erstmals für das Kalenderjahr 2021. Das Regionalbudget für die ILE Gäuboden umfasst für das Jahr 2021 voraussichtlich 100.000,-. Hierzu können Projekte von Vereinen, Verbänden, Gemeinden selbst bis in Höhe von max. 20.000,- € mit 80 %, höchstens jedoch mit 10.000,- € gefördert werden. Die Anträge sind innerhalb der Gemeinde Leiblfing zeitnah bei der Gemeinde Leiblfing einzureichen, damit diese bis voraussichtlich spätestens 31.03.2021 bei der zuständigen Verwaltungsstelle vorge-

legt werden können. Zur Entscheidung innerhalb der ILE Gäuboden wurde ein Verteilungsgremium festgelegt, welches unabhängig über die Zuwendungen entscheiden wird. Auswahlkriterien sind: Bedeutung für die ILE Gäuboden, Gemeinwohl, Ortsentwicklung und lebendiger Ortskern, Kreativität oder Stärkung von Tradition, Naherholung mit Ökologie und Nachhaltigkeit sowie Einbeziehung der Bürger mit Ehrenamt und sozialen Zusammenhalt. Für Fragen und zur Beratung der Vereine und Verbände aus der Gemeinde Leiblfing steht die Gemeindeverwaltung Leiblfing, 09427/9503-12 gerne zur Verfügung.

Unter der Führung der Gemeinde Feldkirchen wurde eine Zusammenarbeit im Bereich der Kindertagesstätten nun endlich beschlossen. Vorab findet ein Abgleich der Gebühren, der Anstellungsschlüssel, der Defizite und sonstiger Kennzahlen statt. Innerhalb der Beteiligtenversammlungen sollte man auf Anregung der Gemeinde Feldkirchen beraten und prüfen, ob nicht wie bei der Wasserversorgung mit dem dort vor Jahrzehnten gegründeten Zweckverbänden, neu hier der Zweckverband Wasserversorgung Straubing Land, ein neuer gemeinsamer Weg beschritten werden kann.





Es wird hier bei den Zweckverbänden eine optimale, hochqualifizierte aber auch sachlich neutralere Betreuung der Bürger geleistet. Ist dies nicht auch im Bereich der Kinderbetreuung sinnvoll, erfolgreicher und von der Organisation leichter und besser? Hier wäre die Möglichkeit der Personalgestaltung, des Personalausgleiches, der gemeinsamen Zusammenarbeit, der gemeinsamen Führung, einheitliche Gebühren ohne großen Aufwand umsetzbar. Auch das Management könnte mit Sicherheit nochmals eine weitere Qualitätsstufe erreichen.

Innerhalb der ILE Gäuboden hat die Gemeinde Leibfing viele Aufgaben im Bau- und Kontrollbereich übernommen. So wird derzeit durch die Gemeinde Leibfing geprüft, einen Kanal- und Filmwagen anzuschaffen oder diese Leistung gemeinschaftlich an externe Unternehmen zu übertragen. Die Gemeinden haben die Verpflichtung, ihre Abwassersysteme

regelmäßig zu kontrollieren und zu warten. Hierzu sind eine Spülung und eine Sichtkontrolle (jedes Jahr), eine qualitativ hochwertige Kontrolle (mind. alle 10 Jahre) und auch eine Dichtigkeitsprüfung der Kanäle durch abdrücken notwendig. Dazu wird ein Einsatz dieses sehr teuren Fahrzeuges geprüft. Im Bereich des Altlandkreises Bogen wird ebenfalls an diesem Projekt gearbeitet.

Zum Thema Einkaufs-Gutscheine gibt es nun auch sogenannte ILE Gutscheine, diese werden vorerst ausschließlich im Bereich der Gemeinden Salching, Aiterhofen und Straßkirchen aufgelegt. In der Gemeinde Leibfing werden weiterhin die gemeindlichen Gutscheine angeboten. Diese erfreuen sich Jahr für Jahr weiter einer steigenden Beliebtheit. Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wird nun in der ILE Gäuboden zusammengearbeitet. Hier versucht seit einem Jahr ein externer Betreiber eine Gemeinde- und Ver-

eins-App auf den Markt zu bringen, die dann die Gemeinden und die Vereine nutzen könnten. Hierzu hat der Betreiber in der Zwischenzeit eine Firma gegründet. Diese Firma nennt sich Firma Muni. In der Gemeinde Leibfing wurden bereits zwei Vereinsveranstaltungen zur Information organisiert. Alles weitere, insbesondere die nächsten Schritte hängen vom Betreiber ab.

Ziele der Seniorenbeauftragten der ILE Gäuboden für die Wahlperiode 2020 – 2026:

- Ansprechpartner für die Bürger sein (z.B. Telefonsprechstunde einführen)
- Wünsche und Bedürfnisse von Bürgern erkennen und an die entsprechenden Stellen weiterleiten
- Seniorenprogramm erstellen und betreuen
- Nachbarschaftshilfe gründen und unterstützen
- Seniorenrechtliche Sportgeräte im Gemeindebereich anschaffen bzw. erweitern
- Ruheplätze im Dorf- und Wegbereich erweitern, z.B. durch Aufstellen von Bänken
- Defibrillatoren bei Bedarf zu installieren und Einweisungen zu organisieren
- Notfallmappe zur Verfügung zu stellen
- Vorträge, Informationen und Veranstaltungen für Senioren organisieren
- Seniorenbeförderung unterstützen
- Die Gemeinde beim Ansiedeln von Pflegeeinrichtungen unterstützen.
- Einrichtungen behindertengerecht ausrichten



Die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Gäuboden ist ein Zusammenschluss von sieben Gemeinden, um gemeinsam eine attraktive und lebenswerte Heimat zu gestalten!

Gemeinde Aiterhofen
Straubinger Straße 4
94330 Aiterhofen
Tel. 09421 9969-0
E-Mail: vorzimmer@aiterhofen.de

Gemeinde Feldkirchen
Hauptstraße 29
94351 Feldkirchen
Tel. 09420 8402-0
E-Mail: info@feldkirchen.gemeinde.de

Gemeinde Irbach
Kirchplatz 1
94342 Straßkirchen
Tel. 09424 9424-0
E-Mail: info@strasskirchen.de

Gemeinde Leibfing
Schulstraße 6
94339 Leibfing
Tel. 09427 9509-0
E-Mail: info@leibfing.bayern.de

Gemeinde Oberschneiding
Platten-Handwischen-Platz 4
94369 Oberschneiding
Tel. 09426 8504-0
E-Mail: info@oberschneiding.de

Gemeinde Salching
Schulstraße 2
94330 Salching
Tel. 09426 381
E-Mail: salching@aiterhofen.de

Gemeinde Straßkirchen
Kirchplatz 1
94342 Straßkirchen
Tel. 09424 9424-0
E-Mail: info@strasskirchen.de

Gemeinde Aiterhofen
Heike Kattler
Seniorenbeauftragte
Tel. 09426 1691 oder 0171 8965942
E-Mail: heike.kattler@gmx.net

Gemeinde Irbach
Joseph Danner
Seniorenbeauftragter
Tel. 09424 1510
E-Mail: joseph-danner@web.de

Gemeinde Oberschneiding
Rita Pflieger
Seniorenbeauftragte
Tel. 09426 850432
rita.pflieger@oberschneiding.de

Gemeinde Straßkirchen
Norbert Kiendl
Seniorenbeauftragter
Tel. 09424 573
E-Mail: brigitte.kiendl1959@gmx.de

Gemeinde Feldkirchen
Monika Feldner
Seniorenbeauftragte
Tel. 09420 801860
monika.feldner@gmail.com

Gemeinde Leibfing
Elisabeth Gruber-Reitberger
Seniorenbeauftragte
Tel. 09427 1230
elisabethgruberreitberger@gmail.com

Gemeinde Salching
Erika Eisenschink
Sprecherin der Seniorenbeauftragten
Tel. 09426 1645
E-Mail: erika.eisenschink@gmx.de



Die **Seniorenbeauftragten** der ILE Gäuboden stellen sich vor



Wer unterstützt mich bei meinen Anliegen?

Wo finde ich Unterstützung für den Alltag?

Wer ist mein Ansprechpartner?

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Die Telefonnummer des Seniorenbeauftragten in Ihrer Gemeinde finden Sie links.



Von der Dorfschule zum modernen Bürgerhaus

(Fotos und Text bf) Bürgerhaus wird zum gesellschaftlichen Mittelpunkt von Hailing und der gesamten Gemeinde.

Nach mehrjährigen Umbau- und Erweiterungsarbeiten steht das Bürgerhaus kurz vor der Fertigstellung. Die Teilnehmergemeinschaft der Dorferneuerung Hailing kann daher auf erfolgreiche und arbeitsreiche Jahre zurückblicken. Die Umnutzung, Generalsanierung und Erweiterung des ehemaligen Schulgebäudes mit zwei Klassenräumen steht seit Beginn der Dorferneuerung als zentrale Aufgabe im Rahmen aller geplanten Maßnahmen vorne dran. Aufgeteilt in drei Bauabschnitten wurden die Räume für die Jugend im Untergeschoss, die Sanierung und Erweiterung der Räume im Erdgeschoss und die Aufstockung zur vollwertigen Nutzung über mehrere Jahre auf einen modernen Stand gebracht. Dabei wurde auch der vom Gesetzgeber erforderliche Wärmeschutz, der notwendige Brandschutz und auch der Schallschutz nach aktuell geltenden Richtlinien umgesetzt. Gemeinsam mit dem Hauseigentümer, der Gemeinde Leiblring, mit dem ALE als Fördergeber, mit dem Architekten Herrn Kemper und mit dem Gremium „Teilnehmergemeinschaft der Dorferneuerung Hailing“ konnte in vielen Sitzungen,



Beratungen und Gesprächen für (fast) alle anstehenden und auftretenden Anforderungen praktikable Lösungen gefunden werden. „Nichts ist so beständig wie der Wandel“, auch dieses Sprichwort musste immer wieder strapaziert werden, wenn neue Anforderungen oder Lösungsansätze aufgetaucht sind. Stellvertretend dazu sei nur der Aufzug genannt, der aufgrund der aktuellen Vorgaben des Gesetzgebers noch mit eingeplant und eingebaut werden musste. Ohne dessen Einbau wäre der gesamte Zuschuss ins Wanken geraten. Begonnen haben die Arbeiten im Haus in den neuen Jugendräumen im Untergeschoss. Bereits bei der Freilegung wurden die Verantwortlichen von verschiedenen Bauproblemen überrascht.

Allerdings hatte der nicht geplante Ausbau der gesamten Bodenplatte auch positive Auswirkungen. Durch diese Entkernung, die ausschließlich von den Mitgliedern der Jugendgruppe in vielen Arbeitseinsätzen erbracht wurde, konnten die Räume tiefergelegt und dadurch mehr Raumhöhe erzielt werden. Durch die äußeren Lichtgräben und die großen Fenster entstanden helle und großzügige Räume für unterschiedliche Nutzung, und dies mit eigenem Zugang. Die grundlegende Sanierung und die Erweiterung des Bürgersaals mit einem Wintergarten im Erdgeschoss schafft Platz für verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen. Der angenehme Holzboden, helle Decken und Wände und die großen Fensterflächen bieten ein gutes Raumklima. Die Lüftungsanlage im Bürgersaal sorgt für stets gute Luft im Raum.



Die gesamte Möblierung für Bürgersaal und kleinen Saal, die von den Ortsvereinen gekauft wurde, passt sich sehr gut den Räumen an. Angrenzend an den Bürgersaal wurde im ehemaligen Lehrzimmer eine Verteilküche eingerichtet, die über eine Ausgabetheke direkt mit dem Saal verbunden ist. Weiterhin wurde auch der Raum für die Feuerwehr und natürlich alle Sanitärbereiche generalsaniert, auch ein Behinderten-WC wurde eingerichtet. Das Erdgeschoss mit seinen zwei Zugängen und den großen Fenstern wirkt jetzt hell, freundlich und einladend.



Alle erforderlichen Rückbau- und Abbrucharbeiten wurden von vielen fleißigen Helfern in mehreren Wochenendeinsätzen erbracht. Der alte Dachstuhl musste aufgrund der geringen Höhe komplett entfernt werden. Die Aufstockung erfolgte aus Gewichtsgründen in Holzbauweise. Ebenfalls musste aus statischen Gründen eine neue Ebene eingezogen werden, da die vorhandene Betonträgerdecke nicht für die geplante Nutzung tragfähig ist. Hier wurde eine sogenannte Holzstapeldecke eingezogen, deren Oberfläche gleichzeitig den fertigen Bodenbelag darstellt. Nach Abschleifen und Beschichten wurde kein weiterer Aufbau mehr erforderlich. Der gesamte Innenausbau wurde in Eigenregie der Hailinger Vereine und vieler fleißigen Helfer gestemmt. Angeleitet von einer Fachfirma wurden hier alle Isolierarbeiten, der Einbau aller Ständerwände und Beplankungen ausgeführt.



den. Das gesamte Gebäude wurde mit einer strukturiert montierten Holzverschalung mit darunterliegender Wärmedämmung verkleidet. Die Lärchenschalung in unbehandelter Form erhält nach einiger Zeit eine silberne natürliche Oberfläche und braucht nicht gestrichen werden. Die Fachfirma wurde bei diesen Arbeiten tatkräftig und ausdauernd von der großen

geführten und Geländemodellierung bereits fertiggestellt. Dabei stellt die mächtige Weide, die wahrscheinlich bereits seit Bestand des Gebäudes einen zentralen Platz einnimmt, beinahe ein Wahrzeichen des Bürgerhauses dar. Der zweite und abschließende Bauabschnitt in den Außenanlagen wird aktuell erstellt und mit Pflanzarbeiten im Frühjahr 2021 abgeschlossen. Selbstverständlich darf der Spielplatz, der früher schon an der Stelle vorhanden war, nicht fehlen. Mit einem doppelten Spielturn, Schaukel und Wipptiere, auch für behinderte Kinder wartet dieser neu geschaffene Platz ab Frühjahr auf viele kleine Besucher.



An dieser Stelle bedankt sich die Teilnehmergemeinschaft im Namen aller Nutzer dieses neuen Zentrums bei der Gemein-



So entstanden neben dem großen Schießraum mit acht Schießständen auch Aufenthalts- und Sanitärräume. Der Schützenbereich ist über eine überdachte Außentreppe und auch über den eingebauten Aufzug ins Obergeschoss barrierefrei zu erreichen. Weiterhin sind in diesem Stockwerk noch ein kleiner Besprechungsraum, ein Raum für die Nutzung durch die KRK und ein großer Lagerraum zur allgemeinen Nutzung eingebaut wor-

„Hailinger Rentnertruppe“ unterstützt. Mit Mittagessen, sowie Kaffee und Gebäck hervorragend versorgt wurden alle Helfer während der gesamten Arbeiten von Abbruch, Innenausbau und Fassadenverkleidung von den Hailinger Frauen. Essen und Trinken hält Leib und Leben zusammen und sorgt für gute Stimmung. Der dorfsseitige Teil der Außenanlage ist mit dem Abgang zu den Jugendräumen, der Treppe zum Nebeneingang und der We-

de als Bauherr und Hauptfinanzier, dem Amt für ländliche Entwicklung (ALE) für die (zwischenzeitlich erhöhten) Zuschüsse, allen Verantwortlichen für Genehmigung, Zustimmung, Planung und Umsetzung aller Arbeiten. Ein weiterer und großer Dank gebührt allen Fachleuten und Helfern, die in beeindruckender Weise und Ausdauer diese großartigen Eigenleistungen erbracht haben.



Es wäre schön gewesen

(fh) Partnerschaften mit Affi und Weinburg werden gepflegt

„Mit einem 3-tägigen Fest hat die Gemeinde Leiblfing das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft mit der norditalienischen Gemeinde Affi gefeiert. Eine große Delegation italienischer Gäste konnte die Gastfreundschaft der Bayern genießen. Auch aus dem österreichischen Weinburg an der Pielach, seit 2 Jahren ebenfalls Partnergemeinde von Leiblfing, war eine hochrangige Abordnung mitsamt Bürgermeister Peter Kalteis gekommen, um mitzufeiern und die italienische Partnergemeinde von Leiblfing kennenzulernen.“

So zum Beispiel hätte es eigentlich am Montag, 4. Mai 2020 in der Zeitung und auf der Homepage der Gemeinde stehen sollen. Aber der Virus hat alle Vorbereitungen zunichte gemacht. Um finanziellen Schaden so gut wie möglich von der Gemeinde Leiblfing als auch vom Partnerschaftsverein abzuwenden, wurden alle bereits getroffenen vertraglichen Bindungen in Abstimmung mit Bürgermeister, Gemeindeverwaltung und dem Vorstand des Vereins schon ab dem 12. März durch den Präsidenten Franz Hien storniert. Das Fest wurde schweren Herzens in Absprache mit den Verantwortlichen der beiden Partnergemeinden voraussichtlich verschoben. Auch wenn die Landesgrenzen zu diesem Zeitpunkt noch lange nicht geschlossen waren, so wäre das Risiko so unfassbar gewesen, dass sich jemand während der Teilnahme an diesen Feierlichkeiten mit Corona infiziert, dass dies womöglich noch viele Jahre und Jahrzehnte die Partnerschaft belastet hätte; von den möglicherweise gesundheitlichen Schäden der Betroffenen ganz zu schweigen.

Bis heute sind sowohl verschiedenste Mitglieder als auch die Vorstandschaft des Partnerschaftsvereins Leiblfing mit Affi und Weinburg in häufigem Kontakt, um zu hören und zu lesen, wie es den Freunden während der Corona-Pandemie geht. Gerade im März, April und Mai war es in Österreich sowie in Italien eine schwierige Zeit, weil, wie auch in Deutschland, niemand wirklich wusste, wie man sich richtig verhalten könnte und trotzdem Wirtschaft, Schule, Berufsleben und Kindergärten etc. wenn möglich am Laufen gehalten werden musste. Vor allem auch in Affi und damit in ganz Norditalien war die

Gefahr immer im Nacken und unmittelbar bei Gesprächen und im schriftlichen Austausch zu spüren. Gott sei Dank waren die Bürger von Affi nicht so stark und häufig infiziert, wie in vielen anderen norditalienischen Gemeinden. Trotzdem hat es mehrere Todesfälle wegen Corona in Affi gegeben. Mit dem Sommer 2020 wurde aber das Leben wieder überall etwas lockerer.

Zum 60. Geburtstag von Peter Kalteis, dem Bürgermeister der niederösterreichischen Gemeinde Weinburg an der Pielach, reisten Ende Juli aber dann doch der zweite Bürgermeister Anton Ismail, Geschäftsleiter Hans Haider und Partnerschaftspräsident Franz Hien nach Weinburg an, um dem Jubilar während einer Festsitzung des dortigen Gemeinderats die Glückwünsche der Gemeinde Leiblfing zu überbringen. Der Weinburger Gemeinderat hatte zu einem grandiosen Fest im Freien auf dem Gelände des Weinburger Kletterzentrums unter Beachtung der Corona-Regeln eingeladen, bei dem sämtliche Funktionäre mit Rang und Namen und die Vertreter aller wichtigen Vereine und Institutionen Niederösterreichs dem Peter Kalteis ihre Aufmerksamkeit machten.

Wenn auch nicht persönlich infiziert, so musste Peter Kalteis zusammen mit seiner Frau Ende August, also weit nach der Geburtstagsfeier, wegen des Kontakts zu einem Infizierten 2 Wochen in Quarantäne. Ihm fiel das umso schwerer, weil nicht nur das Gemeindeamt, sondern vor allem sein Enkel Lorenz nicht von ihm aufgesucht werden konnte. Nicht so gut ergeht es derzeit seit Mitte November dem Bürgermeister von Affi. Roberto Bonometti leidet aktuell unter dem Corona-Virus und hat mittlere gesundheitliche Beschwerden, wie seine Frau berichtete. Es bleibt zu hoffen, dass er sich möglichst schnell und vollständig von dieser unsäglichen Erkrankung erholt. Die Gemeinde Leiblfing wünscht ihm dazu alles Gute. Roberto Bonometti wird aufgrund gesetzlicher Regelungen in Italien im ersten Halbjahr 2021 nicht mehr zur Wahl des Bürgermeisters antreten können.

Es wäre schön gewesen - wenn wir ein ganz normales Jahr, auch ein Jahr der Partnerschaft mit Affi und Weinburg, gehabt hätten. Und doch wissen wir jetzt noch besser, wie wertvoll diese persönlichen Kontakte und Treffen mit lieben Menschen sind. Wir werden ziemlich sicher zukünftige Treffen dieser Art noch viel bewusster wahrnehmen. Leider mussten bis heute alle angedachten Veranstaltungen und Treffen des Leiblfinger Partnerschaftsvereins ausfallen.



Foto (gw) v. links: 2. Bürgermeister Anton Ismail, 1. Bürgermeister Peter Kalteis, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Hien Franz

Es wird sich wohl daran auch mindestens während der Winterzeit 2020/2021 nichts wesentlich ändern. Das Fest zum 20-jährigen Jubiläum der Gemeindepartnerschaft Leiblfing – Affi soll aber möglichst bald nachgeholt werden. Herzliche Grüße ausdrücklich mit den besten Wünschen für die Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Leiblfing von den Gemeinden Affi und Weinburg und dem **Partnerschaftsverein** Leiblfing.



Foto (gw) v. links: Claudia Haider, 1. Bürgermeister Peter Kalteis, Geschäftsleiter Hans Haider



Bücherei Leiblfing

Winterzeit - Lesezeit

Unsere neu angeschafften Kinder-Bücher bieten unter anderem aktuellen Einblick in das Wunderwerk unsere Welt.

Der Bestand für die Kinderbücher für die Altersklassen 0-5 Jahre, 6-9 Jahre wird regelmäßig erweitert, wie auch für die Jugendbücher 10-14 Jahre, Sachbücher für Kinder und Erwachsene, ebenso wie Romane, Krimi, Thriller, Heiteres etc.

Informationen erhalten Sie unter Tel. 09427-958738 oder buecherei@leiblfing.de



Die Kreismusikschule Straubing-Bogen bildet aus

(fn) „Musik hat den Vorteil, dass sie nicht nur das logische Denken anregt, sondern auch die Sprache, die Feinmotorik und die Kommu-

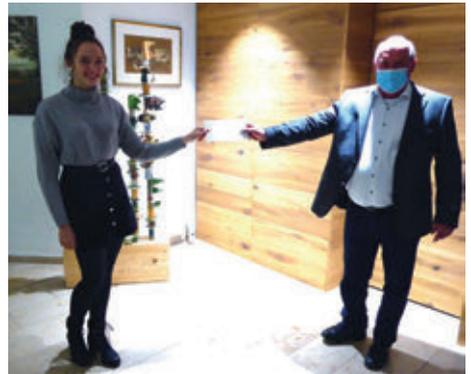
nikationsfähigkeit fördert.“ Durch die hervorragende Ausbildung am Heimatort Leiblfing gibt es immer wieder Musikschüler, die weit herausragen aus der Menge und neben regionalen Erfolgen sogar auf bayerischer Landesebene hervorragende Preise verdientermaßen einheimsen können. Egal ob die ganz Kleinen oder schon ältere Bürgerinnen und Bürger, alle finden den geeigneten Lehrer und das optimale Instrument. Auch wer seine eigene Stimme zum Beispiel im klassischen Gesang oder auch Jazz-Gesang ausbilden möchte, hat dafür ebenfalls Spitzenlehrkräfte in der Kreismusikschule zur Verfügung. Das riesige Unterrichtsprogramm spricht für die ausgesprochene Vielfältigkeit dieser Einrichtung: Akkordeon, Alphorn, Blockflöte, e-Bass und Kontrabass, Gesang, Gitarre, Harfe, Horn, Keyboard, Klarinette, Klavier, Musikalische Früherziehung, Oboe, Orgel, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlaginstrumente, Steirische, Trompete, Tuba, Violine, Zither. Der Unterricht findet in Leiblfing meist im Schulgebäude, aber auch im Pfarrheim Leiblfing statt.

Für eine monatliche Gebühr ab 30 Euro pro Monat kann man seine musikalischen Talente ausbilden lassen. Neben dem Land Bayern und dem Landkreis Straubing-Bogen fördert übrigens auch die Gemeinde Leiblfing jeden Gemeindegänger, der als Schüler das Angebot der Kreismusikschule nutzt, mit 150 Euro pro Jahr zusätzlich. Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es auf der Homepage der Kreismusikschule Straubing-Bogen

unter <http://www.musikschule.straubing-bogen.de/unterricht/anmeldung-und-gebuehren/>

5. Platz beim Worldcup in der Junior Claas

Boogie-Woogie ist ein Gesellschafts- und Turniertanz aus der Familie der Swing-Tänze, der paarweise getanzt wird. Dieser Leidenschaft geht Marlene Eiglsperger aus Fierlbrunn mit Ihrem Tanzpartner aus Rain schon seit Jahren nach. Bei ihrem ersten Worldcup belegten die beiden vom RRC Straubing Boogie Mäuse einen hervorragenden 5. Platz in der Junior Class. Zu diesem großen Erfolg lud Bürgermeister Josef Moll Marlene Eiglsperger ins Rathaus ein und überreichte ihr einen Leiblfing Gutschein.



Marlene Eiglsperger erhielt von Bürgermeister Josef Moll einen Gutschein

Unsere geplanten Kurse

12.01.2021 19.00-21.15 Uhr Kalligraphie - Die Kunst der schönen Schrift
Ort anfragen
ANGLAISE - Fortsetzungskurs-

Gesundheitsvorträge am Samstag, auch einzeln buchbar, im Pfarrheim Leiblfing:

06.03.2021 14.00-15.30 Uhr Wie entgiften Sie Ihren Körper richtig?

13.03.2021 14.00-15.30 Uhr Fit & gesund in den Frühling

20.03.2021 14.00-15.30 Uhr Ernährung für Mutter und Kind - von der Schwangerschaft bis ins Kindesalter -

27.03.2021 14.00-15.30 Uhr Industrienahrung vs. Superfood

13.04.2021 18.00-19.30 Uhr Hatha-Yoga mit Gerlinde

13.04.2021 19.30-21.00 Uhr Hatha-Yoga I mit Tanja ZPP

15.04.2021 19.30-21.00 Uhr Hatha-Yoga II mit Tanja ZPP

16.04.2021 18.30-19.15 Uhr Kostenloser Schnuppertag für Kinder-Kung-Fu

23.04.2021 18.30-19.15 Uhr Kung Fu für Kinder ab Schulalter

16.04.2021 18.30-20.00 Uhr Kostenloser Schnuppertag für Erwachsenen-Kung Fu

23.04.2021 18.30-20.00 Uhr Kung Fu für Erwachsene

16.04.2021 20.00-21.00 Uhr Tai Chi / Qi Gong

17.04.2021 9.00-12.00 Uhr Kinder-Handy-Fotokurs

Änderungen vorbehalten! Anmeldung bei der VHS Leiblfing unter Tel. 09427-902240 oder Internet.



Bürgerhaus Hailing

Treffpunkt Bücherei



Jahresrückblick der KiTa Aitrach-Arche

(kaa) Das Jahr 2020 war in der Aitrach-Arche geprägt durch die vielen Neuerungen in Zusammenhang mit Covid19. So haben auch wir uns in den sogenannten Lock-Down begeben müssen, währenddessen haben wir die Kinder und das Leben mit ihnen in den Räumen der Aitrach-Arche sehr vermisst. Überglücklich waren wir, als ab 1. Juli wieder alle zu uns kommen durften. Im Juli haben wir dann, im kleinen Kreis unsere Schulfänger im Garten in Niedersunzing mit einer schönen Abschiedsfeier in Richtung Schule verabschiedet. Sie waren vorerst die letzten Vorschulkinder in Niedersunzing, denn aufgrund der aktuellen Lage mussten neue Räume für unsere Kindergartenkinder gefunden werden.

Darum starteten wir mit vielen fleißigen Helfern schließlich im August unseren großen Umzug. Eifrig wurden Kartons und Möbel gepackt, denn unser Kindergarten ist komplett in die neuen, großen Räume in der Schule gezogen. Es war für alle eine aufregende Zeit. Voll Freude und Aufregung konnten wir pünktlich zum September dort einziehen und die neuen Möbel und Spielsachen ausprobieren. Eine große Einweihungsfeier durfte auch hier wegen Corona nicht stattfinden. Seit her sind 50 fröhliche Kindergartenkinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

mit 7 Betreuerinnen und einem SPS 1 Praktikanten dort am Spielen, Lernen und Lachen. In Niedersunzing sind unsere derzeit 27 Krippenkinder (im Laufe des Betreuungsjahres werden es 34 sein), mit sechs Betreuerinnen geblieben. Wir freuen uns sehr das in diesem turbulenten Jahr Frau Kathrin Buchner ihre Zusatzqualifikation zur Krippenpädagogin abschließen konnte und gratulieren auf diesem Wege noch einmal herzlich dazu!

Da wir stetig weiterwachsen, heuer voll ausgebucht sind und Kinder auf der Warteliste stehen, werden wir ab Januar eine weitere neue Gruppe im früheren Bereich des Kindergartens eröffnen. Platz bietet diese für bis zu 25 Kinder.

Im Herbst feierten wir in Krippe und Kindergarten ein wunderschönes Erntedankfest. Auch Herr Pfarrer Heinrich hat in unseren neuen Räumen mit unseren Kindergartenkindern eine kleine Andacht gefeiert. Die Kinder durften von zu Hause Obst oder Gemüse mitbringen, aus dem dann leckere Speisen wie Kürbis- oder Gemüsesuppe, Brot, Kuchen oder Obstsalat zubereitet und gemeinsam bei einer kleinen Feier verspeist wurden. Sehr traurig waren wir alle darüber, dass auch unser traditionelles Martinsfest wegen den strengen Auflagen während der Corona Pandemie ausfallen musste. Da Ansammlungen von Menschen vermieden werden sollten, haben wir uns daher entschieden, mit den Kindern in den einzelnen Gruppen eine kleine Feier zu machen, bei der die Martinslegende mit einer Legearbeit, einem Geschichtensäckchen oder dem Erzähltheater Kamishibai erzählt wurde. In einer Gruppe gab es einen Lichtertanz und in einer anderen wurde Licht geteilt. Am Ende gab es für jedes Kind noch eine Martinsgans, die von fleißigen Mamas gespendet wurde. Die Kindergartenkinder durften, unter Einhaltung des Sicherheits-

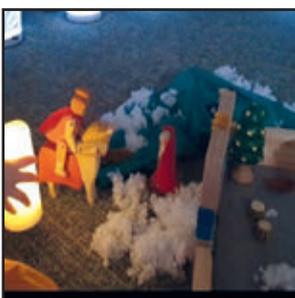
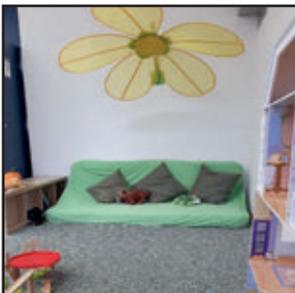
abstandes, auch eine kleine Runde mit ihren gebastelten Laternen durch das Dorf gehen und vor der Kirche Martinslieder singen!

Besonders gefreut hat uns, dass sich viele unserer Familien an der Aktion: „Laternenfenster“ beteiligt haben und Leibfling hell, von vielen bunten Laternen in den Fenstern erleuchtete!

Unser neu gewählter Elternbeirat hat sich eine tolle Aktion für uns und die Eltern überlegt. Es standen im November selbst gebundene Advents- und Türkränze zu Gunsten der KiTa Aitrach-Arche zum Verkauf. Vielen herzlichen Dank für das große Engagement und eure Unterstützung das ganze Jahr über!

Wir möchten uns auf diesem Wege auch bei allen, die uns dieses Jahr mit Geld- oder Sachspenden unterstützt haben, herzlichst bedanken. Es konnten dadurch viele schöne Spiel- und Lernmaterialien für unsere Kinder gekauft werden. Im Advent finden wieder viele schöne Projekte in den einzelnen Gruppen statt. Wir wollen vor allem versuchen, den Kindern die Möglichkeit zu geben, zur Ruhe zu kommen und ihnen soviel Normalität im Gruppenalltag, wie möglich zu geben.

Darum ist natürlich auch der Hl. Nikolaus wieder zu uns eingeladen und unsere Weihnachtsbräuche werden wir auch weitestgehend durchführen. Alle Gruppenzimmer werden schön vorweihnachtlich dekoriert und natürlich wird es auch Adventskränze und Adventskalender geben. Das Christkind wird uns auch heuer nicht vergessen und für jede Gruppe ein großes Paket vorbeibringen. Bei einer internen Weihnachtsfeier in den einzelnen Gruppen wollen wir das alte Jahr ausklingen lassen und starten voll Zuversicht in ein, vielleicht nicht ganz so aufregendes, 2021!



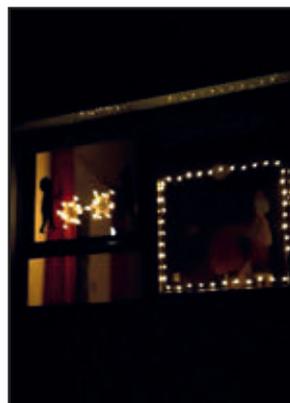
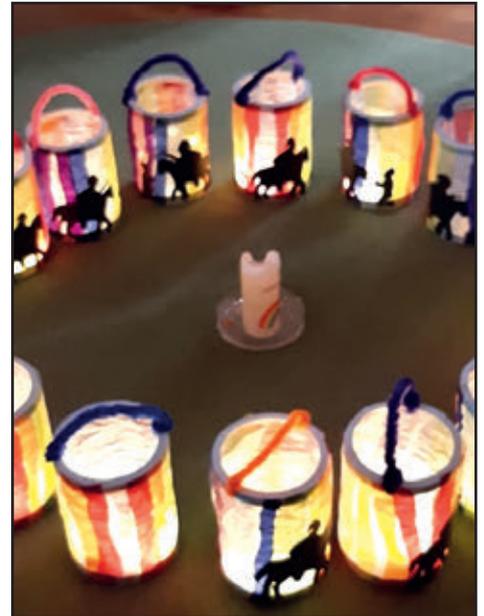


Das Jahr 2020 in der Kita St. Josef

(ksj) Nach den Weihnachtsferien kamen 95 Kinder wieder in die Kita. Der Fasching begleitete uns durch den Februar. In einer Kinderkonferenz hatten sich die Schulanfänger das Thema „Kunterbunte Faschingswelt“ gewünscht. Der Elternbeirat hatte mit Unterstützung einiger Eltern zu diesem Thema ein Stück einstudiert und am Unsinnigen Donnerstag in der Kita aufgeführt. Am 05. März fand die Neuanmeldung für das kommende Kita-Jahr statt. Am 16.03. gab es einen Lock down wegen Corona. Alle Kitas wurden geschlossen und die Kinder durften nicht mehr in die Kita kommen. Eine Woche später durften die Kinder kommen, deren Eltern in einem systemrelevanten Beruf arbeiten. Es gab täglich Neuerungen und wir haben versucht, möglichst alle Eltern gut zu erreichen. Ein Online-Forum für Elternnachrichten wurde eingerichtet. Für die Kinder gab es ab Ende März eine wöchentliche „Corona-Post“. Infos aus der Kita, Bastelvorschläge, Geschichten, Arbeitsblätter und vieles mehr wurde in Kuverts gepackt und konnte von den Kindern abgeholt werden. Um ein Zeichen der Zusammengehörigkeit zu setzen, waren alle Kinder aufgerufen, Steine zu bemalen und diese vor der Kita abzule-

gen. Dieses Angebot wurde mit großem Eifer angenommen. Leider war der Zugang zur Kita für Eltern untersagt. Es sollte möglichst wenig Kontakte geben, damit sich Corona nicht weiterverbreiten konnte. Da der Regelbetrieb im April noch immer in weiter Ferne stand, haben wir für Schulanfänger Videokonferenzen geschaltet. Hier konnten sich die Kinder unterhalten und wir führten in diesem Rahmen unser „Hören-Lauschen Programm“ für die Schulanfänger durch. Inzwischen wurde die Systemrelevanz auch schon erweitert. Zu Ostern bekamen alle Kinder ein Überraschungspaket daheim vor die Türe gelegt. Im Mai füllten sich unsere Räume langsam wieder. Auf Antrag durften die Kinder wiederkommen. Im Juni wurde die Systemrelevanz nochmals erweitert und die Vorschulkinder durften die Kita wieder besuchen. Inzwischen durften die meisten Kinder im Juli wieder in die Kita. Unser Alltag wurde eingeschränkt. Wir haben seither feste Gruppen, dürfen uns in den anderen Gruppen nicht mehr gegenseitig besuchen. Auch im Garten ist alles abgetrennt, damit im Infektionsfall nur eine Gruppe betroffen ist. Wir machen das Beste daraus! Am 31. Juli wurden 25 Schulanfänger verabschiedet. Nachmittags fand im Garten ein Gottesdienst statt und jede Gruppe hatte etwas einstudiert. Auch die Eltern hatten sich eine Überraschung einfallen lassen. So durfte jeder Schulanfänger einen Wunsch äußern und diesen mit einem Luftballon abschicken. Anschließend zogen alle zum Pfarrheim, wo das Klick-Klack-Theater mit dem Stück „Die kleine Hexe“ allen Anwesenden einen lustigen Abschied bescherte. Seit September hat sich unser Alltag wieder eingespielt. Um die Situation der Infektionszahlen besser im Griff zu haben, haben wir statt vier Gruppen vorübergehend nun fünf Gruppen. So würden im Infektionsfall nicht so

viele Kinder betroffen sein. Auch Veranstaltungen, wie z. B. Elternabende dürfen derzeit nicht stattfinden. Die Spielbereiche im Garten sind abgetrennt. Aufgrund der aktuell steigenden Inzidenzzahlen wurde in diesem Jahr von einem gemeinsamen Martinsfest abgesehen. Alternativ wurde mit den Kindern in den Gruppen gefeiert. Schon Wochen vorher wurde mit dem Laternen basteln begonnen, Martinslieder gesungen und die Legende erzählt. Am Mittwoch, den 11.11. war es dann soweit: im Laufe des Vormittags zog jede Gruppe gesondert los, um mit Laternen durchs Dorf zu gehen. Im Vorfeld hatten wir abgesprochen, dass jede Gruppe in eine andere Richtung geht, um die Martinsstimmung in möglichst viele Siedlungen zu tragen. So ging die Regenbogengruppe zum Birkenhügel, die Sonnengruppe zum Sportplatz, die Sternengruppe in die Landshuter Straße bis zur Firma Frank, die Mondgruppe zum Seniorenpark und die Wolkengruppe über Oberwaltinger Straße zum Feuerwehrhaus und über die Schulstraße am Rathaus vorbei zurück in die Kita. Die Umzüge fanden zeitversetzt statt, da eine Begegnung der einzelnen Gruppen nicht stattfinden sollte. Zurück in der Kita gab es für alle warme Wiener, Brezen und Kinderpunsch und Gummibärchen, die uns Herr Bürgermeister Moll gespendet hatte. In allen Gruppen wurde die Martinslegende von den Kindern gespielt und beim Nachhause gehen bekam noch jedes Kind eine gebackene Martinsgans mit, die es daheim mit den Familienmitgliedern teilen sollte. Wir haben das Beste aus der Situation gemacht und den Kindern hat diese Alternative gut gefallen. Am Abend konnten die Familien noch die beleuchteten und zum Thema gestalteten Fenster der Kita St. Josef bewundern. Immer wieder kamen Familien vorbei und sangen Martinslieder.





Grund- und Mittelschule verabschiedet Absolventen

Es war eine andere Abschiedsfeier, als in den letzten Jahren, aber nicht minder schön und feierlich. Corona bedingt wurde der Schulabschluss am 23.07.2020 in der Leiblfinger Kirche Mariä Himmelfahrt gefeiert. Der Chor unter Leitung von Maria Hien brachte die musikalische Untermalung. Schulleiterin Dana-Maria Spannfellner erinnerte an das ganz besondere Jahr, das alle auf die Probe gestellt hat. „Moderator und Abschlusschüler Péter Péger ließ nacheinander stellvertretende Landrätin und Vorsitzende des Fördervereins Martha Altweck-Glöbl, Bürgermeister Josef Moll, Elternsprecher Manuela Groß und Stefan Knobl, sowie Klassenleiter Klaus Höhbauer ans Rednerpult treten. Sie alle gratulierten zum erfolgreichen Schulabschluss und forderten die Schüler auf, eine erfolgreiche und glückliche Karriere „dahoam“ zu starten. Als Schülersprecherinnen blickten Mariella Brandl und Daniella Pistol auf die Grund- und Mittelschulzeit zurück und sprachen ein großes Dankeschön für alle Unterstützung an die Lehrkräfte und Eltern. Von den 14 Absolventen werden zehn eine Ausbildung beginnen, zwei an die GMS Geiselhöring in die M10 wechseln um die Mittlere Reife zu machen und zwei haben sich im Straubinger Modell an der Berufsschule angemeldet. Als jahrgangsbeste Schüler haben Kräh Martin mit einem Notenschnitt von 1,2, Péger Péter mit 1,5 und Tempsch Vanessa mit 1,7 abgeschlossen. Weitere zwei Schüler haben einen sehr guten Notenschnitt unter 2,0 erzielt. Um die entgangene Wärme und Herzlichkeit während der Corona-Pandemie ausgleichen zu können, überreichten Frau Spannfellner und Frau Iwanow neben den Abschlusszeugnissen auch ein Kuschelkissen mit dem Klassenfoto.

Gestaltung der Mittelschulgänge

Mit Hilfe der Firma Dürr Malerbetrieb durften die Schüler der Mittelschule ihre Gänge neugestalten. Nachdem sie sich unter

professioneller Leitung von Matthias Dürr auf ein Farbkonzept geeinigt hatten, ging es ans Kennenlernen der unterschiedlichen Techniken. Die Schüler planten, organisierten und führten alle benötigten Arbeitsschritte selbstständig aus. Stolz bedankten sich die Schüler nach ihrer Arbeitsleistung bei der Firma Dürr für die professionelle Arbeitsanleitung und für die kostenlose Bereitstellung aller benötigter Materialien, sowie für das Erleben des Berufs Maler und Lackierer im praktischen und im theoretischen Bereich. Die Gänge des Mittelschultraktes strahlen nun im neuen Glanz. Der Förderverein der Grund- und Mittelschule Leiblfing hat sich bereit erklärt, das Kunstprojekt finanziell zu unterstützen und die Kreativität der Schüler zu fördern. Dafür möchten sich Frau Spannfellner und Frau Iwanow - im Namen der ganzen Schulfamilie - ganz herzlich bedanken.

Tage der Orientierung

Unter der Leitung von Pfarrer Leo Heinrich fuhr die 9. Klasse der Mittelschule Leiblfing vom Mittwoch, 19.02, bis Freitag, 21.02.2020, zu den sogenannten „Tagen der Orientierung“ in das Jugendtagungshaus Hainersdorf bei Landau, wo sie ein abwechslungsreiches Programm erwartete. Ziel dieser Tage war es, einen Beitrag zur persönlichen Entwicklung der Heranwachsenden zu leisten. So wurden Themen wie Lebensziele, Liebe und Partnerschaft besprochen. Abends wurden gemeinsam mit Pfarrer Heinrich, Herrn Höhbauer und Frau Spannfellner ein „bayrischer 4-Kampf“, ein Schafkopflehrgang und eine Nachtwanderung mit Abendmeditation durchgeführt.

Verabschiedung der beiden 4.Klassen

Am letzten Schultag des Schuljahres 19/20 wurden die Schüler und Schülerin-

nen der beiden 4. Klassen feierlich in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Leiblfing entlassen. Die beiden Klassenleiter Frau Margit Ryll und Herr Bernd Brücker wünschten „ihren“ Kindern viel Erfolg und Gottes Segen auf Ihren weiteren schulischen Lebensweg. Die Zeugnisse wurden mit Hilfe kleiner Rätsel verliehen, in denen sich die Schüler selbst wiedererkennen mussten. Neben dem Zeugnis erhielten die Schüler und Schülerinnen auch ein Schreibetui als Erinnerung geschenkt. Nach den beiden Klassenfotos bedankte sich Schulleitung Dana-Maria Spannfellner bei Pfarrer Leo Heinrich für die Gestaltung des Gottesdienstes, bei Frau Carolin Fuchs für die musikalischen Beiträge und bei den Klassenleitern für die Organisation der Abschlussfeier. Sie wünschte den Schülern alles Gute für Ihre weitere schulische Zukunft und bedankte sich bei den anwesenden Eltern für die gute Zusammenarbeit.

Leseprojekt mit der GS Salching

Unter Leitung von Frau Deinhart, Schulleiterin der GS Salching und der Schulleitung der Grund- und Mittelschule Leiblfing Frau Spannfellner und Frau Iwanow entstand die Idee eines schulübergreifenden Leseprojekts nach dem Motto: „Große Schüler lesen für kleine Schüler!“ Hierfür besuchten unsere beiden vierten Klassen mit ihren Klassenleitern Frau Ryll und Herrn Brücker die erste und die zweite Klasse der GS Salching. Im Gegenzug durften wir die dritte und die vierte Klasse der GS Salching bei uns an der Schule begrüßen. Die Salchinger Schüler lasen die Geschichte „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ von Tilde Michels unseren Schülern der ersten und zweiten Jahrgangsstufe vor. Es war ein schöner und abwechslungsreicher Vormittag, an dem der Spaß am Lesen und das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund standen. Alle Schüler bekamen Brezen spendiert, bevor die Gastschüler mit unseren Schülern die Pause gemeinsam verbrachten.

(Fotos und Text, sch)



Abschlussfeier der 9. Klasse



Leseprojekt mit der Grundschule Salching



Verabschiedung der Klasse 4a



Gestaltung der Mittelschulgänge



Verabschiedung der Klasse 4b



Tage der Orientierung



Gestaltung der Mittelschulgänge



Kontakte					
Allgemein					09427/9503-0
Bürgermeister					
Moll	Josef	Bürgermeister			
erreichbar	über	Vorzimmer, Frau Kerscher	09427/9503-14		vorzimmer@leiblfing.bayern.de
Vorzimmer					
Kerscher	Sabrina	Vorzimmer/Hauptverwaltung	09427/9503-14		vorzimmer@leiblfing.bayern.de
					info@leiblfing.bayern.de
					redaktion@leiblfing.bayern.de
					datenschutz@leiblfing.bayern.de
Geschäftsleitung					
Haider	Hans	Geschäftsleitung	09427/9503-12	0171/4252012	hauptamt@leiblfing.bayern.de
					info@leiblfing.bayern.de
					wirtschaft@leiblfing.bayern.de
					widerspruch@leiblfing.bayern.de
Finanzabteilung					
Moll	Christina	Finanzleitung	09427/9503-24	0172/3769800	finanzen1@leiblfing.bayern.de
					kita@leiblfing.bayern.de
					schule@leiblfing.bayern.de
					info@leiblfing.bayern.de
Klostermeier	Werner	Kämmerer	09427/9503-15		kaemmerei@leiblfing.bayern.de
Fiedler	Christa	Kassenleitung	09427/9503-28		kasse1@leiblfing.bayern.de
					sepa@leiblfing.bayern.de
					sepa-mandate@leiblfing.bayern.de
					rechnung@leiblfing.bayern.de
Böhm	Michaela	stellvertr. Kassenleitung	09427/9503-17		kasse2@leiblfing.bayern.de
Obermeier	Melanie	Kasse/Beitreibung	09427/9503-16		kasse3@leiblfing.bayern.de
Guggenberger	Ingrid	Finanzen/KiTa-Verwaltung	09427/9503-30		finanzen2@leiblfing.bayern.de
					kita@leiblfing.bayern.de
					schule@leiblfing.bayern.de



Bauamt					
Foidl	Florian	Bauamtsleiter	09427/9503-22	0152/53203809	bauamt1@leiblfing.bayern.de
Zwickenpflug	Kurt	Bauamtsmitarbeiter	09427/9503-21	0172/8896159	bauamt2@leiblfing.bayern.de
		Bauamtsmitarbeiter	09427/9503-31		bauamt3@leiblfing.bayern.de
Köglmeier	Kirsten	Mitarbeiterin	09427/9503-18		registratur@leiblfing.bayern.de
Bürgerbüro					
Weinzierl	Bettina	Bürgerbüroleiterin	09427/9503-19		buergerbuero1@leiblfing.bayern.de
					ewo@leiblfing.bayern.de
Limmer	Lisa	Bürgerbüromitarbeiterin	09427/9503-20		buergerbuero2@leiblfing.bayern.de
					ewo@leiblfing.bayern.de
Bauhof					
Emer	Georg	Bauhofleiter	09427/958739	0173/9239152	bauhof@leiblfing.de
Hierl	Stefan	stellvertr. Bauhofleiter	09427/958739	0152/53240383	bauhof@leiblfing.de
Kläranlage					
Bachner	Andreas	Klärwärter	09427/959186	0152/53203818	klaeranlage@leiblfing.de
Kindertagesstätte Aitrach-Arche					
Rolke	Claudia	KiTa-Leitung	0172/3769446		aitrach-arche@t-online.de
Kindergarten		Niedersunzing	09427/8295		aitrach-arche@t-online.de
Krippe		Niedersunzing	09427/958494		aitrach-arche@t-online.de
Kindergarten		Leiblfing	09427/9595199		aitrach-arche@t-online.de
Kindertagesstätte St. Josef					
Lerner	Angela	KiTa-Leitung	09427/441	0172/3769580	kiga-st-josef-leiblfing@t-online.de
Grund- und Mittelschule Leiblfing					
Spannfellner	Dana	Rektorin	09427/306		volksschule.leiblfing@t-online.de
Bücherei					
Klostermeier	Angelika		09427/958738		buecherei@leiblfing.de



STRASSEN	REST	BIO	PAPIER	STRASSEN	REST	BIO	PAPIER	STRASSEN	REST	BIO	PAPIER
Affa	R10	B3	P14	Haid	R9	B2	P15	Ottering Str.	R10	B3	P14
Ahornstr.	R10	B3	P15	Haidenweg	R10	B2	P14	<u>Pater-Bruno-Str.</u>	R10	B3	P14
Aitrachweg	R9	B3	P15	Haidersberg	R9	B2	P14	Pfarrer-Berger-Str.	R10	B3	P14
Altfalterloh	R10	B3	P14	Haidersberger Str.	R10	B2	P14	Pfarrer-Brunner-Str.	R9	B3	P15
Am Acker	R9	B3	P15	Hailinger Str. 1-16	R9	B3	P15	Pfarrer-Niedermeier-Str.	R9	B3	P15
Am Anger	R9	B3	P15	Hailinger Str. ab 17	R10	B3	P14	Prof.-Reger-Str.	R10	B3	P14
Am Berg	R10	B3	P14	Hans-Carossa-Str.	R9	B3	P15	Pröllerweg	R9	B3	P15
Am Birkenhügel	R9	B3	P15	Hans-Weygel-Str.	R10	B3	P14	Puchhausener Str.	R10	B2	P14
Am Gewerbepark	R9	B3	P15	Hardt	R10	B3	P15	<u>Radlmoos</u>	R1	B6	P9
Am Wiesenbach	R9	B3	P15	Hardtstr.	R10	B3	P15	Rauher	R10	B3	P14
Amselweg	R9	B3	P15	Hauptstr.	R10	B3	P15	Rauherstr.	R10	B3	P14
An der Geige	R10	B3	P14	Hausmetting	R9	B2	P14	Reithof	R10	B3	P14
An der Staatsstr.	R9	B3	P15	Hetzhof	R10	B3	P14	Ringstr.	R9	B3	P15
Arberring	R9	B3	P15	Hochstr.	R10	B2	P14	Rohrhof	R9	B3	P15
Aspersgrund	R10	B3	P14	Holzmauer	R10	B3	P14	Rohrhofstr.	R9	B3	P15
<u>Badstr.</u>	R10	B3	P14	Hüttenkofener Weg	R10	B2	P14	Römerweg	R10	B2	P14
Bayerwaldstr.	R9	B3	P15	<u>Im Tal</u>	R10	B2	P14	Rosshardt	R9	B2	P14
Bergstr.	R10	B2	P14	<u>Jägerberg</u>	R10	B3	P14	Rothmühle	R9	B3	P15
Bürgermeister-Horner-	R9	B3	P15	Jahnstr.	R9	B3	P15	Rutzenbach	R10	B3	P14
Birkenstr.	R9	B3	P15	Josef-Schaffner-Str.	R9	B3	P15	<u>Sandweg</u>	R10	B3	P14
Blumenstr.	R9	B3	P15	<u>Kaltenbrunn</u>	R10	B3	P14	Schillerstr.	R9	B3	P15
Brunnenweg	R10	B3	P14	Kapitelholz	R10	B2	P14	Schleinkof	R10	B3	P14
Burgstall	R9	B3	P14	Kaplan-Strohmeier-Str.	R9	B3	P15	Schleinkofstr.	R10	B3	P14
<u>Christine-Holzer-Str.</u>	R9	B3	P15	Kastanienweg	R10	B3	P14	Schulbreiten	R10	B3	P14
<u>Dirschkirn</u>	R10	B2	P14	Keplerstr.	R9	B3	P15	Schulstr.	R9	B3	P15
Dr.-Karl-Kötzner-Str.	R9	B3	P15	Kirchweg	R9	B3	P15	Schwineck	R10	B3	P14
<u>Eichenstr.</u>	R9	B3	P15	Kobelweg	R10	B3	P14	Seibersdorf	R10	B3	P14
Erlenweg	R10	B3	P15	Kolbstr.	R10	B3	P14	Siedlungsweg	R8	B3	P15
Ertlweg	R10	B3	P14	Kolpingstr.	R9	B3	P15	Siffelbrunn	R9	B2	P14
Eschenstr.	R9	B3	P15	Kornbach	R9	B2	P14	Sondergai	R10	B3	P14
Eschlbach	R9	B2	P15	Kornstr.	R10	B3	P14	Spitalholz	R9	B3	P14
Eschlbacher Str.	R9	B3	P15	Kriegsstadl	R9	B2	P14	Sportplatzstr.	R9	B3	P15
Eschlspeitz	R9	B3	P15	Landshuter Str.	R9	B3	P15	St.-Georg-Ring	R10	B3	P14
Eschlspeitzstr.	R9	B3	P15	Lärchenstr.	R9	B3	P15	Straßmühle	R10	B3	P14
<u>Fendl</u>	R10	B3	P14	Leiblfinger Str.	R10	B2	P14	Straßmühlweg	R9	B3	P15
Fierlbrunn	R10	B3	P14	Lindenstr.	R9	B3	P15	Straubinger Str.	R9	B3	P15
Finkenweg	R9	B3	P15	Linienweg	R10	B2	P14	<u>Tannenstr.</u>	R10	B3	P15
Flurweg	R10	B3	P14	Ludwig-Ganghofer-Str.	R9	B3	P15	<u>Von-Humboldt-Str.</u>	R9	B3	P15
Forstweg	R10	B2	P14	Ludwig-Thoma-Str.	R9	B3	P15	Von-Stinglhaimer-Str.	R10	B3	P14
Frauenholz	R10	B3	P14	<u>Martinsbucher Str.</u>	R10	B2	P14	<u>Wackerstall</u>	R9	B2	P15
Fraunhofer Str.	R9	B3	P15	Martinsring	R10	B3	P15	Weihern	R10	B3	P14
Fuchswinkel	R10	B3	P14	Max-Peinkofer-Str.	R9	B3	P15	Weierweg	R10	B2	P14
Fußmühle	R10	B3	P15	Metting	R9	B2	P14	Weitenhüllner Str.	R10	B3	P14
<u>Gartenstr.</u>	R9	B3	P15	Mitterweg	R9	B3	P15	Wiesenweg	R9	B3	P15
Geiselhöringer Str.	R10	B2	P14	Mühlweg	R10	B2	P14	Wolfgangstr.	R9	B3	P15
Großklöpfach	R9	B2	P14	Mundlfing	R10	B3	P14	<u>Ziegelfeldweg</u>	R9	B3	P15
Großköllnbacher Str.	R10	B3	P14	<u>Obersunzing</u>	R9	B3	P15	Zur Mühle	R10	B3	P14
Grünberg	R10	B3	P14	Oberwalting	R9	B2	P15				
<u>Haagweg</u>	R10	B3	P14	Oberwaltinger Str.	R9	B3	P15				



JAN				FEB				MÄRZ				APRIL				MAI				JUNI				
Abholtag	Rest	Bio	Papier	Abholtag	Rest	Bio	Papier																	
1 Fr				1 Mo	R1	B1	P1	1 M	R1	B1	P1	1 Do				1 Sa				1 Di	R7	B7	P7	
2 Sa	R10	B10	P20	2 Di	R2	B2	P2	2 Di	R2	B2	P2	2 Fr				2 So				2 Mi	R8	B8	P8	
3 So				3 Mi	R3	B3	P3	3 Mi	R3	B3	P3	3 Sa				3 Mo	R6	B6	P6	3 Do				
4 Mo	R1	B1	P1	4 Do	R4	B4	P4	4 Do	R4	B4	P4	4 So				4 Di	R7	B7	P7	4 Fr	R9	B9	P9	
5 Di	R2	B2	P2	5 Fr	R5	B5	P5	5 Fr	R5	B5	P5	5 Mo				5 Mi	R8	B8	P8	5 Sa	R10	B10	P10	
6 Mi				6 Sa				6 Sa				6 Di	R6	B6	P6	6 Do	R9	B9	P9	6 So				
7 Do	R3	B3	P3	7 So				7 So				7 Mi	R7	B7	P7	7 Fr	R10	B10	P10	7 Mo	R1	B1	P11	
8 Fr	R4	B4	P4	8 Mo	R6	B6	P6	8 M	R6	B6	P6	8 Do	R8	B8	P8	8 Sa				8 Di	R2	B2	P12	
9 Sa	R5	B5	P5	9 Di	R7	B7	P7	9 Di	R7	B7	P7	9 Mo	R9	B9	P9	9 So				9 Mi	R3	B3	P13	
10 So				10 Mi	R8	B8	P8	10 Mi	R8	B8	P8	10 Sa	R10	B10	P10	10 Mo	R1	B1	P11	10 Do	R4	B4	P14	
11 Mo	R6	B6	P6	11 Do	R9	B9	P9	11 Do	R9	B9	P9	11 So				11 Di	R2	B2	P12	11 Fr	R5	B5	P15	
12 Di	R7	B7	P7	12 Fr	R10	B10	P10	12 Fr	R10	B10	P10	12 Mo	R1	B1	P11	12 Mi	R3	B3	P13	12 Sa				
13 Mi	R8	B8	P8	13 Sa				13 Sa				13 Di	R2	B2	P12	13 Do				Christi Himmelfahrt	13 So			
14 Do	R9	B9	P9	14 So				14 So				14 Mi	R3	B3	P13	14 Fr	R4	B4	P14	14 Mo	R6	B6	P16	
15 Fr	R10	B10	P10	15 Mo	R1	B1	P11	15 M	R1	B1	P11	15 Do	R4	B4	P14	15 Sa	R5	B5	P15	15 Di	R7	B7	P17	
16 Sa				16 Di	R2	B2	P12	16 Di	R2	B2	P12	16 Fr	R5	B5	P15	16 So				16 Mi	R8	B8	P18	
17 So				17 Mi	R3	B3	P13	17 Mi	R3	B3	P13	17 Sa				17 Mo	R6	B6	P16	17 Do	R9	B9	P19	
18 Mo	R1	B1	P11	18 Do	R4	B4	P14	18 Do	R4	B4	P14	18 So				18 Di	R7	B7	P17	18 Fr	R10	B10	P20	
19 Di	R2	B2	P12	19 Fr	R5	B5	P15	19 Fr	R5	B5	P15	19 Mo	R6	B6	P16	19 Mi	R8	B8	P18	19 Sa				
20 Mi	R3	B3	P13	20 Sa				20 Sa				20 Di	R7	B7	P17	20 Do	R9	B9	P19	20 So				
21 Do	R4	B4	P14	21 So				21 So				21 Mi	R8	B8	P18	21 Fr	R10	B10	P20	21 Mo	R1	B1	P1	
22 Fr	R5	B5	P15	22 Mo	R6	B6	P16	22 M	R6	B6	P16	22 Do	R9	B9	P19	22 Sa				22 Di	R2	B2	P2	
23 Sa				23 Di	R7	B7	P17	23 Di	R7	B7	P17	23 Fr	R10	B10	P20	23 So				23 Mi	R3	B3	P3	
24 So				24 Mi	R8	B8	P18	24 Mi	R8	B8	P18	24 Sa				24 Mo				Pfingsten	24 Do	R4	B4	P4
25 Mo	R6	B6	P16	25 Do	R9	B9	P19	25 Do	R9	B9	P19	25 So				25 Di	R1	B1	P1	25 Fr	R5	B5	P5	
26 Di	R7	B7	P17	26 Fr	R10	B10	P20	26 Fr	R10	B10	P20	26 Mo	R1	B1	P1	26 Mi	R2	B2	P2	26 Sa				
27 Mi	R8	B8	P18	27 Sa				27 Sa	R1	B1	P1	27 Di	R2	B2	P2	27 Do	R3	B3	P3	27 So				
28 Do	R9	B9	P19	28 So				28 So	R3	B3	P3	28 Mi	R4	B4	P4	28 Fr	R4	B4	P4	28 Mo	R6	B6	P6	
29 Fr	R10	B10	P20					29 M	R2	B2	P2	29 Do	R4	B4	P4	29 Sa	R5	B5	P5	29 Di	R7	B7	P7	
30 Sa								30 Di	R3	B3	P3	30 Fr	R5	B5	P5	30 So				30 Mi	R8	B8	P8	
31 So								31 Mi	R4	B4	P4					31 Mo	R6	B6	P6					

JULI				AUG				SEPT				OKT				NOV				DEZ			
Abholtag	Rest	Bio	Papier																				
1 Do	R9	B9	P9	1 So				1 Mi	R3	B3	P13	1 Fr				1 Mo				1 Mi	R8	B8	P18
2 Fr	R10	B10	P10	2 Mo	R1	B1	P11	2 Do	R4	B4	P14	2 Sa				2 Di	R6	B6	P16	2 Do	R9	B9	P19
3 Sa				3 Di	R2	B2	P12	3 Fr	R5	B5	P15	3 So				3 Mi				3 Fr	R10	B10	P20
4 So				4 Mi	R3	B3	P13	4 Sa				4 Mo	R6	B6	P16	4 Do	R8	B8	P18	4 Sa			
5 Mo	R1	B1	P11	5 Do	R4	B4	P14	5 So				5 Di	R7	B7	P17	5 Fr	R9	B9	P19	5 So			
6 Di	R2	B2	P12	6 Fr	R5	B5	P15	6 M	R6	B6	P16	6 Mi	R8	B8	P18	6 Sa	R10	B10	P20	6 Mo	R1	B1	P1
7 Mi	R3	B3	P13	7 Sa				7 Di	R7	B7	P17	7 Do	R9	B9	P19	7 So				7 Di	R2	B2	P2
8 Do	R4	B4	P14	8 So				8 Mi	R8	B8	P18	8 Fr	R10	B10	P20	8 Mo	R1	B1	P1	8 Mi	R3	B3	P3
9 Sa	R5	B5	P15	9 Mo	R6	B6	P16	9 Do	R9	B9	P19	9 Sa				9 Di	R2	B2	P2	9 Do	R4	B4	P4
10 So				10 Di	R7	B7	P17	10 Fr	R10	B10	P20	10 So				10 Mi	R3	B3	P3	10 Fr	R5	B5	P5
11 Mo	R6	B6	P16	11 Mi	R8	B8	P18	11 Sa				11 Mo	R1	B1	P1	11 Do	R4	B4	P4	11 Sa			
12 Di	R7	B7	P17	12 Do	R9	B9	P19	12 So				12 Di	R2	B2	P2	12 Fr	R5	B5	P5	12 So			
13 Mi	R8	B8	P18	13 Fr	R10	B10	P20	13 M	R1	B1	P1	13 Mi	R3	B3	P3	13 Sa				13 Mo	R6	B6	P6
14 Do	R9	B9	P19	14 Sa				14 Di	R2	B2	P2	14 Do	R4	B4	P4	14 So				14 Di	R7	B7	P7
15 Do	R9	B9	P19	15 So				15 Mi	R3	B3	P3	15 Fr	R5	B5	P5	15 Mo	R6	B6	P6	15 Mi	R8	B8	P8
16 Fr	R10	B10	P20	16 Mo	R1	B1	P11	16 Do	R4	B4	P14	16 Sa				16 Di	R7	B7	P17	16 Do	R9	B9	P19
17 Sa				17 Di	R2	B2	P12	17 Fr	R5	B5	P15	17 So				17 Mi	R8	B8	P18	17 Fr	R10	B10	P20
18 So				18 Mi	R3	B3	P13	18 Sa				18 Mo	R6	B6	P16	18 Do	R9	B9	P19	18 Sa			
19 Mo	R1	B1	P11	19 Do	R4	B4	P14	19 So				19 Di	R7	B7	P17	19 Fr	R10	B10	P20	19 So			
20 Di	R2	B2	P12	20 Fr	R5	B5	P15	20 M	R6	B6	P16	20 Mi	R8	B8	P18	20 Sa				20 Mo	R1	B1	P11
21 Mi	R3	B3	P13	21 Sa				21 Di	R7	B7	P17	21 Do	R9	B9	P19	21 So				21 Di	R2	B2	P2
22 Do	R4	B4	P14	22 So				22 Mi	R8	B8	P18	22 Fr	R10	B10	P20	22 Mo	R1	B1	P11	22 Mi	R3	B3	P13
23 Fr	R5	B5	P15	23 Mo	R6	B6	P16	23 Do	R9	B9	P19	23 Sa				23 Di	R2	B2	P2	23 Do	R4	B4	P14
24 Sa				24 Di	R7	B7	P17	24 Fr	R10	B10	P20	24 So				24 Mi	R3	B3	P13	24 Fr	R5	B5	P15
25 So				25 Mi	R8	B8	P18	25 Sa				25 Mo	R1	B1	P11	25 Do	R4	B4	P14	25 Sa			
26 Mo	R6	B6	P16	26 Do	R9	B9	P19	26 So				26 Di	R7	B7	P17	26 Fr	R5	B5	P15	26 So			
27 Di	R7	B7	P17	27 Fr	R10	B10	P20	27 M	R1	B1	P11	27 Mi	R3	B3	P13	27 Sa				27 Mo	R6	B6	P16
28 Mi	R8	B8	P18	28 Sa				28 Di	R2	B2	P2	28 Do	R4	B4	P14	28 So				28 Di	R7	B7	P17
29 Do	R9	B9	P19	29 So				29 Mi	R3	B3	P13	29 Fr	R5	B5	P15	29 Mo	R6	B6	P16	29 Mi	R8	B8	P18
30 Fr	R10	B10	P20	30 Mo	R1	B1	P11	30 Do	R4	B4	P14	30 Sa				30 Di	R7	B7	P17	30 Do	R9	B9	P19
31 Sa				31 Di	R2	B2	P12					31 So								31 Fr	R10	B10	P20

